



Studiengang
Sportökonomie

Modulhandbuch
für den Masterstudiengang

M.Sc. Sportökonomie

an der Universität Bayreuth

Stand: April 2021

Prüfungs- und Studienordnung vom 20. Februar 2020

<https://www.amtliche-bekanntmachungen.uni-bayreuth.de/de/amtliche-bekanntmachungen/konsolidierteFassungen/2021/2021-004-kF.pdf>

Inhalt

Inhalt	2
Allgemeine Erläuterungen	5
Modulare Struktur und Modulbereiche	5
Lehrveranstaltungstypen	6
Prüfungsarten	7
Bereichs- und Modulübersichten	8
Modulbereich A: Eingangsmodulbereich	14
A-1: Eingangsmodulbereich für Studienabschluss B.Sc. Sportökonomie / B.Sc. Sportmanagement	15
A-1-0: Ringvorlesung Forschungsmethoden.....	15
A-1-1: Fremdsprachenausbildung	16
A-1-2: Veranstaltungen aus dem Fächerkanon Betriebswirtschaftslehre, Sportwissenschaft oder Rechtswissenschaft	17
A-1-3: Auslandsstudium	18
A-1-4: Auslandspraktikum	19
A-1-5: Sportmanagement: Vermarktung	20
A-1-6: Sportrecht	21
A-1-7: Sportvermarktungsrecht	22
A-2: Eingangsmodulbereich für Studienabschluss B.Sc. Betriebswirtschaftslehre / B.Sc. Gesundheitsökonomie	23
A-2-0: Ringvorlesung Forschungsmethoden.....	23
A-2-1: Training, Bewegung, Medizin I	24
A-2-2: Sport in Gesellschaft und Wirtschaft I	29
A-2-3: Hauptseminar Sport Governance/ Eventmanagement.....	32
A-2-4: Fitnessgrundlagen	34
A-2-5: Sportart nach Wahl	35
A-2-6: BGB I für Sportökonominnen und Sportökonomnen	36
A-2-7: BGB II für Sportökonominnen und Sportökonomnen	37
A-3: Eingangsmodulbereich für Studienabschluss B.Sc. Sportwissenschaft	38
A-3-0: Ringvorlesung Forschungsmethoden.....	38
A-3-1: Buchführung und Abschluss.....	39
A-3-2: Interdisziplinäre Sportwissenschaft	40
A-3-3: Einführung in die Volkswirtschaftslehre.....	41
A-3-4: Finanzwirtschaft.....	42
A-3-5: Marketing	43
A-3-6: BGB I für Sportökonominnen und Sportökonomnen	44
A-3-7: BGB II für Sportökonominnen und Sportökonomnen	45
Modulbereich B: Vertiefungsmodulbereich Betriebswirtschaftslehre	46
Modulbereich B-1: Marketing & Services	47
B-1-1a: Konsumentenverhalten.....	47
B-1-1b: Corporate Communication, Media and Marketing.....	48

B-1-2a: Wert im Dienstleistungsmanagement.....	49
B-1-2b: Qualität im Dienstleistungsmanagement.....	50
B-1-3a: Innovationsmarketing	51
B-1-3b: Dialogmarketing.....	53
B-1-4a: Traditionelle Ansätze und neue Perspektiven im Markenmanagement.....	54
B-1-4b: Aktuelle Aspekte der digitalen Transformation.....	55
B-1-5: Hauptseminar aus dem Bereich Marketing & Services.....	56
Modulbereich B-2: Business Management	57
B-2-1: Internationale Unternehmensführung.....	57
B-2-2: Wert im Dienstleistungsmanagement.....	58
B-2-3: Management-Grundlagen / Strategisches Management.....	59
B-2-4: HR Analytics	60
B-2-5: Ausgewählte Themen der Wirtschaftsinformatik	61
B-2-6: Sport & Steuern / Sport & Controlling.....	62
B-2-7: Finanzen (Finanzmanagement).....	65
B-2-8: Anwendungen des Controllings.....	66
B-2-9: Bilanz- und Unternehmensanalyse.....	67
B-2-10: Hauptseminar Management	68
B-2-11: Hauptseminar Unternehmensrechnung	69
Modulbereich B-3: Unternehmensrechnung	70
B-3-1: Sport & Steuern / Sport & Controlling.....	70
B-3-2: Finanzen (Finanzmanagement).....	73
B-3-3: Anwendungen des Controllings.....	74
B-3-4: Wertorientiertes Controlling	75
B-3-5: Kapitalmarktkommunikation	76
B-3-6: Bilanz- und Unternehmensanalyse.....	77
B-3-7: Hauptseminar Unternehmensrechnung (aus einem der Module B-3-1 – B-3-6)	78
Modulbereich B-4: Internationales Personalmanagement im Dienstleistungsbereich	79
B-4-1: HR Analytics	79
B-4-2: Ausgewählte Aspekte des Human Resource Managements & Intrapreneurships	80
B-4-3: Hauptseminar in Human Resource Management & Intrapreneurship	81
B-4-4: Internationale Unternehmensführung.....	82
B-4-5: Qualität im Dienstleistungsmanagement.....	83
B-4-6: Methoden der empirischen (HR-) Managementforschung	84
Modulbereich B-5: Digitale Wirtschaft	85
B-5-1a: Wertorientiertes Prozessmanagement	85
B-5-1b: Strategic Information Management	86
B-5-1c: IT-Sicherheit.....	87
B-5-1d: Introduction to Business & Information Systems Research	88
B-5-1e: Management digitaler Projekte und Programme.....	89
B-5-1f: Energiewirtschaft in Zeiten der Digitalisierung	90

B-5-1g: Verhaltensökonomie und Informationssysteme	92
B-5-1h: Entrepreneurial Thinking & Business Design	93
B-5-2a: Hauptseminar Wirtschaftsinformatik	94
B-5-2b: Praxisseminar Wirtschaftsinformatik	95
B-5-2c: Ideation Week	96
Modulbereich C: Vertiefungsmodulbereich Sportwissenschaft	97
Modulbereich C-1: Health & Fitness Management	98
Modulbereich C-2: Sport Governance und Eventmanagement	100
Modulbereich C-3: Training – Leistung – Wettkampf	102
Modulbereich C-4: Sportökologie und Outdoorsport	103
Modulbereich D: Ergänzungsmodulbereich	106
D-1: Sportmanagement: Vermarktung	107
D-2: Veranstaltung aus dem Fächerkanon der Betriebswirtschaftslehre	108
D-3: Veranstaltung aus dem Fächerkanon der Sportwissenschaft	109
D-4: Sportethik	110
D-5: Sportart nach Wahl	111
D-6: Sportrecht	112
D-7: Gesellschaftsrecht für SportökonomInnen	113
D-8: Sportvermarktungsrecht für SportökonomInnen	114
D-9: Fremdsprachenausbildung	115
D-10: Schlüsselqualifikationen	116
Modulbereich E: Masterarbeitsmodul	117
E-1: Angewandte Forschungsmethoden	118
E-2: Masterarbeit	119
Struktur des Studiengangs Master Sportökonomie	120

Allgemeine Erläuterungen

Modulare Struktur und Modulbereiche

Der **Masterstudiengang Sportökonomie** hat das Ziel, den Studierenden ein umfassendes Methoden- und Fachwissen zu vermitteln, das sie zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten in den jeweiligen Fachgebieten befähigt. Die Studierenden erhalten weiterführende methodische und inhaltliche Kompetenzen sowie analytisch-abstrakte Argumentationslinien, die sie in die Lage versetzen, einerseits komplexe praktische Problemlösungen zu entwickeln wie auch andererseits anspruchsvolle Forschungsthemen zu bearbeiten.

Die **Regelstudienzeit** im Masterstudiengang beträgt **vier Semester**. Das Studium kann zum Winter- und Sommersemester aufgenommen werden. Es besteht die Möglichkeit, den Studiengang schon vor Erreichen der Regelstudienzeit erfolgreich zu beenden, wenn alle Prüfungs- und Studienleistungen vorliegen. Einschlägige Studienzeiten an in- oder ausländischen Hochschulen und die dabei erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen werden auf Antrag anerkannt, außer sie sind nicht gleichwertig.

Der Studiengang umfasst **fünf Modulbereiche**:

- **Modulbereich A: Eingangsmodulbereich**
- **Modulbereich B: Vertiefungsmodulbereich Betriebswirtschaftslehre**
- **Modulbereich C: Vertiefungsmodulbereich Sportwissenschaft**
- **Modulbereich D: Ergänzungsmodulbereich**
- **Modulbereich E: Masterarbeitsmodul**

Die modularisierte Form der Studienorganisation erleichtert in Kombination mit dem ECTS-System die Vergleichbarkeit und Übertragbarkeit von Studienleistungen im europäischen Rahmen. Das ausgewogene Verhältnis zwischen Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen gewährleistet den Erwerb fundierter Grundkenntnisse sowie eine weitgehende selbständige Schwerpunktsetzung in spezifischen Bereichen.

Die Inhalte der Lehrveranstaltungen werden jedes Semester im Vorlesungsverzeichnis bekannt gegeben. Übungsveranstaltungen sollten in der Regel eine Größe von maximal 60 Teilnehmern nicht überschreiten. In vertiefenden Vorlesungen wird die Teilnehmerzahl mit 30 bis maximal 60 Studierenden bereits ein intensives Arbeiten begünstigen. Dies gilt umso mehr bei Kursen und Hauptseminaren, bei denen die Teilnehmerzahl 20 bis 25 nicht überschreiten sollte.

Auf Grund der bestandenen Prüfung verleiht die Universität Bayreuth durch die Kulturwissenschaftliche Fakultät den **akademischen Grad** eines **Master of Science** (abgekürzt: M.Sc.).

Lehrveranstaltungstypen

Da die **Formen der Wissensvermittlung** in der Regel an Typen von Lehrveranstaltungen gebunden sind, sollen diese hier mit Geltung für alles Folgende beschrieben werden. Formen der Wissensvermittlung bilden beispielsweise Vorlesungen (V), Übungen (Ü), Tutorien (T), Hauptseminare (HS), Kurse (K) und auch das Selbststudium:

- **Vorlesungen** (Abkürzung: V) behandeln in zusammenhängender Darstellung ausgewählte Themen des jeweiligen Fachgebietes. Sie vermitteln methodische Kenntnisse sowie Grundlagen- und Spezialwissen.
- **Übungen** (Abkürzung: Ü) finden in der Regel vorlesungsbegleitend statt und dienen der Analyse der Problemstellungen und der Ergänzung und Vertiefung einzelner Themen.
- **Tutorien** (Abkürzung: T) begleiten ausgewählte Vorlesungen und sollen die Nacharbeit der Vorlesungs- und Übungsinhalte durch die gemeinsame Diskussion von Fragen und Problemen unterstützen. Darüber hinaus bieten Tutorien die Gelegenheit, Grundkenntnisse zu ergänzen und zu vertiefen.
- **Hauptseminare** (Abkürzung: HS) behandeln Probleme der Forschung an ausgewählten Einzelfragen. Sie dienen der Schwerpunktbildung im jeweiligen Vertiefungsbereich und der Vorbereitung auf die Masterarbeit.
- **Kurse** (Abkürzung: K) behandeln spezifische Fragen und Methoden des jeweiligen Fachgebiets etwa in Form von Planspielen, Fallstudien oder auch Intensivübungen mit vorbereitenden Vorlesungspassagen. Typischerweise bedienen sich Kurse einer für die intensive Erarbeitung der jeweiligen Thematik geeigneten Kombination der verschiedenen sonstigen Veranstaltungstypen. Ausgewählte Kapitel werden in Kleingruppen bearbeitet. Auch die Arbeit von Fallbeispielen und rechenintensiven Studien am PC kann vorgesehen sein.
- **Selbststudium:** Zum Erlernen des selbständigen wissenschaftlichen Arbeitens ist neben dem Besuch der angebotenen Lehrveranstaltungen eine Ergänzung durch das Selbststudium notwendig. Hierzu gehören vor allem die Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, das eigenständige Bearbeiten von Hausarbeiten und Übungen sowie das selbständige Literaturstudium.

Allgemeine Teilnahmevoraussetzungen für alle Veranstaltungen ist die Immatrikulation als Studierender der Universität Bayreuth.

Ein Leistungspunkt (LP) entspricht dem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Arbeitsstunden. Weitere Angaben zur Berechnung finden sich jeweils am Ende der Modulbeschreibung.

Prüfungsarten

Die **Prüfung** setzt sich aus den Modulprüfungen inklusive der Masterarbeit zusammen. Die Modulprüfungen beziehen sich jeweils auf die Inhalte des zugehörigen Moduls. Die **Form der Modulprüfungen** ist in der jeweiligen Modulbeschreibung dargelegt.

Da es typische Prüfungsformen gibt, sollen diese vorab kurz beschrieben werden:

- **Vorlesungen**, insbesondere mit begleitenden Übungen, enden in der Regel mit **Semesterabschlussklausuren**. Um die Interaktion mit den Studierenden und die Motivation zu fördern, können auch eine oder mehrere begleitende Leistungsbewertungen oder eine mündliche Abschlussprüfung erfolgen, welche die Klausur ganz oder teilweise ersetzen.
- Die Prüfungsleistung bei **Hauptseminaren** umfasst in der Regel schriftliche wie auch mündliche Leistungskomponenten in der Form von **Hausarbeiten, Vorträgen** und **Diskussionsbeiträgen**. Ergänzend kann sie auch eine schriftliche Klausur umfassen.
- Die Leistungsbeurteilung bei **Kursen** erfolgt auf Basis veranstaltungsbegleitender Elemente wie **schriftlicher Übungs- und Hausarbeiten, Präsentationen, Diskussionsbeiträgen** und **mündlicher Prüfungen** und kann ergänzend oder alternativ eine Klausur umfassen.

Die veranstaltungsbezogene Prüfungsform wird durch den jeweiligen Prüfer zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Bereichs- und Modulübersichten

Bereiche	Semesterwochenstunden (SWS)	Leistungspunkte (LP)
Modulbereich A: Eingangsmodulbereich A-1, A-2, A-3	6-28	30
Modulbereich B: Vertiefungsmodulbereich Betriebswirtschaftslehre B-1, B-2, B-3, B-4, B-5	ca. 15	30
Modulbereich C: Vertiefungsmodulbereich Sportwissenschaft C-1, C-2, C-3, C-4	ca. 8	20
Modulbereich D: Ergänzungsmodulbereich	4-12	10
Modulbereich E: Masterarbeitsmodul		30
Summe	ca. 50*	120

*Die in den Modulbereichen bestehende Wahlfreiheit führt in Verbindung mit der Vielfalt in Art und Angebot der Module zu einer ungefähren Angabe bei den Semesterwochenstunden.

Modulbereich A: Eingangsmodulbereiche

	SWS	LP	Wahlmöglichkeiten
A-1: Eingangsmodulbereich für Studienabschluss B.Sc. Sportökonomie / B.Sc. Sportmanagement			
A-1-0 Ringvorlesung Forschungsmethoden	2	5	
A-1-1 Fremdsprachenausbildung	8	8	Wahl zwischen A-1-1 und/oder A-1-2 oder A-1-3 oder A-1-4+A-1-5
A-1-2 Veranstaltungen aus dem Fächerkanon Betriebswirtschaftslehre, Sportwissenschaft oder Rechtswissenschaft	6-10	11-19	
A-1-3 Auslandsstudium		19	
A-1-4 Auslandspraktikum		14	
A-1-5 Sportmanagement: Vermarktung	3	5	
A-1-6 Sportrecht	2	3	
A-1-7 Sportvermarktungsrecht für SportökonomInnen	2	3	
<i>Erforderliche Summe</i>	6-20	30	
A-2: Eingangsmodulbereich für Studienabschluss B.Sc. Betriebswirtschaftslehre und B.Sc. Gesundheitsökonomie			
A-2-0 Ringvorlesung Forschungsmethoden	2	5	
A-2-1 Training, Bewegung, Medizin I	4	4	
A-2-2 Sport in Gesellschaft und Wirtschaft I	4	4	
A-2-3 Hauptseminar Sport Governance/ Eventmanagement	2	4	
A-2-4 Fitnessgrundlagen	3	2	
A-2-5 Sportart nach Wahl	4	3	
A-2-6 BGB I	4	4	
A-2-7 BGB II	4	4	
<i>Erforderliche Summe</i>	27	30	
A-3: Eingangsmodulbereich für Studienabschluss B.Sc. Sportwissenschaft			
A-3-0 Ringvorlesung Forschungsmethoden	2	5	
A-3-1 Buchführung und Abschluss, Kostenrechnung	6	5	
A-3-2 Interdisziplinäre Sportwissenschaft	2-3	3	
A-3-3 Einführung in die Volkswirtschaftslehre	3	3	
A-3-4 Finanzwirtschaft	3	3	
A-3-5 Marketing	3	3	
A-3-6 BGB I	4	4	
A-3-7 BGB II	4	4	
<i>Erforderliche Summe</i>	27-28	30	

Modulbereich B: Vertiefungsmodulbereiche Betriebswirtschaftslehre

Wahl zwischen B-1, B-2, B-3 oder B-4	SWS	LP	Wahlmöglichkeiten
Modulbereich B-1: Marketing & Services			
B-1-1a Konsumentenverhalten	3	6	Ein Modul (6 LP) aus dem Angebot
B-1-1b Corporate Communication, Media and Marketing	3	6	
B-1-2a Wert im Dienstleistungsmanagement	3	6	Ein Modul (6 LP) aus dem Angebot
B-1-2b Qualität im Dienstleistungsmanagement	3	6	
B-1-3a Innovationsmarketing	3	6	Ein Modul (6 LP) aus dem Angebot
B-1-3b Dialogmarketing	3	6	
B-1-4a Traditionelle Ansätze und neue Perspektiven im Markenmanagement	3	6	Ein Modul (6 LP) aus dem Angebot
B-1-4b Aktuelle Aspekte der digitalen Transformation	3	6	
B-1-5 Hauptseminar aus dem Bereich Marketing & Services	3	6	
<i>Erforderliche Summe</i>	<i>15</i>	<i>30</i>	
Modulbereich B-2: Business Management			
B-2-1 Internationale Unternehmensführung	3/4	6	Zwei Module (12 LP) aus dem Angebot
B-2-2 Wert im Dienstleistungsmanagement	3	6	
B-2-3 Management-Grundlagen / Strategisches Management	3	6	
B-2-4 HR Analytics	3	6	
B-2-5 Ausgewählte Themen der Wirtschaftsinformatik	4	6	
B-2-6 Sport & Steuern / Sport & Controlling	3	6	Zwei Module (12 LP) aus dem Angebot
B-2-7 Finanzen (Finanzmanagement)	3	6	
B-2-8 Anwendungen des Controllings	3	6	
B-2-9 Bilanz- und Unternehmensanalyse	3	6	
B-2-10 Hauptseminar Management	3	6	Ein Modul (6 LP) aus dem Angebot
B-2-11 Hauptseminar Unternehmensrechnung	3	6	
<i>Erforderliche Summe</i>	<i>15</i>	<i>30</i>	

Modulbereich B-3: Unternehmensrechnung			
B-3-1 Sport & Steuern / Sport & Controlling	3	6	
B-3-2 Finanzen (Finanzmanagement)	3	6	Drei Module (18 LP) aus dem Angebot
B-3-3 Anwendungen des Controllings	3	6	
B-3-4 Wertorientiertes Controlling	3	6	
B-3-5 Kapitalmarktkommunikation	3	6	
B-3-6 Bilanz- und Unternehmensanalyse	3	6	
B-3-7 Hauptseminar Unternehmensrechnung	3	6	
<i>Erforderliche Summe</i>	15	30	
Modulbereich B-4: Internationales Personalmanagement im Dienstleistungsbereich			
B-4-1 HR Analytics	3	6	
B-4-2 Ausgewählte Aspekte des HRM/Intrapreneurships	3	6	
B-4-3 Hauptseminar in Human Resource Management & Intrapreneurship	3	6	
B-4-4 Internationale Unternehmensführung	3/4	6	Zwei Module bzw. 12 LP aus dem Angebot
B-4-5 Qualität im Dienstleistungsmanagement	3	6	
B-4-6 Projektseminar: Methoden der empirischen (HR-) Managementforschung	6	12	
<i>Erforderliche Summe</i>	15-16	30	
Modulbereich B-5: Digitale Wirtschaft			
B-5-1a Wertorientiertes Prozessmanagement	3	6	Vier Module (24 LP) aus dem Angebot
B-5-1b Strategic Information Management	3	6	
B-5-1c IT-Sicherheit	3	6	
B-5-1d Introduction to Business & Information Systems Research	3	6	
B-5-1e Management digitaler Projekte und Programme	3	6	
B-5-1f Energiewirtschaft in Zeiten der Digitalisierung	3	6	
B-5-1g Verhaltensökonomie und Informationssysteme	3	6	
B-5-1h Entrepreneurial Thinking & Business Design	3	6	Ein Modul (6LP) aus dem Prgramm
B-5-2a Hauptseminar Wirtschaftsinformatik	3	6	
B-5-2b Praxisseminar Wirtschaftsinformatik	3	6	
B-5-2c Ideation Week	3	6	
<i>Erforderliche Summe</i>	15	30	

Modulbereich C: Vertiefungsmodulbereiche Sportwissenschaft

Wahl zwischen C-1, C-2, C-3 oder C-4	SWS	LP	Wahlmöglichkeiten
Modulbereich C-1: Health & Fitness Management			
C-1-1 Health & Fitness aus medizinischer Sicht	2	5	
C-1-2 Health & Fitnessmanagement: Implementierung von Gesundheitsprogrammen	2	5	
C-1-3 Physical Fitness – Trainings- und Testkonzepte	2	5	
C-1-4 Trends im Gesundheits- und Fitness-Sport	2	5	
<i>Erforderliche Summe</i>	8	20	
Modulbereich C-2: Sport Governance und Eventmanagement			
C-2-1 Eventmanagement 1	2	5	
C-2-2 Eventmanagement 2	2	5	
C-2-3 Sport Governance 1	2	5	
C-2-4 Sport Governance 2	2	5	
<i>Erforderliche Summe</i>	8	20	
Modulbereich C-3: Training – Leistung – Wettkampf			
C-3-1 Trainings- und Bewegungswissenschaft III	3	5	
C-3-2 Training – Leistung - Wettkampf	2	5	
C-3-3 Ernährung und Substitution	2	5	
C-3-4 Praktikum Leistungssporteinrichtung		5	
<i>Erforderliche Summe</i>	9	20	
Modulbereich C-4: Sportökologie und Outdoorsport			
C-4-1 Sportökologie	4	5	
C-4-2 Natursporttourismus	4	5	
C-4-3 Quantitative Sportökologie	3	5	Zwei Module aus dem Angebot
C-4-4 Sport Ecology Research Lab	3	5	
C-4-5 Ökologische Vertiefung		5	
Die SWS ergeben sich je nach gewählter Vertiefung			
<i>Erforderliche Summe</i>	9	20	

Modulbereich D: Ergänzungsmodulbereich

Module	SWS	LP	Wahlmöglichkeiten
D-1 Sportmanagement: Vermarktung	3	5	Module aus dem Angebot im Umfang von mind. 10 LP
D-2 Veranstaltung aus dem Fächerkanon Betriebswirtschaftslehre	3	5 / 6	
D-3 Veranstaltung aus dem Fächerkanon Sportwissenschaft	2	5	
D-4 Sportethik	2	5	
D-5 Sportart nach Wahl	4	3	
D-6 Sportrecht	2	3	
D-7 Gesellschaftsrecht für SportökonomInnen	2	3	
D-8 Sportvermarktungsrecht für SportökonomInnen	2	3	
D-9 Fremdsprachenausbildung	8	8	
D-10 Schlüsselqualifikationen	2	2	
<i>Erforderliche Summe</i>	<i>4-12</i>	<i>10</i>	

Modulbereich E: Masterarbeitsmodul

Module	SWS	LP	Wahlmöglichkeiten
E-1: Angewandte Forschungsmethoden	2	5	
E-2: Masterarbeit		25	
<i>Erforderliche Summe</i>		<i>30</i>	

Modulbereich A: Eingangsmodulbereich

Dieser Modulbereich setzt sich je nach Studienabschluss folgendermaßen zusammen:

A-1 Eingangsmodulbereich für Studienabschluss B.Sc. Sportökonomie / B.Sc. Sportmanagement

A-2 Eingangsmodulbereich für Studienabschluss B.Sc. Betriebswirtschaftslehre / B.Sc. Gesundheitsökonomie

A-3 Eingangsmodulbereich für Studienabschluss B.Sc. Sportwissenschaft

**A-1: Eingangsmodulbereich für Studienabschluss B.Sc.
Sportökonomie / B.Sc. Sportmanagement**

A-1-0: Ringvorlesung Forschungsmethoden

N.N.

A-1-1: Fremdsprachenausbildung

Modulverantwortlich	Sprachenzentrum	
Lernziele	Nach Besuch der Veranstaltung können die Studierenden fremdsprachliche Texte verstehen und selbstständig studienbezogene Fachliteratur benutzen und auswerten. Zudem erweitern die Studierenden ihren allgemeinsprachlichen Wortschatz, können Strategien zur Texterschließung anwenden und somit fachbezogene Text verstehen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Auszugsweise Erarbeitung von Fachliteratur. - Erarbeitung und Besprechung aktueller fremdsprachiger Texte. - Vermittlung von Texterschließungsstrategien - Fachsprachliche Lexik 	
Form der Wissensvermittlung	Übung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine	
Modulprüfung	Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Übung	120 Std.
	Vor- und Nachbereitung	90 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	240 Std.
ECTS-Leistungspunkte	8 LP (<u>eine</u> Fremdsprache – Sprachen können <u>nicht</u> gemischt werden)	
Zeitlicher Umfang	8 SWS Übung	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Keine	

A-1-2: Veranstaltungen aus dem Fächerkanon Betriebswirtschaftslehre, Sportwissenschaft oder Rechtswissenschaft

Modulverantwortlich	Vorsitzender des Prüfungsausschusses
Lernziele	Nach Besuch einer Veranstaltung im Bereich Betriebswirtschaftslehre, Sportwissenschaft oder Rechtswissenschaft können die Studierenden begriffliche und theoretische Grundlagen in einem Teilgebiet nachvollziehen. In diesem Zusammenhang erwerben die Studierenden spezifische Kenntnisse und können diese in ausgewählten Fallstudien anwenden.
Lerninhalte	Je nach Veranstaltung
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen
Empfohlene Vorkenntnisse	
Modulprüfung	benotete Leistungsnachweise zu den jeweiligen Veranstaltungen
Arbeitsaufwand (Workload)	Pro Veranstaltung i.d.R.: Präsenzzeit Vorlesung 30 Std. Präsenzzeit Übung 15 Std. Vor- und Nachbereitung, kleine Präsentation, Literaturstudium und Vorbereitung zur Prüfung 105 Std. Summe: 150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	Veranstaltungen zu insgesamt maximal 19 LP (je nach Wahl)
Zeitlicher Umfang	i.d.R. 2 SWS Vorlesung
Angebotshäufigkeit	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	

A-1-3: Auslandsstudium

Modulverantwortlich	Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses (Ansprechpartner & Fachkoordinator Auslandsstudium: Dr. Kristoff Reichel)
Lernziele	Nach Absolvierung des Auslandsstudiums weisen die Studierenden eine gesteigerte interkulturelle Kompetenz und vertiefte Sprachkenntnisse auf, die wichtige Grundlagen für den Masterstudiengang darstellen. Sie verfügen in den Fachrichtungen Sportwissenschaft, Betriebswirtschaftslehre und Rechtswissenschaft, aber auch in deren Schnittstellenbereichen, über länderspezifische Kenntnisse. Sie können bestehende Differenzen einschätzen und für unterschiedliche Berufsfelder, bspw. im Sportmanagement, nutzen.
Lerninhalte	Variierendes Angebot der Partneruniversitäten aus den Fächerkannons Sport, BWL und Recht. Fremdsprachenkurse dürfen nicht eingebracht werden. Höchstens 7 LP dürfen durch Sportartenkurse erbracht werden. Teilanrechnungen sind auf begründeten Antrag möglich, dabei sind mindestens 15 LP im Ausland zu erfüllen.
Form der Wissensvermittlung	Variierend
Teilnahmevoraussetzungen	Das Auslandsstudium sollte vorab mit der Fachkoordinatorin bzw. dem Fachkoordinator Auslandsstudium & Auslandspraktikum (Departmental Coordinator) abgesprochen werden.
Empfohlene Vorkenntnisse	Fremdsprachenkenntnisse
Modulprüfung	Benotete Leistungsnachweise sind vorzulegen. Höchstens Leistungen im Umfang von 4 LP werden ohne Benotung akzeptiert.
Arbeitsaufwand (Workload)	Summe 570 Std.
ECTS-Leistungspunkte	19 LP (werden ohne Benotung angerechnet)
Zeitlicher Umfang	Variierend
Angebotshäufigkeit	I.d.R. Jährlich (Bewerbungsfristen des International Office beachten)
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Fremdsprachenausbildung

A-1-4: Auslandspraktikum

Modulverantwortlich	Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses (Ansprechpartner & Fachkoordinator Auslandspraktikum: Dr. Kristoff Reichel)
Lernziele	Nach Absolvierung des Auslandspraktikums weisen die Studierenden eine gesteigerte interkulturelle Kompetenz und vertiefte Sprachkenntnisse auf, die wichtige Grundlagen für den Masterstudiengang darstellen. Sie verfügen in praktischen sportökonomischen Fragestellungen über länderspezifische Kenntnisse. Sie können bestehende Differenzen einschätzen und für unterschiedliche Berufsfelder im Sportmanagement nutzen.
Lerninhalte	Variierendes Angebot aus Sport, BWL, Recht Ein Sportbezug des Praktikums ist nicht zwingend, wird aber empfohlen. Die Praktikumsstätigkeiten müssen einen weit überwiegenden Anteil an organisatorischen Aufgaben umfassen (z.B. Lehrtätigkeiten in Sportartenkursen dürfen nur geringfügig enthalten sein). Bei Praktikumsgebern aus dem deutschsprachigen Raum sowie Praktika im (teilweise) deutschsprachigen Ausland ist nachzuweisen, dass die Tätigkeit und das Arbeitsumfeld weit überwiegend durch Verständigung in einer Fremdsprache gekennzeichnet sind.
Form der Wissensvermittlung	Variierend
Teilnahmevoraussetzungen	Das Auslandspraktikum sollte vorab mit der Fachkoordinatorin bzw. dem Fachkoordinator Auslandsstudium & Auslandspraktikum (Departmental Coordinator) abgesprochen werden.
Empfohlene Vorkenntnisse	Fremdsprachenkenntnisse
Modulprüfung	Unbenoteter Teilnahmenachweis: Einreichung des Praktikumszeugnisses
Arbeitsaufwand (Workload)	Summe 420 Std.
ECTS-Leistungspunkte	14 LP
Zeitlicher Umfang	3 Monate (ganzjährig möglich)
Angebotshäufigkeit	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Fremdsprachenausbildung

A-1-5: Sportmanagement: Vermarktung

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Herbert Woratschek, Lehrstuhl BWL VIII (Dienstleistungsmanagement)		
Lernziele	Nach Teilnahme an einer der Veranstaltungen Sportmanagement (Vermarktung) können Studierende die Besonderheiten des Faches einschätzen und durch geeignete Instrumente bearbeiten. Durch die Beschäftigung mit Spezialgebieten im Sportmanagement sind Studierende in der Lage, Lösungsmöglichkeiten und Handlungsempfehlungen zu spezifischen Problemstellungen aufzuzeigen. Hierdurch erwerben Studierende grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten für eine berufliche Tätigkeit im Sportmanagement.		
Lerninhalte	Verschiedene Lehrveranstaltungen mit wechselnden Inhalten, z.B. Management von Dienstleistungsmarken, Marketing internationaler Dienstleistungsunternehmen, Service-Dominant Logic, Projektmanagement, Beschwerdemanagement, Sport New Media, Sportsponsoring, Unternehmensplanung und Sportmarketing, Innovative Approaches to Service Marketing, Facility Management.		
Form der Wissensvermittlung	Im Falle einer Vorlesung werden die theoretischen Grundlagen gelegt, die in der Übung an praktischen Beispielen vertieft werden. Im Falle eines Seminars werden aktuelle theoretische Fragestellungen aufgegriffen und schriftliche Hausarbeiten zu diesen angefertigt sowie wichtige Ergebnisse mündlich präsentiert. Im Falle eines Projektseminars werden aktuelle Fragestellungen aufgegriffen, theoretische Grundlagen gelegt und eine Fallstudie bearbeitet. Die Veranstaltungen können auch in fremden Sprachen stattfinden und von international renommierten Gastprofessoren oder qualifizierten Lehrbeauftragten gehalten werden.		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine speziellen Teilnahmevoraussetzungen		
Empfohlene Vorkenntnisse			
Modulprüfung	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur oder schriftliche Hausarbeit und Präsentation.		
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltung	Vorlesung/ Übung 45 Std.	Seminar 30 Std.
	Anfertigen der Hausarbeit /Fallstudie		100 Std.
	Anfertigen der Präsentation		20 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Eigenständiges Literaturstudium	75 Std.	
	Vorbereitung Klausur	30 Std.	
	Summe	150 Std.	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP		
Zeitlicher Umfang	3 SWS		
Angebotshäufigkeit	Bitte beachten Sie hierfür die Aushänge zum Kursangebot des jeweiligen Semesters auf www.dlm.uni-bayreuth.de		
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Dieses Modul vertieft die in den ABWL-Veranstaltungen gelegten Grundlagen im Bereich Marketing- und Dienstleistungsmanagement.		

A-1-6: Sportrecht

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Peter Heermann, Lehrstuhl Zivilrecht VI (Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung und Sportrecht)	
Lernziele	Nach der Teilnahme an der Vorlesung „Sportrecht“ können die Studierenden vereinsrechtliche und europarechtliche Problemstellungen erkennen und rechtlich einordnen. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, vereinsrechtliche Fragestellungen im Sport zu beurteilen und sind des Weiteren insbesondere mit dem Zusammenspiel des verbandsautonom gesetzten Rechtes mit dem staatlichen Recht vertraut. Schließlich können die Studierenden für den Bereich des Sports die Unterschiede zwischen Verbands- und Sportschiedsgerichtsbarkeit bestimmen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des (deutschen) Vereinsrechts - Grundlagen des Europarechts - Verbandsautonomie versus staatliches Recht - Verbands- und Schiedsgerichtsbarkeit 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung; (fakultativ) Übung/Tutorium (soweit angeboten)	
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an BGB I und BGB II	
Empfohlene Vorkenntnisse		
Modulprüfung	Klausur (1 Std.)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	90 Std.
ECTS-Leistungspunkte	3 LP	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, grundsätzlich im Sommersemester; Klausur am Ende des Sommer- sowie des Wintersemesters	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Anknüpfend an die Vorlesungen BGB I und BGB II bietet die Vorlesung die Vermittlung von Grundkenntnissen in ausgewählten Rechtsgebieten mit praktischen Bezügen zum Sportbereich.	

A-1-7: Sportvermarktungsrecht

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Peter Heermann, Lehrstuhl Zivilrecht VI (Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung und Sportrecht)	
Lernziele	Nach der Teilnahme an der Vorlesung „Sportvermarktungsrecht für SportökonomInnen“ können die Studierenden die Grundzüge des Kartell-, Urheber-, Marken- und Lauterkeitsrechts einordnen und auf praktische Sachverhalte übertragen sowie das Phänomen des sog. Ambush Marketings rechtlich bewerten. Schließlich sind sie mit den Grundlagen der Persönlichkeitsrechte von Sportlern sowie ausgewählten Rechtsproblemen des (Sport-)Sponsoringvertrags vertraut.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundzüge des Kartell-, Urheber-, Marken- und Lauterkeitsrechts - Vermarktung I: Ambush-Marketing anlässlich Sportgroßveranstaltungen – Erscheinungsformen, marken- und wettbewerbsrechtliche Bewertung, Gegenmaßnahmen - Vermarktung II: Persönlichkeitsrechte von Sportlern – Grundlagen 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung; (fakultativ) Übung/Tutorium (soweit angeboten)	
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an BGB I und II	
Empfohlene Vorkenntnisse		
Modulprüfung	Klausur (1 Std.)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	90 Std.
ECTS-Leistungspunkte	3 LP	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, grundsätzlich im Wintersemester; Klausur am Ende des Winter- sowie des Sommersemesters	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Anknüpfend an die Vorlesungen BGB I und BGB II bietet die Vorlesung die Vermittlung von Grundkenntnissen im gewerblichen Rechtsschutz, Urheberrecht und Wettbewerbsrecht mit praktischen Bezügen zum Sportsponsoring.	

**A-2: Eingangsmodulbereich für Studienabschluss B.Sc.
Betriebswirtschaftslehre / B.Sc. Gesundheitsökonomie**

A-2-0: Ringvorlesung Forschungsmethoden

N.N.

A-2-1: Training, Bewegung, Medizin I

Dieses Modul setzt sich folgendermaßen zusammen:

A-2-1-1 Sportbiologie I (Anatomie) (Vorlesung)

A-2-1-2 Sportbiologie II (Physiologie) (Vorlesung)

A-2-1-3 Trainingswissenschaft I (Vorlesung)

A-2-1-4 Bewegungswissenschaft I (Vorlesung)

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Andreas Hohmann, Lehrstuhl Sportwissenschaft I Prof. Dr. Othmar Moser, Lehrstuhl Sportwissenschaft IV
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul Training, Bewegung und Medizin (4 Vorlesungen) kennen die Studierenden das wissenschafts-theoretische Selbstverständnis der Trainingswissenschaft, Bewegungswissenschaft, Sportanatomie und Sportphysiologie. Weiterhin können sie die zentralen fachwissenschaftlichen Theorien zu den Kategorien Leistung/Leistungsfähigkeit, Training und Wettkampf sowie zu Bewegungskontrolle und Bewegungslernen, Bewegungskoordination und -technik, Körperbau (Anatomie) und Körperfunktion (Physiologie) sowie zur bio-mechanischen Bewegungsanalyse und sportmedizinischen Leistungsdiagnostik erläutern und im Hinblick auf deren Erklärungskraft in Bezug auf praktische Phänomene des Sporttreibens einschätzen.
Lerninhalte	Theoretische Erkenntnisse, Forschungsmethoden und angewandte Optimierungsverfahren sowie ausgewählte bewährte Praxislösungen zu Leistungsdiagnostik, Bewegungsdiagnose, Bewegungslernen sowie Koordinations- und Techniktraining aus sportmedizinischer und bewegungswissenschaftlicher Sicht sowie zu Leistungsfähigkeit, Training und Wettkampf in verschiedenen Handlungsfeldern (z.B. Leistungs-, Fitness-, Gesundheits-, Vereins-, Schul- und Freizeitsport) aus sportmedizinischer und trainingswissenschaftlicher Sicht.
Form der Wissensvermittlung	Vorlesungen
Leistungsnachweise	Klausur in „A-2-1-1 & A-2-1-2“ sowie in „A-2-1-3 & A-2-1-4“
Arbeitsaufwand (Workload)	A-2-1-1 Sportbiologie I (Anatomie) (Vorlesung) 20 Std. A-2-1-2 Sportbiologie II (Physiologie) Vorlesung) 20 Std. A-2-1-3 Trainingswissenschaft I (Vorlesung) 20 Std. A-2-1-4 Bewegungswissenschaft I (Vorlesung) 20 Std. Vor- und Nachbereitung, Klausurvorbereitung 40 Std. Summe 120 Std.
ECTS-Leistungspunkte	4 LP
Zeitlicher Umfang	Je 1 SWS für vier Vorlesungen
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse, die das Studium der Module „Sportartenseminare und Bewegungsbereiche“ flankieren und fundieren. Gleichzeitig schafft das Modul die inhaltliche Voraussetzung für die Module C-1 und C-4.

A-2-1-1 und A-2-1-2: Vorlesung Sportbiologie I und II

Verantwortliche Einheiten	Prof. Dr. Othmar Moser, Lehrstuhl Sportwissenschaft IV
Lernziele / Kompetenzen	<p>Nach dem Besuch der Vorlesung Sportbiologie I kennen die Studierenden die grundlegende Anatomie des menschlichen Körpers. Sie verstehen die Funktionszusammenhänge des Stütz- und Bewegungsapparates und können dieses Wissen bei der Analyse des Ablaufs sportlicher Bewegungen anwenden. Darüber hinaus entwickeln sie ein Verständnis für die Ursachen und Folgen von Sportverletzungen.</p> <p>Nach dem Besuch der Vorlesung Sportbiologie II kennen die Studierenden die grundlegenden physiologischen Funktionen und biologischen Abläufe im menschlichen Körper. Sie besitzen ein Verständnis für akute und chronische Anpassungserscheinungen des Organismus an Belastung oder Inaktivität und lernen, die Leistungsgrenzen einzuschätzen. Darüber hinaus haben Sie einen Einblick in Untersuchungsmethoden und Interventionsmöglichkeiten zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit.</p>
Lerninhalte	<p><u>Vorlesung Sportbiologie I (Sportanatomie)</u></p> <p>Kenntnisse und Untersuchungsmethoden des Stütz- und Bewegungsapparates. Zusammenhänge zwischen Strukturen und ihrer Funktion. Bedeutung anatomischer Strukturen in der Sportpraxis.</p> <p>Themenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Histologie von Knochen und Muskel - Spezifische Anatomie der oberen und unteren Extremitäten - Spezifische Anatomie des Rumpfes - Spezifische Anatomie von Rücken und Schulter - Spezifische Anatomie des Kopfes - Verletzungsanfällige Strukturen <p><u>Vorlesung Sportbiologie II (Sportphysiologie)</u></p> <p>Kenntnisse und Untersuchungsmethoden der Funktion einzelner Organsysteme und des gesamten Körpers unter Ruhebedingungen, bei akuter Belastung und bei Training.</p> <p>Themenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - - Stoffwechsel und Energieumsatz - - Muskulatur - - Herz-Kreislauf-System - - Bewegungssteuerung - - Blut und Atmung - - Leistungsdiagnostik - - Trainings- und Umweltanpassungen

Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (aufgeteilt auf zwei einstündige Vorlesungen)	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis zu den Vorlesungen (Klausur; 1 Std.)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	40 Std.
	Vor- und Nachbereitung	10 Std.
	Vorbereitung Klausur zur Vorlesung	10 Std.
	Summe	60 Std.
ECTS-Leistungspunkte	2 LP	
Zeitlicher Umfang	2 x 1 SWS	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, beide Vorlesungen z. Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen		

A-2-1-3 Trainingswissenschaft I

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Andreas Hohmann, Lehrstuhl Sportwissenschaft I	
Lernziele	Nach der Teilnahme an der Vorlesung Trainingswissenschaft I kennen die Studierenden das wissenschaftstheoretische Selbstverständnis der Trainingswissenschaft. Weiterhin können sie die zentralen fachwissenschaftlichen Theorien und Methodeninventare zu den trainingswissenschaftlichen Kategorien Leistung/Leistungsfähigkeit, Training und Wettkampf erläutern und im Hinblick auf deren Erklärungskraft in Bezug auf praktische Phänomene des Sporttreibens einschätzen.	
Lerninhalte	<p>Theoretische Erkenntnisse, sowie ausgewählte bewährte Praxislösungen zu Leistungsfähigkeit, Training und Wettkampf in verschiedenen Handlungsfeldern des sportlichen Trainings (z.B. Leistungs-, Fitness- und Gesundheitssport; z.B. Vereins-, Schul- und Freizeitsport).</p> <p>Themenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung des Trainings und der Trainingswissenschaft - Struktur der sportlichen Leistung und Leistungsfähigkeit - Leistungsdiagnostik in Training und Wettkampf - Modelle der Trainingssteuerung und Trainingswirkung - Trainingsplanung, -kontrolle, -dokumentation und -auswertung - Trainingsinhalte, -methoden und -geräte - Wettkampfsysteme und Wettkampfanalyse - Wettkampfvorbereitung, -lenkung und -auswertung - Training und Wettkampf in speziellen Handlungsfeldern (Leistungs-, Fitness-, Gesundheitssport u. Ä.) 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Besuch der Veranstaltungen A-2-1-1 und A-2-1-2	
Leistungsnachweise	Klausur bestehend aus A-2-1-3 & A-2-1-4 (1 Std.)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	20 Std.
	Vor- und Nachbereitung	5 Std.
	Vorbereitung Klausur zur Vorlesung	5 Std.
	Summe	30 Std.
ECTS-Leistungspunkte	1 LP	
Zeitlicher Umfang	1 SWS	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse, die das Studium der Sportartenseminare und Bewegungsbereiche flankieren und fundieren. Die Vorlesung schafft die inhaltliche Voraussetzung für den Vertiefungsmodulbereich C-3 Training-Leistung-Wettkampf.	

A-2-1-4 Bewegungswissenschaft I

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Andreas Hohmann, Lehrstuhl Sportwissenschaft I	
Lernziele	Nach der Teilnahme an der Vorlesung Bewegungswissenschaft I kennen die Studierenden das wissenschaftstheoretische Selbstverständnis der Bewegungswissenschaft. Weiterhin können sie die zentralen fachwissenschaftlichen Theorien und Methodeninventare zu den bewegungswissenschaftlichen Kategorien Bewegungskontrolle und -steuerung, Bewegungskoordination und -technik, sportmotorisches Lernen sowie sportmotorische Entwicklung erläutern und im Hinblick auf deren Erklärungskraft in Bezug auf praktische Phänomene des Sporttreibens einschätzen.	
Lerninhalte	<p>Theoretische Erkenntnisse sowie ausgewählte bewährte Praxislösungen zu Leistungsfähigkeit, Training und Wettkampf in verschiedenen Handlungsfeldern des sportlichen Trainings (z.B. Leistungs-, Fitness- und Gesundheitssport; z.B. Vereins-, Schul- und Freizeitsport).</p> <p>Themenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung der Bewegungswissenschaft und der Teildisziplinen Biomechanik und Sportmotorik - Biomechanische und sportmotorische Grundlagen der menschlichen Bewegung - Sportmotorisches Lernen - Sportmotorische Entwicklung des Menschen - Koordinations- und Techniktraining - Biomechanische und sportmotorische Diagnose- und Optimierungsverfahren 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Besuch der Veranstaltungen A-2-1-1 und A-2-1-2	
Leistungsnachweise	Klausur bestehend aus A-2-1-3 & A-2-1-4 (1 Std.)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	20 Std.
	Vor- und Nachbereitung	5 Std.
	Vorbereitung Klausur zur Vorlesung	5 Std.
	Summe	30 Std.
ECTS-Leistungspunkte	1 LP	
Zeitlicher Umfang	1 SWS	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die Vorlesung vermittelt Grundkenntnisse, die das Studium des Moduls Sportartenseminare und Bewegungsbereiche flankieren und fundieren. Gleichzeitig schafft die Vorlesung die inhaltliche Voraussetzung für den Vertiefungsmodulbereich C-3 „Training – Leistung –Wettkampf“.	

A-2-2: Sport in Gesellschaft und Wirtschaft I

Dieses Modul setzt sich folgendermaßen zusammen:

A-2-2-1 Vorlesung Sozialwissenschaften des Sports

A-2-2-2 Vorlesung Sportökonomik

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Susanne Tittlbach, Lehrstuhl Sportwissenschaft III Prof. Dr. Markus Kurscheidt, Lehrstuhl Sportwissenschaft II	
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul Sport in Gesellschaft und Wirtschaft I verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnisse zu sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Aspekten des Sports. Die Studierenden können individuelle, gesellschaftliche und wirtschaftliche Bedingungen des sportlichen Verhaltens (aktiver und passiver Sportkonsum) erläutern und daraus strategische Handlungsempfehlungen für die Sport- und Gesundheitspolitik sowie das Sport- und Fitnessmanagement ableiten.	
Lerninhalte	<p>Grundlagen der Sportpädagogik und Sportsoziologie: u.a. Klärung sportpädagogischer und sportsoziologischer Begriffe, Soziale Diversität, Kompetenzorientierung, Sportengagement und sportlicher Lebensstil im Lebenslauf, Trendsportarten, Handlungsfelder des Sports;</p> <p>Grundlagen der Sportpsychologie: u.a. Einführung in Forschungsfragen der (Sport)Psychologie, Entwicklung, Motivation, Emotion, Kognition, Persönlichkeit, Gesundheit, Soziales, sportpsychologische Anwendungsfelder;</p> <p>Grundlagen der Sportökonomik: Gütertheorie, Marktversagen, Sport-system; Sportnachfrage, Sportangebot, Wertschöpfung, Geschäftsmodelle, Wettbewerbsstrategien; Marktstrukturen im Sport, natürliche Sportmonopole, Ligasportmärkte; Organisations-/Institutionenökonomik und Politökonomik des Sports, Sportentwicklung und Sportpolitik.</p>	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesungen	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine	
Leistungsnachweise	Zwei benotete Leistungsnachweise in Form von je einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an den Vorlesungen	40 Std.
	Vor- und Nachbereitung	40 Std.
	Vorbereitung Klausur zur Vorlesung	40 Std.
	Summe	120 Std.
ECTS-Leistungspunkte	4 LP	
Zeitlicher Umfang	4 SWS	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Das Modul vermittelt Grundlagen zum Vertiefungsmodulbereich Sportwissenschaft, insbes. zu C-1 Health & Fitness Management, C-2 Sport Governance & Eventmanagement. In Teilen bestehen Verknüpfungen zum Vertiefungsmodulbereich Betriebswirtschaftslehre, insbes. B-1 Marketing & Services und B-2 Business Management, sowie zu D-4 Sportethik.	

A-2-2-1: Vorlesung Sozialwissenschaften des Sports

Verantwortliche Einheiten	Prof. Dr. Susanne Tittlbach, Lehrstuhl Sportwissenschaft III	
Lernziele / Kompetenzen	Nach Besuch der Vorlesung Sozialwissenschaften des Sports verfügen die Studierenden über grundlegende Kenntnisse im Bereich Sportpädagogik, Sportsoziologie und Sportpsychologie. Die Studierenden sind vertraut mit unterschiedlichen Sozialisations- und Entwicklungsvoraussetzungen in Kindheit und Jugend sowie Daten zum Sportengagement im Lebenslauf, können unterschiedliche Erziehungs-, Bildungs- und Sozialisationsfelder des Sports erkennen und bewerten, insbesondere Sportverein/ -verband, und wissen um die Interaktionen und Interdependenzen zwischen Sport und Gesellschaft. Sie haben Einblick in sportpsychologische Teilgebiete (z.B. Persönlichkeit, Motivation, Emotionen, Kognitionen) und haben anwendungsbezogene sozialwissenschaftliche Kompetenzen bezogen auf den Freizeit- und Breitensport, Leistungssport, Gesundheitssport und Sport mit verschiedenen Gruppierungen in der Lebensspanne	
Lerninhalte	<p>Vorlesung Sozialwissenschaften des Sports I</p> <p>Grundlagen der Sportpädagogik und Sportsoziologie: u.a. Klärung sportpädagogischer und sportsoziologischer Begriffe, Soziale Diversität, Kompetenzorientierung, Sportengagement und sportlicher Lebensstil im Lebenslauf, Trendsportarten, Handlungsfelder des Sports</p> <p>Vorlesung Sozialwissenschaften des Sports II</p> <p>Grundlagen der Sportpsychologie: u.a. Einführung in Forschungsfragen der (Sport)Psychologie, Entwicklung, Motivation, Emotion, Kognition, Persönlichkeit, Gesundheit, Soziales, sportpsychologische Anwendungsfelder</p>	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (aufgeteilt auf zwei einstündige Vorlesungen)	
Empfohlene Vorkenntnisse	Einblicke in Sportarten und Bewegungsbereiche	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis (Klausur, 1 Std.)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	20 Std.
	Vor- und Nachbereitung	20 Std.
	Vorbereitung Klausur zur Vorlesung	20 Std.
	Summe	60 Std.
ECTS-Leistungspunkte	2 LP	
Zeitlicher Umfang	2 x 1 SWS	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Die Lehrveranstaltung vermittelt Grundlagen zum Vertiefungsmodulbereich Sportwissenschaft, insbes. zu C-1 Health & Fitness Management.	

A-2-2-2 Vorlesung Sportökonomik

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Markus Kurscheidt, Lehrstuhl Sportwissenschaft II	
Lernziele	Nach dem Besuch der Vorlesung haben die Studierenden grundlegende theoretische und empirische Einsichten zur Struktur, Funktionsweise und Entwicklung von Sportmärkten gewonnen. Sie kennen ökonomische und soziologische Mechanismen der Sportentwicklung. Auf der Grundlage können sie Verknüpfungen zu Aufgabenfeldern der Sport Governance und Sportpolitik sowie des Sportmanagements herstellen und strategische Schlussfolgerungen zur Effizienz von Sportorganisationen ableiten.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Abgrenzung der sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Disziplinen des Sports, Gütertheorie und Marktversagen, Sportsystem als gesellschaftliches Teilsystem - Sportnachfrage: Determinanten der Sportnachfrage, neoklassische Theorie des Sportkonsums, soziologische Erweiterungen - Sportangebot: neoklassische Theorie der Sportproduktion, Typologien von Sportanbietern, Wertschöpfung, Geschäftsmodelle und Wettbewerbsstrategien - Sportmärkte: neoklassische Theorie der Sportmärkte, Marktstrukturen im Sport, natürliche Sportmonopole, Besonderheiten von Ligasportmärkten, Daten und Fakten zu ausgewählten Sportmärkten - Organisations- und Institutionenökonomik des Sports, Politikökonomik des Sports, Sportentwicklung und Sportpolitik 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis (Klausur; 1 Std.)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	20 Std.
	Vor und Nachbereitung (inkl. Übungsaufgaben)	20 Std.
	Vorbereitung Klausur	20 Std.
	Summe	60 Std.
ECTS-Leistungspunkte	2 LP	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen	Das Modul vermittelt Grundlagen zum Vertiefungsmodulbereich Sportwissenschaft, insbes. zu C-2 Sport Governance & Eventmanagement. Es bestehen Verknüpfungen zum Vertiefungsmodulbereich Betriebswirtschaftslehre, insbes. B-1 Marketing & Services und B-2 Business Management, sowie zu D-4 Sportethik.	

A-2-3: Hauptseminar Sport Governance/ Eventmanagement

Es ist ein Hauptseminar aus folgendem Angebot zu wählen:

A-2-3-1 Hauptseminar Sport Governance

A-2-3-2 Hauptseminar Eventmanagement

A-2-3-1 Hauptseminar Sport Governance

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Markus Kurscheidt, Lehrstuhl Sportwissenschaft II	
Lernziele	Nach der Teilnahme am Seminar haben die Studierenden eine Reihe aktueller und/oder charakteristischer Fallstudien und Herausforderungen der Sport Governance kennengelernt. Zu dem jeweils gewählten Thema haben sie überdies aktiv das eigenständige wissenschaftliche Arbeiten im Zweierteam („Tandem“) eingeübt. Dies versetzt sie zugleich in die Lage, in typischen Berufsfeldern der Sportpolitik und des Sportmanagements selbständige Politik-, Branchen- und Organisationsanalysen zur Entscheidungsvorbereitung zu erarbeiten. Insbesondere beherrschen sie die Fallstudientechnik sowie Literatur- und Dokumentenanalyse als methodische Instrumente.	
Lerninhalte	Ausgewählte vertiefte Anwendungsfelder der (Corporate) Sport Governance sowie Marktregulierung im Sport; Sportorganisation, Sportfinanzierung und Sportpolitik; z.B. Sportförderpolitik, Finanzierung von Sportstadien, Arbeitsmarkt für Profisportler, Governance des Ligasports und von Sportgroßveranstaltungen	
Form der Wissensvermittlung	Hauptseminar (Seminararbeit/Referat zu zweit im „Tandem“)	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Vorlesung Sportökonomik (A-2-2-2)	
Leistungsnachweise	Seminararbeit und Referat (im „Tandem“)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme am Seminar	30 Std.
	Vor-, Nach- und Ausarbeitung	90 Std.
	Summe	120 Std.
ECTS-Leistungspunkte	4 LP	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen	Die Veranstaltung vertieft A-2-2 Sport in Gesellschaft und Wirtschaft I, vermittelt Grundlagen zum Vertiefungsmodulbereich Sportwissenschaft, insbes. zu C-2 Sport Governance & Eventmanagement. Es bestehen Verknüpfungen zum Vertiefungsmodulbereich Betriebswirtschaftslehre, insbes. B-1 Marketing & Services und B-2 Business Management, sowie zu D-4 Sportethik.	

A-2-3-2 Hauptseminar Eventmanagement

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Markus Kurscheidt, Lehrstuhl Sportwissenschaft II	
Lernziele	Nach der Teilnahme am Seminar haben die Studierenden einen grundlegenden Einblick in das taktisch-operative Eventmanagement als systematisches Prozessmanagement einer zeitpunktbezogenen Veranstaltungsdienstleistung gewonnen. Darüber hinaus sammeln sie erste Erfahrungen im praktischen Eventmanagement gemäß der Zuordnung in jeweilige Teilgruppen der Eventorganisation (i.d.R. Leitung, Programm, Marketing, Catering/Logistik, Finanzen). Somit setzt sich das Hauptseminar aus einem theoretischen Teil als Blockseminar und einem praktischen Teil als Projektseminar zusammen. Als Lernobjekt werden „reale“ Veranstaltungsformate (Events mit Sportbezug) ausgerichtet (i.d.R. im Winter <i>Ball des Sports</i> und im Sommer <i>Unikat</i>).	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das (v.a. taktisch-operative) Eventmanagement: Eventplanung, Projektmanagement-Techniken, Eventfinanzierung, Event-Design (Programmplanung, Wettkampfororganisation), Veranstaltungsmarketing (Event-PR/-Werbung, Ticketing, Eventsponsoring), Eventlogistik (Risikomanagement/Sicherheit, Catering), Personal- und Qualitätsmanagement, Reporting - Projektbezogene Einübung des praktischen Eventmanagements: Organisationsgestaltung und Teambildung, Projektkoordination und -kommunikation, Personalplanung, Service-Verhalten, Geschäftskommunikation, präzises Arbeiten unter Stress und Zeitdruck, Berichtswesen - Event-Projektevaluation und akademische Reflexion 	
Form der Wissensvermittlung	Hauptseminar (Blockseminar und Projektarbeit im Team)	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Vorlesung Sportökonomik (A-2-2-2),	
Leistungsnachweise	Projektbericht und Abschlusspräsentation (im Team)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Einführung und der Projektabschlussitzung (Blockseminar)	30 Std.
	Event-Projektarbeit im Team	60 Std.
	Projektbericht/Abschlusspräsentation	30 Std.
	Summe	120 Std.
ECTS-Leistungspunkte	4 LP	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Angebotshäufigkeit	z. Zt. Wintersemester und jedes zweite Sommersemester in Jahren mit Fußballgroßveranstaltungen (EM, WM)	
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen	Die Veranstaltung vertieft A-2-2 Sport in Gesellschaft und Wirtschaft I, vermittelt Grundlagen zum Vertiefungsmodulbereich Sportwissenschaft, insbes. zu C-2 Sport Governance & Eventmanagement. Es bestehen Verknüpfungen zum Vertiefungsmodulbereich BWL, insbes. B-1 Marketing & Services und B-2 Business Management, sowie zu D-4 Sportethik.	

A-2-4: Fitnessgrundlagen

Modulverantwortlich	Dr. Sascha Hoffmann, Arbeitsbereich Sportwissenschaft VI: Theorie und Praxis der Sportarten und Bewegungsfelder	
Veranstaltungen	A-2-6-1 Krafttraining A-2-6-2 Cardiotraining A-2-6-4 Ernährung	
Lernziele	Nach der Teilnahme an den Seminaren können die Studierenden auf der Basis anatomischer und physiologischer Kenntnisse des menschlichen Organismus die fachspezifischen Trainingsinhalte korrekt demonstrieren (Eigendemonstration) sowie zielgruppenspezifische Trainingsprogramme mit adäquater Organisationskompetenz vermitteln. Darüber hinaus haben die Studierenden Kenntnisse in ausgewählten Struktur- und Marktaspekten erworben.	
Lerninhalte	Spezifische Methoden, Übungskonzepte und -aufgaben zur Entwicklung der Fitnessgrundlagen, anatomische und physiologische Voraussetzungen und Prozesse, Bezüge zu unterschiedlichen Zielgruppen, sportökonomische Bezüge, Stressmanagement.	
Form der Wissensvermittlung	Hauptseminar	
Teilnahmevoraussetzungen	Es gibt keine speziellen Teilnahmevoraussetzungen.	
Empfohlene Vorkenntnisse	keine	
Modulprüfung	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an den drei Seminaren, unbenotete Modulklausur oder veranstaltungsinterner Leistungsnachweis	
Arbeitsaufwand (Workload)	A-2-6-1 Krafttraining	
	Aktive Teilnahme	10 Std.
	Vor- und Nachbereitung	5 Std.
	A-2-6-2 Cardiotraining	
	Aktive Teilnahme	10 Std.
	Vor- und Nachbereitung	5 Std.
	A-2-6-4 Ernährung	
	Aktive Teilnahme	10 Std.
	Vor- und Nachbereitung	5 Std.
	Summe	45 Std.
ECTS-Leistungspunkte	2 LP	
Zeitlicher Umfang	Jeweils 1 SWS pro Angebot	
Angebotshäufigkeit	jeweils WS	Krafttraining
	jeweils SS	Cardiotraining
	jeweils SS	Ernährung
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen		

A-2-5: Sportart nach Wahl

Modulverantwortlich	Dr. Sascha Hoffmann, Arbeitsbereich Sportwissenschaft VI: Theorie und Praxis der Sportarten und Bewegungsfelder	
Lernziele	Nach der Teilnahme an dem Seminar/der Übung können die Studierenden in dem gewählten Bewegungsbereich/der Sportart anwendungsbezogene Kompetenzen in den Bereichen Demonstration, Leistung und Organisation vermitteln. Darüber hinaus können die Studierenden vermittelte Kenntnisse im Vereins- und Verbandswesen sowie im Veranstaltungsmanagement anwenden.	
Lerninhalte	Bezug der gewählten Sportart zu den sportwissenschaftlichen Disziplinen Trainings- und Bewegungswissenschaft, Sportmedizin/Sportphysiologie, Sportpädagogik und Sportpsychologie, sportökonomische und sporthistorische Bezüge. Vertiefung der Inhalte aus dem Grundlagenseminar.	
Form der Wissensvermittlung	Seminar	
Teilnahmevoraussetzungen		
Empfohlene Vorkenntnisse		
Modulprüfung	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme, Leistungs- und Demonstrationsfähigkeit, Klausur bzw. mündliche Prüfung.	
Arbeitsaufwand (Workload) pro Sportart/Bewegungsbereich	Aktive Teilnahme	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Summe	90 Std.
ECTS-Leistungspunkte	3 LP	
Zeitlicher Umfang	4 SWS	
Angebotshäufigkeit	Jährlich, je nach Sportart/Bewegungsbereich WS oder SS	
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen		

Die Wahl kann aus folgendem Angebot erfolgen:

Badminton	Sportklettern
Basketball	Leichtathletik
Fußball	Schwimmen
Gerätturnen	Ski alpin
Gesundheit und Fitness	Ski nordisch
Golf	Tai Ji Quan
Gymnastik/Tanz	Tennis
Handball	Tischtennis
Karatado	Volleyball
Snowboard	

Das Angebot kann in Abhängigkeit von der Stellensituation und den Lehrkräften variieren.

A-2-6: BGB I für Sportökonominnen und Sportökonom

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Peter Heermann, Lehrstuhl Zivilrecht VI (Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung und Sportrecht)	
Lernziele	In der Vorlesung „BGB I“ erhalten die Studierenden eine Einführung in das Bürgerliche Recht, insbesondere in die juristische Arbeitsweise. Sie erlernen die Gutachtentechnik zur Lösung zivilrechtlicher Fälle. Nach der Teilnahme an Vorlesung und Übung sind die Studierenden in der Lage, Problemstellungen aus dem Allgemeinen Teil des BGB sowie dem Allgemeinen Schuldrecht rechtlich einzuordnen und gutachterlich zu bearbeiten. Im Zentrum steht zunächst die Rechtsgeschäftslehre, insbesondere die Willenserklärung, Anfechtung, Geschäftsfähigkeit und das Zustandekommen von Verträgen. Die Studierenden erhalten einen Einblick in die gesetzlichen Regelungen zur Stellvertretung, ebenso wie in die wichtigsten Einwendungen und Einreden, insbesondere die Verjährung von Ansprüchen. Des Weiteren erlernen sie die Grundzüge des Allgemeinen Schuldrechts, insbesondere des Rechts der Leistungsstörungen (Unmöglichkeit, Schuldnerverzug, Nichtleistung, Schlechtleistung, Nebenpflichtverletzung, culpa in contrahendo, Gläubigerverzug). Schließlich entwickeln die Studierenden ein Problembewusstsein im Hinblick auf die Ausgestaltung allgemeiner Geschäftsbedingungen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Bürgerliche Recht - Rechtssubjekte und Rechtsobjekte - Rechtsgeschäftslehre - Rechtsgeschäftliches Handeln für Dritte - Einwendungen und Einreden - Einführung in das Schuldrecht - Leistungsstörungen / Pflichtverletzungen - Aufrechnung und Abtretung - Allgemeine Geschäftsbedingungen 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung, (fakultativ) Tutorium (soweit angeboten)	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen	
Empfohlene Vorkenntnisse		
Modulprüfung	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer Klausur (1 Std.)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	20 Std.
	Übung	30 Std.
	Klausurvorbereitung	40 Std.
	Summe	120 Std.
ECTS-Leistungspunkte	4 LP	
Zeitlicher Umfang	2 SWS Vorlesung und 2 SWS Übung	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, grundsätzlich im Wintersemester; Klausur am Ende des Winter- sowie des Sommersemesters	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die Modulbereiche „BGB I“ und „BGB II“ bieten die rechtliche Basis insbesondere für das Modul „Sport Management“ und bereiten die Vertiefung der Module „Gesellschaftsrecht für Sportökonominnen“, „Sportrecht“ und „Sportvermarktungsrecht für Sportökonominnen“ vor.	

A-2-7: BGB II für Sportökonominnen und Sportökonom

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Peter Heermann, Lehrstuhl Zivilrecht VI (Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung und Sportrecht)	
Lernziele	<p>Aufbauend auf die Veranstaltungen „BGB I“ erlangen die Studierenden in Vorlesung und Übung „BGB II“ Einblicke in ausgewählte Bereiche des Besonderen Schuldrechts sowie des Sachenrechts. Ins Blickfeld rücken die wichtigsten Vertragsarten (Kaufvertrag, Werkvertrag, Mietvertrag und Dienst-/Arbeitsvertrag), wobei das kauf- und werkvertragliche Gewährleistungsrecht im Mittelpunkt steht. Die Studierenden erlernen Grundzüge des Deliktsrecht (mit einem Schwerpunkt auf sportspezifischen Besonderheiten) sowie des Bereicherungsrechts. Nach der Teilnahme an den Veranstaltungen sind sie auch in der Lage, Probleme rechtlich zu beurteilen, die sich aus der Beteiligung Dritter an einem Schuldverhältnis ergeben. Im Bereich des Sachenrechts erlernen die Studierenden insbesondere den rechtsgeschäftlichen Eigentumserwerb an beweglichen Sachen.</p>	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung Allgemeines Schuldrecht - Kaufrecht - Werkvertragsrecht - Mietrecht - Dienstvertrags- und Arbeitsrecht - Reisevertragsrecht - Deliktsrecht - Dritte im Schuldverhältnis - Bereicherungsrecht - Sachenrecht 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung; (fakultativ) Tutorium (soweit angeboten)	
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an Vorlesung und Übung „BGB I“	
Empfohlene Vorkenntnisse		
Modulprüfung	benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer Klausur (1 Std.)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	20 Std.
	Übung	30 Std.
	Klausurvorbereitung	40 Std.
	Summe	120 Std.
ECTS-Leistungspunkte	4 LP	
Zeitlicher Umfang	2 SWS Vorlesung und 2 SWS Übung	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, grundsätzlich im Sommersemester; Klausur am Ende des Sommer- sowie des Wintersemesters	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die Modulbereiche „BGB I“ und „BGB II“ bieten die rechtliche Basis insbesondere für das Modul „Sport Management“ und bereiten die Vertiefung der Module „Gesellschaftsrecht für Sportökonominnen“, „Sportrecht“ und „Sportvermarktungsrecht für Sportökonominnen“ vor.	

A-3: Eingangsmodulbereich für Studienabschluss B.Sc. Sportwissenschaft

A-3-0: Ringvorlesung Forschungsmethoden

N.N.

A-3-1: Buchführung und Abschluss

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Sebastian Schanz (LS BWL II: Betriebswirtschaftliche Steuerlehre)	
Lernziele	Im Rahmen der Veranstaltung erlangen die Studierenden Kenntnisse in den Grundlagen der Buchführung zur finanziellen Abbildung von Wirtschaftsabläufen in Unternehmen. Durch die Vermittlung des Grundaufbaus des Rechnungswesens und die Darstellung des Zusammenhangs von Erfolgs- und Bestandskonten sind die Studierenden in der Lage, System und Technik der doppelten Buchführung zur Erstellung des Jahresabschlusses und zu dessen inhaltlicher Interpretation anzuwenden. Mit Abschluss der Veranstaltung beherrschen die Studierenden die komplette Durchführung der Buchführung von den Eröffnungsbuchungen über eine Vielzahl verschiedener Geschäftsvorfälle bis zum Abschluss der Rechnungsperiode mit der Ermittlung des Jahresüberschusses und der Durchführung der Gewinnverteilung für verschiedene Rechtsformen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Buchführung - System und Technik der doppelten Buchführung - Buchtechnische Behandlung wichtiger laufender Geschäftsvorfälle - Jahresabschluss in der Buchführung - Rechtsformspezifische Gewinn- und Verlustverteilung 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Teilnahmevoraussetzungen.	
Empfohlene Vorkenntnisse	Mathematische Grundkenntnisse sind empfohlen.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht im Regelfall aus einer 60minütigen Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	75 Std.
	Übung	15 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung	
Angebotshäufigkeit	laufende Veranstaltung derzeit im Wintersemester, als Vorsemerkurs z.Zt. im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Grundlage für weiterführende Veranstaltungen der BWL	

A-3-2: Interdisziplinäre Sportwissenschaft

N.N.

A-3-3: Einführung in die Volkswirtschaftslehre

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Martin Leschke, Lehrstuhl Volkswirtschaftslehre V (Institutionenökonomie)	
Lernziele	Ziel des Moduls „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ ist die Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Methoden aus dem Bereich der Volkswirtschaftslehre. Die Studierenden sollen einen Überblick über die verschiedenen Bereiche der Volkswirtschaftslehre sowie deren Zusammenhänge bekommen. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden volkswirtschaftliche Ereignisse einordnen, eigenständig volkswirtschaftliche Problemstellungen bearbeiten und Argumentationsketten formulieren.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Begriffliche und theoretische Grundlagen - Aufbau einer Volkswirtschaft - Wirtschaftssysteme und Wirtschaftsordnungen - Einführung in grundlegende Theorien und Modelle der Mikro- und Makroökonomik - Einführung in die Wirtschaftspolitik - Grundlagen der realen und monetären Außenwirtschaft 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung der Vorlesung	15 Std.
	Aktive Teilnahme an der Übung	15 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	90 Std.
ECTS-Leistungspunkte	3 LP	
Zeitlicher Umfang	Zwei SWS Vorlesung und eine SWS Übung	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ bietet eine Grundlage für das bessere Verständnis aller weiteren volkswirtschaftlichen Module.	

A-3-4: Finanzwirtschaft

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Klaus Schäfer, Lehrstuhl BWL I (Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre)	
Lernziele	Die Vorlesung behandelt zentrale finanzwirtschaftliche Fragestellungen einer Unternehmung, die in den vorlesungsbegleitenden Übungen anhand kurzer Beispiele und Aufgaben vertieft werden. Die Studenten können schließlich typische Finanzierungsinstrumente beschreiben, Einsatzmöglichkeiten und –grenzen von Finanzierungstiteln einschätzen sowie Verfahren der Wirtschaftlichkeitsrechnung eigenständig anwenden und analysieren.	
Lerninhalte	Inhalte sind unter anderem: Gegenstand und Grundbegriffe der betrieblichen Finanzwirtschaft, Finanzierungsformen, Finanzierungsmärkte, Eigenfinanzierung, Fremdfinanzierung, Finanzanalyse, Grundlagen der Investitionstheorie, Zinsrechnung, statische Verfahren, dynamische Investitionsrechnung (Kapitalwert, Interner Zinsfuß), Nutzungsdauerentscheidungen, Risikoanalyse, Kapitalkosten und Leverage-Effekt.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS). Die Übungsveranstaltung unterstützt die Prüfungsvorbereitungen durch die Vorlesungsinhalte ergänzende Beispiele und Fallstudien.	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen	
Empfohlene Vorkenntnisse	Vorhandene Grundkenntnisse in Zins- und Zinseszinsrechnung sind hilfreich.	
Modulprüfung	Die Teilnehmer der Veranstaltung erhalten einen Leistungsnachweis, der bei Bestehen einer schriftlichen 60minütigen Prüfung am Ende des Semesters erlangt wird. Die Modulnote entspricht der Note der schriftlichen Prüfung.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit in Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit in Übung	15 Std.
	Nachbereitung der Vorlesung, Literaturstudium und Vorbereitung zur Prüfung	45 Std.
	Summe:	90 Std.
ECTS-Leistungspunkte	3 LP	
Zeitlicher Umfang	2 SWS Vorlesung und 1 SWS Übung	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die Veranstaltung ist grundlegend für weiterführende Veranstaltungen wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung sowie für Veranstaltungen mit Bezug zu finanzwirtschaftlichen Fragen und zur Wirtschaftlichkeitsrechnung.	

A-3-5: Marketing

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Claas Christian Germelmann, Lehrstuhl BWL III (Marketing)	
Lernziele	Nach der Teilnahme an der Vorlesung und der Übung Grundlagen des Marketing kennen die Studierenden die wichtigsten Marketinginstrumente. Sie können die Instrumente für die Lösung konkreter Marketingprobleme einsetzen und sind in der Lage, die Instrumente systematisch im Rahmen eines Marketingmix einzusetzen. Die Studierenden kennen verschiedene institutionelle Perspektiven des Marketing und können am Beispiel des Handels- und des Hochschulmarketing spezifische institutionelle Anforderungen an den Marketingmix erkennen und umsetzen. Die Studierenden sind mit den globalen Herausforderungen an das Marketing vertraut. Sie sind in der Lage, Marketingentscheidungen kompetent auf ihre ethische Vertretbarkeit im Rahmen der gesellschaftlichen Verantwortung des Marketing hin zu untersuchen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Marketing aus instrumenteller Perspektive: Produktpolitik, Preispolitik, Kommunikationspolitik, Distributionspolitik, Einsatz des Marketingmix im Kundenbeziehungsmanagement - Marketing aus institutioneller Perspektive: Handelsmarketing, Hochschulmarketing - Globale Herausforderungen für das Marketing - Gesellschaftliche Verantwortung und Ethik im Marketing 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	keine	
Modulprüfung	benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	15 Std.
	Übung	15 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	90 Std.
ECTS-Leistungspunkte	3 LP	
Zeitlicher Umfang	2 SWS Vorlesung und 1 SWS Übung	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die Veranstaltung ist grundlegend für weiterführende Veranstaltungen mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung sowie für Veranstaltungen mit Bezug zu Marketing-Fragen.	

A-3-6: BGB I für Sportökonominnen und Sportökonom

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Peter Heermann, Lehrstuhl Zivilrecht VI (Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung und Sportrecht)										
Lernziele	In der Vorlesung „BGB I“ erhalten die Studierenden eine Einführung in das Bürgerliche Recht, insbesondere in die juristische Arbeitsweise. Sie erlernen die Gutachtentechnik zur Lösung zivilrechtlicher Fälle. Nach der Teilnahme an Vorlesung und Übung sind die Studierenden in der Lage, Problemstellungen aus dem Allgemeinen Teil des BGB sowie dem Allgemeinen Schuldrecht rechtlich einzuordnen und gutachterlich zu bearbeiten. Im Zentrum steht zunächst die Rechtsgeschäftslehre, insbesondere die Willenserklärung, Anfechtung, Geschäftsfähigkeit und das Zustandekommen von Verträgen. Die Studierenden erhalten einen Einblick in die gesetzlichen Regelungen zur Stellvertretung, ebenso wie in die wichtigsten Einwendungen und Einreden, insbesondere die Verjährung von Ansprüchen. Des Weiteren erlernen sie die Grundzüge des Allgemeinen Schuldrechts, insbesondere des Rechts der Leistungsstörungen (Unmöglichkeit, Schuldnerverzug, Nichtleistung, Schlechtleistung, Nebenpflichtverletzung, culpa in contrahendo, Gläubigerverzug). Schließlich entwickeln die Studierenden ein Problembewusstsein im Hinblick auf die Ausgestaltung allgemeiner Geschäftsbedingungen.										
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Bürgerliche Recht - Rechtssubjekte und Rechtsobjekte - Rechtsgeschäftslehre - Rechtsgeschäftliches Handeln für Dritte - Einwendungen und Einreden - Einführung in das Schuldrecht - Leistungsstörungen / Pflichtverletzungen - Aufrechnung und Abtretung - Allgemeine Geschäftsbedingungen 										
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung, (fakultativ) Tutorium (soweit angeboten)										
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen										
Empfohlene Vorkenntnisse											
Modulprüfung	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer Klausur (1 Std.)										
Arbeitsaufwand (Workload)	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;">Aktive Teilnahme an der Vorlesung</td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td style="text-align: right;">20 Std.</td> </tr> <tr> <td>Übung</td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Klausurvorbereitung</td> <td style="text-align: right;">40 Std.</td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td style="text-align: right;">120 Std.</td> </tr> </table>	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.	Vor- und Nachbereitung	20 Std.	Übung	30 Std.	Klausurvorbereitung	40 Std.	Summe	120 Std.
Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.										
Vor- und Nachbereitung	20 Std.										
Übung	30 Std.										
Klausurvorbereitung	40 Std.										
Summe	120 Std.										
ECTS-Leistungspunkte	4 LP										
Zeitlicher Umfang	2 SWS Vorlesung und 2 SWS Übung										
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, grundsätzlich im Wintersemester; Klausur am Ende des Winter- sowie des Sommersemesters										
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die Modulbereiche „BGB I“ und „BGB II“ bieten die rechtliche Basis insbesondere für das Modul „Sport Management“ und bereiten die Vertiefung der Module „Gesellschaftsrecht für Sportökonominnen“, „Sportrecht“ und „Sportvermarktungsrecht für Sportökonominnen“ vor.										

A-3-7: BGB II für Sportökonominnen und Sportökonom

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Peter Heermann, Lehrstuhl Zivilrecht VI (Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung und Sportrecht)	
Lernziele	Aufbauend auf die Veranstaltungen „BGB I“ erlangen die Studierenden in Vorlesung und Übung „BGB II“ Einblicke in ausgewählte Bereiche des Besonderen Schuldrechts sowie des Sachenrechts. Ins Blickfeld rücken die wichtigsten Vertragsarten (Kaufvertrag, Werkvertrag, Mietvertrag und Dienst-/Arbeitsvertrag), wobei das kauf- und werkvertragliche Gewährleistungsrecht im Mittelpunkt steht. Die Studierenden erlernen Grundzüge des Deliktsrecht (mit einem Schwerpunkt auf sportspezifischen Besonderheiten) sowie des Bereicherungsrechts. Nach der Teilnahme an den Veranstaltungen sind sie auch in der Lage, Probleme rechtlich zu beurteilen, die sich aus der Beteiligung Dritter an einem Schuldverhältnis ergeben. Im Bereich des Sachenrechts erlernen die Studierenden insbesondere den rechtsgeschäftlichen Eigentumserwerb an beweglichen Sachen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung Allgemeines Schuldrecht - Kaufrecht - Werkvertragsrecht - Mietrecht - Dienstvertrags- und Arbeitsrecht - Reisevertragsrecht - Deliktsrecht - Dritte im Schuldverhältnis - Bereicherungsrecht - Sachenrecht 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung; (fakultativ) Tutorium (soweit angeboten)	
Teilnahmevoraussetzungen	Teilnahme an Vorlesung und Übung „BGB I“	
Empfohlene Vorkenntnisse		
Modulprüfung	benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer Klausur (1 Std.)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	20 Std.
	Übung	30 Std.
	Klausurvorbereitung	40 Std.
	Summe	120 Std.
ECTS-Leistungspunkte	4 LP	
Zeitlicher Umfang	2 SWS Vorlesung und 2 SWS Übung	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, grundsätzlich im Sommersemester; Klausur am Ende des Winter- sowie des Sommersemesters	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Die Modulbereiche „BGB I“ und „BGB II“ bieten die rechtliche Basis insbesondere für das Modul „Sport Management“ und bereiten die Vertiefung der Module „Gesellschaftsrecht für Sportökonominnen“, „Sportrecht“ und „Sportvermarktungsrecht für Sportökonominnen“ vor.	

Modulbereich B: Vertiefungsmodulbereich Betriebswirtschaftslehre

Dieser Modulbereich setzt sich folgendermaßen zusammen (ein Vertiefungsmodulbereich zur Wahl):

B-1 Marketing & Services

B-2 Business Management

B-3 Unternehmensrechnung

B-4 Internationales Personalmanagement im Dienstleistungsbereich

B-5 Digitale Wirtschaft

Modulbereich B-1: Marketing & Services

B-1-1a: Konsumentenverhalten

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Claas Christian Germelmann, Lehrstuhl BWL III (Marketing & Konsumentenverhalten)	
Lernziele	Ziel des Moduls ist es, den Studierenden einen State-of-the-Art-Überblick über die Beiträge der verhaltenswissenschaftlichen Konsumentenforschung für das Marketing zu vermitteln und deren Anwendungsmöglichkeiten im Rahmen konkreter Marketingentscheidungen aufzuzeigen.	
Lerninhalte	Inhalte sind unter anderem: Geschichte und Paradigmen der Konsumentenverhaltensforschung; psychische Determinanten des Konsumentenverhaltens (aktivierende Prozesse und kognitive Prozesse); Soziale Determinanten des Konsumentenverhaltens; Behavioral Design und Nudging; Konsumentenverhalten im digitalen Zeitalter; Persuasionswissen, Konsumentensouveränität und Verbraucherschutz.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS). Die Übungsveranstaltung unterstützt die Prüfungsvorbereitungen durch Beispiele, Arbeit mit wissenschaftlichen Veröffentlichungen und Fallstudien, die die Vorlesungsinhalte ergänzen.	
Teilnahmevoraussetzungen	Grundkenntnisse des Marketing, wie sie in den Bachelor-Modulen F-1 Grundlagen des Marketing und G-11 Grundlagen Marketing- und Dienstleistungsmanagement behandelt werden, werden vorausgesetzt.	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht im Regelfall aus einem Essay bzw. einer schriftlichen Hausarbeit und einer Präsentation oder einer Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Prüfungsvorbereitung	135 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 ECTS.	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS).	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (z.Zt. im Sommersemester)	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist auch Teil der „großen“ Vertiefung Marketing & Services.	

B-1-1b: Corporate Communication, Media and Marketing

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Claas Christian Germelmann, Lehrstuhl BWL III (Marketing & Konsumentenverhalten)	
Learning Objective	The students are able to analyse the mechanisms and the interplay of the diverse marketing communication instruments. They are able to understand marketing communications from consumer strategic perspective informed by consumer behaviour research. They understand the importance of consumers' media environment for the effectiveness of communication strategies. Moreover, students learn to discuss and conceptualise advertising- and PR-strategies applying marketing communication and media theories. They can derive hypotheses on advertising-and media effects, and they are able to design advertising-and media research concepts.	
Learning Contents	Main content areas (non-exhaustive and subject to changes without prior notice): The importance of the media-perspective for marketing; basic terms and the evolution of the advertising-and media-research; advertising-and media effects as parts of integrated marketing communications; moderators and mediators for media effects: engagement, credibility and trust; media as advertising context; classical advertising vs. "below the line"; areas of application for media in marketing; PR strategies and tactics; principles of advertising and media research; media, and advertising.	
Transfer of knowledge	Interactive lecture (2 SWS), tutorial (1 SWS) - in English language. The interactive elements of the lecture as well as the tutorial support the students' exam preparation by practical examples, exercises, and case studies.	
Recommended Prior Knowledge	Basic knowledge in marketing from the Bachelor-Module F-1 "Grundlagen des Marketing" is presupposed. Good language skills in English are expected.	
Pre-requisites	None	
Assessment	The module examination usually consists of an essay and a presentation or written exam.	
Student Workload	Active in-class participation	30 hrs.
	Tutorial	15 hrs.
	Preparation, revision and exam preparation	135 hrs.
	Total	180 hrs.
Credit Points	6 ECTS.	
Time Frame	Weekly two-hour lecture, Weekly one-hour blocked tutorial	
Frequency	Yearly, currently offered in the winter term	
Interrelations with other modules	This module is part of the „MuSe“ major.	

B-1-2a: Wert im Dienstleistungsmanagement

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Herbert Woratschek, Lehrstuhl BWL VIII (Marketing & Dienstleistungsmanagement)	
Lernziele	Nach der Teilnahme an der Veranstaltung „Wert im Dienstleistungsmanagement“ verfügen Studierende über fundierte Kenntnisse in zentralen Bereichen der Wertkreation im Dienstleistungsmanagement. Sie können das Service-Quality Value Framework und dessen zentrale Einflussgrößen sowie moderierende Variablen vorstellen und diskutieren. Insbesondere können die Studierenden die Bedeutung der Kundenzufriedenheit, des Variety-Seeking Behaviors und der Weiterempfehlung für die Kundenloyalität und Kundenneugewinnung im Dienstleistungsbereich einschätzen. Gleichzeitig sind sie in der Lage, Dienstleistungsunternehmen durch Maßnahmen in den Bereichen Markenpolitik, Preispolitik und Positionierung zu steuern.	
Lerninhalte	Inhalte sind unter anderem: Kundenzufriedenheit und Kundenloyalität, Variety-Seeking Behavior, Weiterempfehlungen, Positionierungsprozess und Positionierungsmodelle, Markenpolitik, Kennzahlensysteme im Dienstleistungsmanagement, Preismanagement bei Dienstleistungen.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS). Die Übungsveranstaltung unterstützt die Prüfungsvorbereitungen durch die Vorlesungsinhalte ergänzende Beispiele und Fallstudien.	
Teilnahmevoraussetzungen	Grundkenntnisse des Dienstleistungsmanagements werden vorausgesetzt, wie z.B. im Bachelor BWL im Modul „Grundlagen Marketing- und Dienstleistungsmanagements“	
Empfohlene Vorkenntnisse		
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht im Regelfall aus einem Essay bzw. einer schriftlichen Hausarbeit und einer Präsentation oder einer Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Prüfungsvorbereitung	135 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS).	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (z.Zt. im Sommersemester).	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul baut auf vertieften Kenntnissen im Dienstleistungsmanagement auf. Es ist Voraussetzung für die Übernahme einer Masterarbeit am Lehrstuhl BWL VIII (Dienstleistungsmanagement).	

B-1-2b: Qualität im Dienstleistungsmanagement

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Herbert Woratschek, Lehrstuhl BWL VIII (Marketing & Dienstleistungsmanagement)	
Lernziele	Nach Teilnahme an der Veranstaltung „–Qualität im Dienstleistungsmanagement“ können Studierende die besondere Bedeutung des Qualitätsmanagements in Dienstleistungsunternehmen erläutern. Insbesondere sind sie in der Lage, die Problematik der anbieterseitigen Abhängigkeit der Qualitätssteuerung vom Mitwirken des Kunden und weiterer Stakeholder zu beurteilen sowie Implikationen für das Management von Dienstleistungsunternehmen abzuleiten. Studierende besitzen fundierte Kenntnisse in merkmals- und ereignisorientierten Verfahren der Messung der Dienstleistungsqualität aus Kunden- und Anbietersicht. Darüber hinaus beherrschen sie statistische Verfahren, die zur Qualitätsmessung und im Qualitätsmanagement eingesetzt werden.	
Lerninhalte	Inhalte sind unter anderem: Merkmalsorientierte und ereignisorientierte Verfahren der Messung der Dienstleistungsqualität aus Kunden- und Anbietersicht, Problembewertungsverfahren, Unternehmensinterne Messungen der Dienstleistungsqualität, Benchmarking, Statistische Verfahren.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS). Die Übungsveranstaltung unterstützt die Prüfungsvorbereitungen durch die Vorlesungsinhalte ergänzende Beispiele und Fallstudien.	
Teilnahmevoraussetzungen	Grundkenntnisse des Dienstleistungsmanagements werden vorausgesetzt, wie z.B. im Bachelor BWL im Modul „Grundlagen Marketing- und Dienstleistungsmanagement“	
Empfohlene Vorkenntnisse		
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht im Regelfall aus einem Essay bzw. einer schriftlichen Hausarbeit und einer Präsentation oder einer Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Prüfungsvorbereitung	135 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS).	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (z.Zt. im Wintersemester).	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul baut auf vertieften Kenntnissen im Dienstleistungsmanagement auf. Es ist Voraussetzung für die Übernahme einer Masterarbeit am Lehrstuhl BWL VIII (Dienstleistungsmanagement).	

B-1-3a: Innovationsmarketing

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Daniel Baier, Lehrstuhl BWL XIV (Marketing & Innovation)	
Lernziele	Nach dem Besuch der Vorlesung „Innovationsmarketing“ können die Studierenden die Chancen, Risiken und Erfolgsfaktoren neuer Produkte und Dienstleistungen einschätzen. Sie wissen, wie die Entwicklung und Einführung neuer Produkte und Dienstleistungen organisiert werden kann und mit welchen Methoden die Aktivitäten und Entscheidungen auf dem Weg von der Idee über das Konzept bis zur Markteinführung unterstützt werden können. Sie kennen die Vor- und Nachteile des Einsatzes der verschiedenen Methoden und können diese auch anwenden.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen: Bedeutung und Risiken von Innovationen, Innovationsarten (Produkt-, Prozess-, Markt-, Technik-, inkrementelle, radikale Innovationen), Phasenmodelle („moderne“ Phasenmodelle, Stage-Gate-Prozess), Erfolgsfaktoren für Produktinnovationen (Erfolgsfaktorenforschung, Prognosemodelle) - Vom Innovationsbedarf zum Konzept: Ideenfindung (u.a. Brainstorming, SIL, Synektik, Morphologischer Kasten, progressive Abstraktion), Ideenbewertung (u.a. Checklisten, Scoring-Modelle, Risikoanalyse, finanzmathematische Methoden), Konzeptgestaltung (u.a. Fokusgruppen, Conjointanalyse) - Vom Konzept zur Markteinführung: Testmarktforschung (u.a. monadische und komparative Testmarktsimulation), Preisfindung (Expertengespräche, direkte, indirekte Kundenbefragung, Preisexperimente), Adoption und Diffusion (Rogers, Bass) - Zur Verbindung von Produkt- und Prozessinnovation: Qualitätsgestaltung (Quality Function Deployment), Target Costing - Strategische Aspekte: Branchenentwicklungsmodell, Technologie-Portfolios, „Closed“ vs. „Open“ Innovation 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS).	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	keine	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht im Regelfall aus einem Essay bzw. einer schriftlichen Hausarbeit und einer Präsentation oder einer Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung	90 Std.
	Prüfungsvorbereitung	29 Std.
	Prüfungsleistung	1 Std.
	Selbststudium/ Recherche	15 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS, Tutorium 1 SWS).	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester.	

Verknüpfung mit anderen Modulen Das Modul baut auf vertieften Kenntnissen im Dienstleistungsmanagement auf. Es ist Voraussetzung für die Übernahme einer Masterarbeit am Lehrstuhl BWL VIII (Dienstleistungsmanagement).

B-1-3b: Dialogmarketing

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Daniel Baier, Lehrstuhl BWL XIV (Marketing & Innovation)	
Lernziele	Nach dem Besuch der Vorlesung „Dialogmarketing“ kennen die Studierenden wesentliche Instrumente und Strategien des Dialogmarketing. Sie sind in der Lage, neue Medien im Kundenkontakt über mehrere Kanäle effizient einzusetzen und im Rahmen eines Customer Relationship Management zu orchestrieren. Sie wissen, wie man die Akzeptanz und Wirkung der verschiedenen Instrumente misst und darauf basierend über Kundenkontaktzentren ein Mehrkanalmanagement realisiert. Sie kennen die Vor- und Nachteile einer Kundensegmentierung ebenso wie die von Kundenclubs und anderer –Loyalitätsprogramme.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Dialogmarketing: Vom Direktmarketing zum Dialogmarketing, Formen des Dialogmarketing: Medien und Einsatzgebiete, Organisation des Dialogmarketing - Grundlagen des Dialogmarketing: Zum Informations- und Kaufverhalten von Kunden, Kommunikationstechnologien und Messung deren Akzeptanz, Kundenbindung und Customer Relationship Management, Wirkungsmessung im Dialogmarketing, Rechtliche Grundlagen - Instrumente des Dialogmarketing: Vom Vertreterbesuch zum schriftlichen Verkaufsgespräch, Telefonmarketing, Online-Marketing, Social Media-Marketing, Mobiles Dialogmarketing, Suchmaschinenmarketing - Strategien des Dialogmarketing: Entwicklung von Kommunikationsstrategien, Segmentierung und Individualisierung, Kundenakquisition, -bindung und –wiedergewinnung, Kundenclubs und –loyalitätsprogramme, Kundenkontaktzentren und Mehrkanalmanagement, Crowd Sourcing - Dialogmarketingcontrolling: Kundenwert und Kundenanalyse, Effektivitäts- und Effizienzmessung 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS),	
Teilnahmevoraussetzungen	keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	keine	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht im Regelfall aus einem Essay bzw. einer schriftlichen Hausarbeit und einer Präsentation oder einer Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung	90 Std.
	Prüfungsvorbereitung	29 Std.
	Prüfungsleistung	1 Std.
	Selbststudium/ Recherche	15 Std.
	Summe:	180 Std
ECTS-Leistungspunkte	6 ECTS.	
Zeitlicher Umfang	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS),	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen		

B-1-4a: Traditionelle Ansätze und neue Perspektiven im Markenmanagement

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Tim Ströbel, BWL XV: Marketing & Sportmanagement	
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul Traditionelle Ansätze und neue Perspektiven im Markenmanagement verfügen Studierende über fundierte Kenntnisse im Bereich Markenmanagement. Aufbauend auf traditionellen Ansätzen können die Studierenden insbesondere neue Perspektiven im Markenmanagement einordnen. Sie sind in der Lage, aktuelle Forschungsansätze mit praxisorientierten Fragestellungen zu verknüpfen und Implikationen für Forschung und Praxis abzuleiten.	
Lerninhalte	Inhalte sind u.a.: Markenwert und Markenstärke, Besonderheiten des Markenmanagements von Dienstleistungen (z.B. im Sport), Fallstudien zum Markenaufbau, Brand Governance, Personal Branding/Human Branding, Vernetztes Branding	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS). Die Übungsveranstaltung unterstützt die Prüfungsvorbereitungen durch die Vorlesungsinhalte ergänzende Beispiele und Fallstudien.	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine.	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht im Regelfall aus einem Essay bzw. einer schriftlichen Hausarbeit und einer Präsentation oder einer Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Prüfungsvorbereitung	135 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS).	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (z.Zt. im Sommersemester).	
Verknüpfung mit anderen Modulen		

B-1-4b: Aktuelle Aspekte der digitalen Transformation

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Tim Ströbel, BWL XV: Marketing & Sportmanagement	
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul Aktuelle Aspekte der Digitalen Transformation sind Studierende in der Lage, verschiedene Aspekte rund um das disruptive Potenzial der Digitalisierung im Hinblick auf Theorien und Konzepte im Marketing und Sportmanagement einzuschätzen. Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für den Einfluss der Digitalisierung auf strategische Marketingaktivitäten und können entsprechende Konsequenzen und Maßnahmen ableiten.	
Lerninhalte	Inhalte sind u.a.: Digitale Transformation im Rahmen der Wert-Kokreation, Digital Engagement Platforms, Entwicklung innovativer Geschäftsmodelle, Digitale Transformation der Vermarktung von Marken	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS). Die Übungsveranstaltung unterstützt die Prüfungsvorbereitungen durch die Vorlesungsinhalte ergänzende Beispiele und Fallstudien.	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine.	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht im Regelfall aus einem Essay bzw. einer schriftlichen Hausarbeit und einer Präsentation oder einer Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Prüfungsvorbereitung	135 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS).	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (z.Zt. im Wintersemester).	
Verknüpfung mit anderen Modulen		

B-1-5: Hauptseminar aus dem Bereich Marketing & Services

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Herbert Woratschek, Lehrstuhl BWL VIII (Marketing & Dienstleistungsmanagement)								
Lernziele	Das Hauptseminar ermöglicht Studierenden die intensive Beschäftigung mit einem aktuellen Forschungsgebiet des Arbeitsbereiches Marketing & Services sowie das selbständige Arbeiten mit fortgeschrittener wissenschaftlicher Literatur in deutscher und englischer Sprache. Die Erstellung wissenschaftlicher Texte wird durch die eigenständige schriftliche Hauptseminararbeit erlernt. Über den wissenschaftlichen Diskurs sind die Studierenden in der Lage zentrale Ergebnisse der Hauptseminararbeit im wissenschaftlichen Vortrag zu präsentieren und zu verteidigen. Die Seminare werden von den Lehrstühlen Marketing & Konsumentenverhalten, Marketing & Dienstleistungsmanagement, Marketing & Innovation und Marketing & Sportmanagement gemeinsam verantwortet.								
Lerninhalte	Ausgewählte Themen des Arbeitsbereichs Marketing & Services								
Form der Wissensvermittlung	Hauptseminar (3 SWS). Sofern das Seminar nicht explizit als englischsprachiges Seminar angekündigt worden ist, findet das Seminar in deutscher Sprache statt. Auf Wunsch können die Seminarvorträge und die Semindiskussionen in englischer Sprache stattfinden („English on demand“). Arbeiten können immer in deutscher oder englischer Sprache angefertigt werden.								
Teilnahmevoraussetzungen	Vertiefte Kenntnisse in der Vertiefung Marketing & Services. Kompetenz im Umgang mit englischsprachigen Texten werden vorausgesetzt.								
Empfohlene Vorkenntnisse	Zur organisatorischen Planung der Veranstaltung ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Beachten Sie dazu die gesonderten Aushänge.								
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus der Erstellung einer schriftlichen Hauptseminararbeit nach wissenschaftlichen Formvorschriften, der Präsentation und Verteidigung der Inhalte sowie der aktiven Teilnahme an der Diskussion anlässlich der Verteidigung der weiteren Hauptseminarthemen								
Arbeitsaufwand (Workload)	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td>Präsenzzeit im Hauptseminar (Vor- und Nachbesprechungen, Betreuung, Blockveranstaltung)</td> <td style="text-align: right;">45 Std.</td> </tr> <tr> <td>Erstellung der Hausarbeit</td> <td style="text-align: right;">120 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vorbereitung des Vortrags und der Blockveranstaltung</td> <td style="text-align: right;">15 Std.</td> </tr> <tr> <td>Summe:</td> <td style="text-align: right;">180 Std.</td> </tr> </table>	Präsenzzeit im Hauptseminar (Vor- und Nachbesprechungen, Betreuung, Blockveranstaltung)	45 Std.	Erstellung der Hausarbeit	120 Std.	Vorbereitung des Vortrags und der Blockveranstaltung	15 Std.	Summe:	180 Std.
Präsenzzeit im Hauptseminar (Vor- und Nachbesprechungen, Betreuung, Blockveranstaltung)	45 Std.								
Erstellung der Hausarbeit	120 Std.								
Vorbereitung des Vortrags und der Blockveranstaltung	15 Std.								
Summe:	180 Std.								
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Hauptseminar 3 SWS). Das Modul wird geblockt angeboten. Die Termine werden in einem gesonderten Aushang bekannt gegeben.								
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester								
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul baut auf vertieften Kenntnissen in Marketing & Services auf und ist Teil der „großen“ Vertiefung Marketing & Services. Es ist Voraussetzung für die Übernahme einer Masterarbeit im Arbeitsbereich Marketing & Services.								

Modulbereich B-2: Business Management

B-2-1: Internationale Unternehmensführung

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Reinhard Meckl, Lehrstuhl BWL IX (Internationales Management)	
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul Internationale Unternehmensführung kennen die Studierenden Modelle und Theorien zur Führung internationaler Unternehmen und können mittels entscheidungsorientierten Ansätzen Lösungsmöglichkeiten grundlegender Managementprobleme in einer internationalen Umgebung ableiten. Zusätzlich erlangen die Teilnehmer vertiefte Kenntnisse in den Bereichen strategische und strukturelle Führung von Internationalen Unternehmen und verfügen über Detailwissen im internationalen Risikomanagement sowie in der Bearbeitung von Emerging Markets.	
Lerninhalte	Nach einer Unterscheidung der verschiedenen Formen von Internationalisierung werden strategische, industrieökonomische, ressourcenorientierte und kapitalmarkttheoretische Ansätze zur Erklärung und zur Ableitung von konkreten Empfehlungen zur Gestaltung von internationalen Geschäftsaktivitäten behandelt. Es schließen sich Inhalte zur wertorientierten Führung von internationalen Unternehmen, wie z.B. zu Internationalisierung und e-Medien, zur Steuerung von Auslandsgesellschaften und zu Emerging Markets, an. Im Rahmen von Fragen zur strukturellen Führung von internationalen Unternehmen wird das Thema des Risikomanagements in IU behandelt.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS). Grundsätzlich sind alle Teile des Moduls interaktiv angelegt. Neben Unterricht werden Fallstudien, die von den Studierenden zu bearbeiten und deren Lösungen zu präsentieren sind, ausgegeben. Des Weiteren ist ein selbständiges Literaturstudium mit anschließender Diskussion der Inhalte in der Vorlesung und/oder Übung vorgesehen („Guided Readings“).	
Empfohlene Vorkenntnisse	Das Modul baut auf grundlegenden Kenntnissen zum Internationalen Management auf (wie sie z. B. in Meckl, Reinhard (2014): Internationales Management, 3. Auflage, München enthalten sind). Kenntnisse der Bachelor-Spezialisierung Internationales Management sind hilfreich.	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer 60minütigen Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Präsenzzeit, Nachbereitung, Literaturstudium und Prüfungsvorbereitung	135 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 2 SWS).	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (derzeit im Wintersemester).	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist Voraussetzung für die Spezialisierung Internationales Management („kleine“ Vertiefung) bzw. für die „große“ Vertiefung Management.*	

* Sollte dieses Modul bereits im Bachelorstudium Betriebswirtschaftslehre an der Universität Bayreuth als Leistung in der Spezialisierung Internationales Management eingebracht worden sein, so kann im Gegenzug das dafür ursprünglich vorgesehene Bachelormodul „Internationalisierung betriebswirtschaftlicher Funktionsfelder“ im Tausch als Modulleistung B 2-4 im Master eingebracht werden.

B-2-2: Wert im Dienstleistungsmanagement

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Herbert Woratschek, Lehrstuhl BWL VIII (Marketing & Dienstleistungsmanagement)	
Lernziele	Nach der Teilnahme an der Veranstaltung „Wert im Dienstleistungsmanagement“ verfügen Studierende über fundierte Kenntnisse in zentralen Bereichen der Wertkreation im Dienstleistungsmanagement. Sie können das Service-Quality Value Framework und dessen zentrale Einflussgrößen sowie modellierende Variablen vorstellen und diskutieren. Insbesondere können die Studierenden die Bedeutung der Kundenzufriedenheit, des Variety-Seeking Behaviors und der Weiterempfehlung für die Kundenloyalität und Kundenneugewinnung im Dienstleistungsbereich einschätzen. Gleichzeitig sind sie in der Lage, Dienstleistungsunternehmen durch Maßnahmen in den Bereichen Markenpolitik, Preispolitik und Positionierung zu steuern.	
Lerninhalte	Inhalte sind unter anderem: Kundenzufriedenheit und Kundenloyalität, Variety-Seeking Behavior, Weiterempfehlungen, Positionierungsprozess und Positionierungsmodelle, Markenpolitik, Kennzahlensysteme im Dienstleistungsmanagement, Preismanagement bei Dienstleistungen.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS). Die Übungsveranstaltung unterstützt die Prüfungsvorbereitungen durch die Vorlesungsinhalte ergänzende Beispiele und Fallstudien.	
Teilnahmevoraussetzungen	Grundkenntnisse des Dienstleistungsmanagements werden vorausgesetzt, wie z.B. im Bachelor BWL im Modul „Grundlagen Marketing- und Dienstleistungsmanagements“	
Empfohlene Vorkenntnisse		
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht im Regelfall aus einem Essay bzw. einer schriftlichen Hausarbeit und einer Präsentation oder einer Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Prüfungsvorbereitung	135 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS).	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (z.Zt. im Sommersemester).	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul baut auf vertieften Kenntnissen im Dienstleistungsmanagement auf. Es ist Voraussetzung für die Übernahme einer Masterarbeit am Lehrstuhl BWL VIII (Dienstleistungsmanagement).	

B-2-3: Management-Grundlagen / Strategisches Management

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Ricarda Bouncken, Lehrstuhl BWL VI (Strategisches Management und Organisation)	
Lernziele	Studierende des Moduls Management-Grundlagen sollen ein umfassendes Verständnis über unterschiedliche Strategien in Unternehmen (Unternehmensstrategien, Geschäftsfeldstrategien, Diversifikationsstrategien, Wachstumsstrategien usw.) erhalten und in die Lage versetzt werden, je nach Anforderungen und Zielen im Unternehmen diese Strategien richtig auswählen und umsetzen zu können sowie dabei geeignete Instrumente zur Strategiewahl und -umsetzung nutzen zu können.	
Lerninhalte	Inhalte sind unter anderem: Grundstruktur von Managementsystemen, Unternehmenspolitik, Unternehmensplanung, Organisation, Personal; Managementprozess; klassisches und modernes Managementkonzept; Managementkulturen.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS)	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung beinhaltet eine 60minütige Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Prüfungsvorbereitung	135 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS).	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (geplant im Wintersemester).	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen		

B-2-4: HR Analytics

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Rodrigo Isidor, Lehrstuhl BWL IV (HRM und Intrapreneurship)
Lernziele	
Lerninhalte	
Form der Wissensvermittlung	
Teilnahmevoraussetzungen	
Empfohlene Vorkenntnisse	
Modulprüfung	
Arbeitsaufwand (Workload)	
ECTS-Leistungspunkte	6 LP
Zeitlicher Umfang	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (geplant im Sommersemester).
Verknüpfung mit anderen Modulen	

B-2-5: Ausgewählte Themen der Wirtschaftsinformatik

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Torsten Eymann, Lehrstuhl BWL VII (Wirtschaftsinformatik)	
Lernziele	Die Teilnehmer erwerben ein vertieftes integratives Verständnis von theoretischen, technischen und betriebs-wirtschaftlichen Fragestellungen im Kontext betrieblicher Informationssysteme.	
Lerninhalte	Wechselnde, jeweils aktuelle Themen aus der Wirtschaftsinformatik, insbesondere verteilter betrieblicher Informationssysteme.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Gruppenarbeiten, Übung (2 SWS).	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine speziellen Kenntnisse erforderlich.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus Einzelleistungen (Hausarbeit, Präsentationen, Mitarbeit oder Klausur).	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Vorbereitung zur Prüfung	120 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 2 SWS). Ggf. wird das Modul als Blockveranstaltung angeboten.	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr	
Verknüpfung mit anderen Modulen		

B-2-6: Sport & Steuern / Sport & Controlling

Es ist eine Veranstaltung aus folgendem Angebot zu wählen:

B-2-6-1 Sport & Steuern

B-2-6-2 Sport & Controlling

B-2-6-1 Sport & Steuern

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Sebastian Schanz; Lehrstuhl BWL II (Betriebswirtschaftliche Steuerlehre)	
Lernziele	Nach dem Besuch der Veranstaltung »Sport und Steuern« können die Studierenden das Grundlagenwissen zur Unternehmensbesteuerung auf spezifische Probleme des Sports anwenden. Sie sind in der Lage, neben den nationalen Fragestellungen zur Besteuerung im Sport auch ausgewählte internationale Fragestellungen zu beantworten. Im Bereich des nationalen steuerlichen Problemkreises beschäftigen sich die Studierenden insbesondere mit dem Status des gemeinnützigen Vereins sowie der Besteuerung von Sportlern als natürliche Personen. Im internationalen Kontext vermögen die Studierenden, die nationalen Themen um die »Beschränkte Steuerpflicht« sowie die Problematik der »Internationalen Doppelbesteuerung« und deren Vermeidung zu erweitern. Zudem lernen sie die Hintergründe der Ausgliederung von Lizenzspielabteilungen zu verstehen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Besteuerung gemeinnütziger Vereine - Besteuerung von (international tätigen) Sportlern - Besteuerung von Sportveranstaltungen - Steuerliche Behandlung von Sponsoring unter besonderer Berücksichtigung der VIP-Logen in Sportstadien - Ausgliederung von Lizenzspielabteilungen 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS)	
Teilnahmevoraussetzungen	Die Veranstaltung baut auf den Grundlagenveranstaltungen Rechnungslegung, Buchführung und Kostenrechnung auf.	
Empfohlene Vorkenntnisse	Es werden die in den betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Grundlagenveranstaltungen vermittelten Kenntnisse vorausgesetzt. Die Veranstaltung baut auf den Inhalten der Veranstaltung »Grundlagen Unternehmensbesteuerung« auf. Zudem werden Kenntnisse der Investitionsrechnung (z. B. »Investition mit Grundlagen der Unternehmensbewertung«) empfohlen.	
Modulprüfung	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Vorbereitung auf die Prüfung	135 Std.
	Summe	180 Std.

ECTS-Leistungspunkte	6 LP
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS)
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist Teil der Spezialisierung Unternehmensrechnung. Die Veranstaltung legt wichtige Grundlagen.

B-2-6-2 Sport & Controlling

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Friedrich Sommer, Lehrstuhl BWL XII: Controlling	
Lernziele	Ziel der Veranstaltung „Sport und Controlling“ ist die Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die auf eine berufliche Zukunft im Sport-Controlling und/oder auf die Vertiefung der Inhalte des Controllings im Masterstudium vorbereiten. Nach dem Besuch der Veranstaltung können die Studierenden begriffliche und theoretische Grundlagen des Controllings nachvollziehen. Sie sind insbesondere in der Lage, mit bestimmten Controllinginstrumenten umzugehen und können diese anwenden. In diesem Zusammenhang erwerben die Studierenden spezifische Kenntnisse für den Einsatz von Controllinginstrumenten im Sport und können diese in ausgewählten Fallstudien anwenden.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Controlling - Begriffliche und theoretische Grundlagen - Informationsversorgung und Koordination im Sport-Controlling (Kennzahlen und Kennzahlensysteme, Reporting) - Balanced Scorecard im Sport-Controlling - Steuerung und Überwachung im Sport (Abweichungsanalysen, Risikocontrolling) - Operative und strategische Planung im Sport 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Teilnahmevoraussetzungen	Die Veranstaltung baut auf den Grundlagenveranstaltungen Rechnungslegung, Buchführung und Kostenrechnung auf.	
Empfohlene Vorkenntnisse	Es werden die in den betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Grundlagenveranstaltungen vermittelten Kenntnisse vorausgesetzt. Die Veranstaltung baut auf den Inhalten der Veranstaltung »Grundlagen Unternehmensbesteuerung« auf. Zudem werden Kenntnisse der Investitionsrechnung (z. B. »Investition mit Grundlagen der Unternehmensbewertung«) empfohlen.	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur sowie eine Zusatzleistung erforderlich	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	75 Std.
	Übung	15 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP (5 LP aus Klausur; 1 LP Zusatzleistung)	
Zeitlicher Umfang	2 SWS Vorlesung und 1 SWS Übung	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen		

B-2-7: Finanzen (Finanzmanagement)

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Klaus Schäfer, Lehrstuhl BWL I (Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre)	
Lernziele	Die Vorlesung führt in grundlegende Konzepte der Finanzierungstheorie ein und behandelt ausgewählte Fragen des Finanzmanagements der Unternehmung, die in den vorlesungsbegleitenden Übungen durch kurze Beispiele und Aufgaben vertieft werden. Die Studenten können Modelle der Finanzierungstheorie eigenständig analysieren und bewerten. Gleichzeitig können sie Banken- und Finanzmärkte beschreiben und die sich daraus ergebenden Chancen und Risiken von Entscheidungen des Finanzmanagements einschätzen.	
Lerninhalte	Inhalte sind unter anderem: Neoklassische Finanzierungstheorie (Fisher-Separation, Marktwertmaximierung, Dean-Modell, Kapitalstrukturmodelle), Neoinstitutionalistische Finanzierungstheorie, Rendite und Risiko, Risikodiversifikation, Terminmarkt und Derivate, Unternehmensfinanzierung.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS). Die Übungsveranstaltung unterstützt die Prüfungsvorbereitungen durch die Vorlesungsinhalte ergänzende Beispiele und Fallstudien.	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzung	
Empfohlene Vorkenntnisse	Die Inhalte des Moduls Finanzwirtschaft werden vorausgesetzt	
Modulprüfung	Die Teilnehmer der Veranstaltung erhalten einen Leistungsnachweis, der bei Bestehen einer schriftlichen 60minütigen Prüfung am Ende des Semesters erlangt wird. Die Modulnote entspricht der Note der schriftlichen Prüfung.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit in Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit in Übung	15 Std.
	Nachbereitung der Vorlesung, Literaturstudium und Vorbereitung zur Prüfung	135 Std.
	Summe	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Das Modul baut auf den Grundlagen des Moduls Finanzwirtschaft auf. Studierende, die Finanzmanagement bspw. aus dem Bachelor Sportökonomie bereits erfolgreich absolviert haben, belegen alternativ das Modul Kapitalmarkttheorie (s. Beschreibung im Modulhandbuch Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre).	

B-2-8: Anwendungen des Controllings

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Friedrich Sommer, Lehrstuhl BWL XII (Controlling)	
Lernziele	Nach dem Besuch der Veranstaltung können die Studierenden die wesentlichen Instrumente des Controllings konzeptionell einordnen, diskutieren und bewerten. Darüber hinaus können sie deren konkrete Umsetzung in zentralen Anwendungsbereichen analysieren, neue Vorgehensweisen entwickeln und Verbesserungsvorschläge erstellen. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt neben der Informationsorientierung auf Aspekten der Planung, Steuerung und Kontrolle der wirtschaftlichen Entscheidungen in Unternehmen. Dabei werden sowohl strategische als auch operative Konzepte und Methoden behandelt.	
Lerninhalte	Inhalte sind unter anderem: <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Controlling - Operatives Controlling - Strategisches Controlling - Funktionalbereichsorientiertes Controlling - (z. B. Beschaffung, Produktion, Marketing) - (Branchen-) Spezifische Ausgestaltungsformen des Controlling. 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Kenntnisse der Kosten- und Leistungsrechnung, die durch den Besuch der Veranstaltung „Technik des betrieblichen Rechnungswesens II: Kostenrechnung“ erworben werden können, werden vorausgesetzt. Ferner sind Kenntnisse der Bachelor-Spezialisierung Controlling hilfreich.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer 60minütigen Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Vorbereitung auf die Prüfung	135 Std.
	Summe	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS)	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr z.Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist Teil der Spezialisierung Unternehmensrechnung.	

B-2-9: Bilanz- und Unternehmensanalyse

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Rolf Uwe Fülbier, Lehrstuhl BWL X (Internationale Rechnungslegung)	
Lernziele	Nach dem Besuch der Veranstaltung „Bilanz- und Unternehmensanalyse“ können die Studierenden eigenständig ein Unternehmen anhand von Jahresabschlussdaten beurteilen. Einerseits können sie mit den erlernten Instrumenten Rechnungslegungsdaten aufbereiten, analysieren und interpretieren. Andererseits können sie die Bilanzanalyse zur Unternehmensanalyse ausweiten und Kapitalmarktbewertungen hinterfragen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, mit realen Geschäftsberichten umzugehen und erste eigene Analysen zu versuchen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung, Ausgangsproblem und Ziel der Bilanz- und Unternehmensanalyse - Instrumente der kennzahlenorientierten Bilanzanalyse einschließlich komplexer Analysemethoden - Bilanz- und Unternehmensanalyse aus dem Blickwinkel der Eigen- und Fremdkapitalgeber - Non-GAAP Measures und Finanzgrafiken als andere Herausforderungen - Kapitalmarktorientierte Bilanz- und Unternehmensanalyse 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung mit interaktiven Elementen (insb. Diskussion, Kurzpräsentationen der Studierenden) und Übung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine.	
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundkenntnisse der nationalen und internationalen Rechnungslegung nach HGB und IFRS	
Modulprüfung	benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer Klausur; zusätzlich können Präsentations- und Diskussionsleistung benotet werden	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung	105 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	Blockveranstaltung, die zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung entspricht	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist Teil der Spezialisierung Unternehmensrechnung. Das Modul baut auf den Inhalten der Grundlagenveranstaltungen Buchführung und Abschluss auf.	

B-2-10: Hauptseminar Management

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Sebastian Schanz, Lehrstuhl BWL II (Betriebswirtschaftliche Steuerlehre)	
Lernziele	Nach der Teilnahme am Hauptseminar Management können Studierende mit selbständigen wissenschaftlichen Techniken zur Verfassung einer Hausarbeit bzw. eines Forschungsberichts umgehen und eine Hausarbeit bzw. einen Forschungsprojektbericht über ein aktuelles Teilgebiet aus dem Bereich B-2-1 verfassen. Studierende verfügen über Erfahrungen im eigenständigen Literaturstudium sowie in wissenschaftlichen Diskursen und sind in der Lage zentrale Ergebnisse der Hauptseminararbeit im wissenschaftlichen Vortrag zu präsentieren und zu verteidigen.	
Lerninhalte	Ausgewählte Themen der BWL.	
Form der Wissensvermittlung	Das Modul erfordert vom Studierenden die Bearbeitung eines spezifischen Themas unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten. Die Ergebnisse sind im Plenum zu präsentieren und zu verteidigen.	
Teilnahmevoraussetzungen		
Empfohlene Vorkenntnisse	Vertiefte Kenntnisse in der BWL werden vorausgesetzt. Zur organisatorischen Planung der Veranstaltung ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Beachten Sie dazu die gesonderten Aushänge.	
Modulprüfung	Der Leistungsnachweis umfasst die Erstellung einer schriftlichen Hauptseminararbeit nach wissenschaftlichen Formvorschriften, die Präsentation und Verteidigung der Inhalte sowie die aktive Teilnahme an der Diskussion anlässlich der Verteidigung der weiteren Seminarthemen. Ergänzend oder ersetzend können auch weitere Elemente mündlicher oder schriftlicher Abschlussprüfungen verlangt werden. Die Modulnote setzt sich aus der Gewichtung der Einzelleistungen zusammen. Die detaillierten Anforderungen und Gewichtungen in der Modulnote werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit im Seminar (Vor- und Nachbesprechungen, Betreuung, Blockveranstaltung)	45 Std.
	Erstellung der Hausarbeit	120 Std.
	Vorbereitung des Vortrags und der Blockveranstaltung	15 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Seminar 3 SWS). Die Veranstaltung wird als Blockkurs angeboten. Der konkrete Termin wird in einem gesonderten Aushang bekannt gegeben.	
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester.	
Verknüpfung mit anderen Modulen		

B-2-11: Hauptseminar Unternehmensrechnung

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Sebastian Schanz, Lehrstuhl BWL II (Betriebswirtschaftliche Steuerlehre)	
Lernziele	Nach der Teilnahme am Hauptseminar Unternehmensrechnung können Studierende mit selbständigen wissenschaftlichen Techniken zur Verfassung einer Hausarbeit bzw. eines Forschungsberichts umgehen und eine Hausarbeit bzw. einen Forschungsprojektbericht über ein aktuelles Teilgebiet aus dem Bereich B-2-2 verfassen. Studierende verfügen über Erfahrungen im eigenständigen Literaturstudium sowie in wissenschaftlichen Diskursen und sind in der Lage zentrale Ergebnisse der Hauptseminararbeit im wissenschaftlichen Vortrag zu präsentieren und zu verteidigen.	
Lerninhalte	Ausgewählte Themen der BWL.	
Form der Wissensvermittlung	Das Modul erfordert vom Studierenden die Bearbeitung eines spezifischen Themas unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten. Die Ergebnisse sind im Plenum zu präsentieren und zu verteidigen.	
Teilnahmevoraussetzungen		
Empfohlene Vorkenntnisse	Vertiefte Kenntnisse in der BWL werden vorausgesetzt. Zur organisatorischen Planung der Veranstaltung ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Beachten Sie dazu die gesonderten Aushänge.	
Modulprüfung	Der Leistungsnachweis umfasst die Erstellung einer schriftlichen Hauptseminararbeit nach wissenschaftlichen Formvorschriften, die Präsentation und Verteidigung der Inhalte sowie die aktive Teilnahme an der Diskussion anlässlich der Verteidigung der weiteren Seminarthemen. Ergänzend oder ersetzend können auch weitere Elemente mündlicher oder schriftlicher Abschlussprüfungen verlangt werden. Die Modulnote setzt sich aus der Gewichtung der Einzelleistungen zusammen. Die detaillierten Anforderungen und Gewichtungen in der Modulnote werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit im Seminar (Vor- und Nachbesprechungen, Blockveranstaltung)	45 Std.
	Erstellung der Hausarbeit (inkl. Betreuung)	120 Std.
	Vorbereitung des Vortrags (inkl. Betreuung)	15 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	Blockveranstaltung im Umfang von 3 SWS.	
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester.	
Verknüpfung mit anderen Modulen		

Modulbereich B-3: Unternehmensrechnung

B-3-1: Sport & Steuern / Sport & Controlling

Es ist eine Veranstaltung aus folgendem Angebot zu wählen:

B-3-1-1 Sport & Steuern

B-3-1-2 Sport & Controlling

B-3-1-1 Sport & Steuern

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Sebastian Schanz; Lehrstuhl BWL II (Betriebswirtschaftliche Steuerlehre)	
Lernziele	Nach dem Besuch der Veranstaltung »Sport und Steuern« können die Studierenden das Grundlagenwissen zur Unternehmensbesteuerung auf spezifische Probleme des Sports anwenden. Sie sind in der Lage, neben den nationalen Fragestellungen zur Besteuerung im Sport auch ausgewählte internationale Fragestellungen zu beantworten. Im Bereich des nationalen steuerlichen Problemkreises beschäftigen sich die Studierenden insbesondere mit dem Status des gemeinnützigen Vereins sowie der Besteuerung von Sportlern als natürliche Personen. Im internationalen Kontext vermögen die Studierenden, die nationalen Themen um die »Beschränkte Steuerpflicht« sowie die Problematik der »Internationalen Doppelbesteuerung« und deren Vermeidung zu erweitern. Zudem lernen sie die Hintergründe der Ausgliederung von Lizenzspielabteilungen zu verstehen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Besteuerung gemeinnütziger Vereine - Besteuerung von (international tätigen) Sportlern - Besteuerung von Sportveranstaltungen - Steuerliche Behandlung von Sponsoring unter besonderer Berücksichtigung der VIP-Logen in Sportstadien - Ausgliederung von Lizenzspielabteilungen 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS)	
Teilnahmevoraussetzungen	Die Veranstaltung baut auf den Grundlagenveranstaltungen Rechnungslegung, Buchführung und Kostenrechnung auf.	
Empfohlene Vorkenntnisse	Es werden die in den betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Grundlagenveranstaltungen vermittelten Kenntnisse vorausgesetzt. Die Veranstaltung baut auf den Inhalten der Veranstaltung »Grundlagen Unternehmensbesteuerung« auf. Zudem werden Kenntnisse der Investitionsrechnung (z. B. »Investition mit Grundlagen der Unternehmensbewertung«) empfohlen.	
Modulprüfung	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Vorbereitung auf die Prüfung	135 Std.

	Summe	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS)	
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist Teil der Spezialisierung Unternehmensrechnung. Die Veranstaltung legt wichtige Grundlagen.	

B-3-1-2 Sport & Controlling

Verantwortliche Einheit	Prof. Dr. Friedrich Sommer, Lehrstuhl BWL XII: Controlling	
Lernziele	Ziel der Veranstaltung „Sport und Controlling“ ist die Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die auf eine berufliche Zukunft im Sport-Controlling und/oder auf die Vertiefung der Inhalte des Controllings im Masterstudium vorbereiten. Nach dem Besuch der Veranstaltung können die Studierenden begriffliche und theoretische Grundlagen des Controllings nachvollziehen. Sie sind insbesondere in der Lage, mit bestimmten Controllinginstrumenten umzugehen und können diese anwenden. In diesem Zusammenhang erwerben die Studierenden spezifische Kenntnisse für den Einsatz von Controllinginstrumenten im Sport und können diese in ausgewählten Fallstudien anwenden.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Controlling - Begriffliche und theoretische Grundlagen - Informationsversorgung und Koordination im Sport-Controlling (Kennzahlen und Kennzahlensysteme, Reporting) - Balanced Scorecard im Sport-Controlling - Steuerung und Überwachung im Sport (Abweichungsanalysen, Risikocontrolling) - Operative und strategische Planung im Sport 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Teilnahmevoraussetzungen	Die Veranstaltung baut auf den Grundlagenveranstaltungen Rechnungslegung, Buchführung und Kostenrechnung auf.	
Empfohlene Vorkenntnisse	Es werden die in den betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Grundlagenveranstaltungen vermittelten Kenntnisse vorausgesetzt. Die Veranstaltung baut auf den Inhalten der Veranstaltung »Grundlagen Unternehmensbesteuerung« auf. Zudem werden Kenntnisse der Investitionsrechnung (z. B. »Investition mit Grundlagen der Unternehmensbewertung«) empfohlen.	
Leistungsnachweise	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur sowie eine Zusatzleistung erforderlich	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	75 Std.
	Übung	15 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP (5 LP aus Klausur; 1 LP Zusatzleistung)	
Zeitlicher Umfang	2 SWS Vorlesung und 1 SWS Übung	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen		

B-3-2: Finanzen (Finanzmanagement)

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Klaus Schäfer, Lehrstuhl BWL I (Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre)	
Lernziele	Die Vorlesung führt in grundlegende Konzepte der Finanzierungstheorie ein und behandelt ausgewählte Fragen des Finanzmanagements der Unternehmung, die in den vorlesungsbegleitenden Übungen durch kurze Beispiele und Aufgaben vertieft werden. Die Studenten können Modelle der Finanzierungstheorie eigenständig analysieren und bewerten. Gleichzeitig können sie Banken- und Finanzmärkte beschreiben und die sich daraus ergebenden Chancen und Risiken von Entscheidungen des Finanzmanagements einschätzen.	
Lerninhalte	Inhalte sind unter anderem: Neoklassische Finanzierungstheorie (Fisher-Separation, Marktwertmaximierung, Dean-Modell, Kapitalstrukturmodelle), Neoinstitutionalistische Finanzierungstheorie, Rendite und Risiko, Risikodiversifikation, Terminmarkt und Derivate, Unternehmensfinanzierung.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS). Die Übungsveranstaltung unterstützt die Prüfungsvorbereitungen durch die Vorlesungsinhalte ergänzende Beispiele und Fallstudien.	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen	
Empfohlene Vorkenntnisse	Die Inhalte des Moduls Finanzwirtschaft werden empfohlen.	
Modulprüfung	Die Teilnehmer der Veranstaltung erhalten einen Leistungsnachweis, der bei Bestehen einer schriftlichen 60minütigen Prüfung am Ende des Semesters erlangt wird. Die Modulnote entspricht der Note der schriftlichen Prüfung.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit in Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit in Übung	15 Std.
	Nachbereitung der Vorlesung, Literaturstudium und Vorbereitung zur Prüfung	135 Std.
	Summe	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	2 SWS Vorlesung, 1 SWS Übung	
Angebotshäufigkeit	1 x im Studienjahr (geplant im Wintersemester).	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Das Modul baut auf den Grundlagen des Moduls Finanzwirtschaft auf. Studierende, die Finanzmanagement bspw. aus dem Bachelor Sportökonomie bereits erfolgreich absolviert haben, belegen alternativ das Modul Kapitalmarkttheorie (s. Beschreibung im Modulhandbuch Bachelorstudiengang Betriebswirtschaftslehre).	

B-3-3: Anwendungen des Controllings

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Friedrich Sommer, Lehrstuhl BWL XII (Controlling)	
Lernziele	Nach dem Besuch der Veranstaltung können die Studierenden die wesentlichen Instrumente des Controlling konzeptionell einordnen, diskutieren und bewerten. Darüber hinaus können sie deren konkrete Umsetzung in zentralen Anwendungsbereichen analysieren, neue Vorgehensweisen entwickeln und Verbesserungsvorschläge erstellen. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt neben der Informationsorientierung auf Aspekten der Planung, Steuerung und Kontrolle der wirtschaftlichen Entscheidungen in Unternehmen. Dabei werden sowohl strategische als auch operative Konzepte und Methoden behandelt.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Controlling - Operatives Controlling - Strategisches Controlling - Funktionalbereichsorientiertes Controlling - (z. B. Beschaffung, Produktion, Marketing) - (Branchen-) Spezifische Ausgestaltungsformen des Controlling. 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Kenntnisse der Kosten- und Leistungsrechnung, die durch den Besuch der Veranstaltung „Technik des betrieblichen Rechnungswesens II: Kostenrechnung“ erworben werden können, werden vorausgesetzt. Ferner sind Kenntnisse der Bachelor-Spezialisierung Controlling hilfreich.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer 60minütigen Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Vorbereitung auf die Prüfung	135 Std.
	Summe	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS)	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr z.Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist Teil der Spezialisierung Unternehmensrechnung.	

B-3-4: Wertorientiertes Controlling

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Friedrich Sommer, Lehrstuhl BWL XII (Controlling)	
Lernziele	Nach dem Besuch des Moduls sind die Studierenden befähigt, die Relevanz eines wertorientierten Controllings für die unternehmerische Praxis darzulegen. Sie können für wesentliche Entscheidungssituationen die wertorientierten Implikationen darlegen und analysieren, Optimierungspotentiale aufzeigen und dazu auch geeignete wissenschaftliche Studienergebnisse interpretieren. Die Studierenden sind ferner in der Lage, die Verhaltensimplikationen von Systemen zur Performancemessung sowie von Anreizsystemen zu erkennen, zu diskutieren und deren Gestaltung zu optimieren. Schließlich werden die Studierenden befähigt, neuere Erkenntnisse der Controlling-Forschung, die insbesondere verhaltenswissenschaftlich orientiert sind, in diese Überlegungen einzubeziehen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Unternehmensziele - Unternehmensbewertung und wertorientierte Unternehmenstransaktionen - Performancemessung und wertorientierte Steuerungskennzahlen - Gestaltung von Anreizsystemen - Werteorientierung für ein wertorientiertes Controlling. 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS).	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine.	
Empfohlene Vorkenntnisse	Kenntnisse der Kosten- und Leistungsrechnung, die durch den Besuch der Veranstaltung „Technik des betrieblichen Rechnungswesens II: Kostenrechnung“ erworben werden können, werden vorausgesetzt. Ferner sind Kenntnisse der Bachelor-Spezialisierung Controlling hilfreich.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer 60minütigen	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium, Vorbereitung auf die Prüfung	135 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS)	
Angebotshäufigkeit	1 x im Studienjahr z. Zt. im Sommersemester).	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist Teil der Spezialisierung Unternehmensrechnung. Es baut auf den Grundlagen der Unternehmensbesteuerung auf, wie sie beispielsweise im Spezialisierungsmodul Unternehmensbesteuerung des Bayreuther Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaftslehre behandelt werden.	

B-3-5: Kapitalmarktkommunikation

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Rolf Uwe Fülbier, StB Lehrstuhl BWL X (Internationale Rechnungslegung)	
Lernziele	Nach dem Besuch des Moduls Kapitalmarktkommunikation können die Studierenden einen Überblick über die unterschiedlichen gesellschafts- und kapitalmarktrechtlichen Rechnungslegungs- und Publizitätspflichten von kapitalmarktorientierten Unternehmen geben. Darüber hinaus sind sie in der Lage zu erläutern, wie die jährliche und unterjährliche Finanzberichterstattung aufgebaut ist, welche Bedeutung die Rechnungslegung von Einzel- und vor allem Konzernabschlüssen hat und welche Rolle die IFRS und das HGB hierbei spielen. Ebenfalls wissen sie, wie zentrale Berichtsinstrumente wie die Kapitalflussrechnung, der Segmentbericht oder der Lagebericht aufgebaut sind und wie die Ergebnisberichterstattung (Earnings per share) mit der Bewertung des Unternehmens am Kapitalmarkt in Verbindung steht.	
Lerninhalte	Inhalte sind unter anderem: Einführung und rechtliche Rahmenbedingungen, Jahresberichterstattung, Zwischenberichte und Ad-hoc-Publizität, IFRS-Rechnungslegung als zentrales Berichtselement, Konzernabschlüsse: Überblick über die Konzernrechnungslegung, Bilanzierungsferne Abschlussbestandteile (Kapitalflussrechnung etc.), Earnings per Share und Lageberichterstattung.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS) mit interaktiven Elementen (insb. Diskussion) sowie ggf. Übung (1 SWS). Die Übungsveranstaltung unterstützt die Prüfungsvorbereitung durch die Diskussion offener Fragen, ergänzende Beispiele und Fallstudien.	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Sehr empfehlenswert sind HGB- und IFRS- Bilanzierungskennntnisse. Dazu gehören insbesondere Kenntnisse aus den Bachelor-Modulen Buchführung und Abschluss, Kostenrechnung und Rechnungslegung (Bilanzen).	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer 60minütigen Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium; und Prüfungsvorbereitung	135 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS)	
Angebotshäufigkeit	1 x im Studienjahr, z.T. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen		

B-3-6: Bilanz- und Unternehmensanalyse

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Rolf Uwe Fülbier, Lehrstuhl BWL X (Internationale Rechnungslegung)	
Lernziele	Nach dem Besuch der Veranstaltung „Bilanz- und Unternehmensanalyse“ können die Studierenden eigenständig ein Unternehmen anhand von Jahresabschlussdaten beurteilen. Einerseits können sie mit den erlernten Instrumenten Rechnungslegungsdaten aufbereiten, analysieren und interpretieren. Andererseits können sie die Bilanzanalyse zur Unternehmensanalyse ausweiten und Kapitalmarktbewertungen hinterfragen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, mit realen Geschäftsberichten umzugehen und erste eigene Analysen zu versuchen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung, Ausgangsproblem und Ziel der Bilanz- und Unternehmensanalyse - Instrumente der kennzahlenorientierten Bilanzanalyse einschließlich komplexer Analysemethoden - Bilanz- und Unternehmensanalyse aus dem Blickwinkel der Eigen- und Fremdkapitalgeber - Non-GAAP Measures und Finanzgrafiken als andere Herausforderungen - Kapitalmarktorientierte Bilanz- und Unternehmensanalyse 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung mit interaktiven Elementen (insb. Diskussion, Kurzpräsentationen der Studierenden) und Übung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine.	
Empfohlene Vorkenntnisse	Grundkenntnisse der nationalen und internationalen Rechnungslegung nach HGB und IFRS	
Modulprüfung	benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer Klausur; zusätzlich können Präsentations- und Diskussionsleistung benotet werden	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung	105 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	Blockveranstaltung, die zwei Semesterwochenstunden Vorlesung und eine Semesterwochenstunde Übung entspricht	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Sommersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist Teil der Spezialisierung Unternehmensrechnung. Das Modul baut auf den Inhalten der Grundlagenveranstaltungen Buchführung und Abschluss auf.	

B-3-7: Hauptseminar Unternehmensrechnung (aus einem der Module B-3-1 – B-3-6)

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Sebastian Schanz, Lehrstuhl BWL II (Betriebswirtschaftliche Steuerlehre)	
Lernziele	Nach der Teilnahme am Hauptseminar Unternehmensrechnung können Studierende mit selbständigen wissenschaftlichen Techniken zur Verfassung einer Hausarbeit bzw. eines Forschungsberichts umgehen und eine Hausarbeit bzw. einen Forschungsprojektbericht über ein aktuelles Teilgebiet aus dem Bereich B-3 verfassen. Studierende verfügen über Erfahrungen im eigenständigen Literaturstudium sowie in wissenschaftlichen Diskursen und sind in der Lage zentrale Ergebnisse der Hauptseminararbeit im wissenschaftlichen Vortrag zu präsentieren und zu verteidigen.	
Lerninhalte	Ausgewählte Themen der BWL.	
Form der Wissensvermittlung	Das Modul erfordert vom Studierenden die Bearbeitung eines spezifischen Themas unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten. Die Ergebnisse sind im Plenum zu präsentieren und zu verteidigen.	
Teilnahmevoraussetzungen		
Empfohlene Vorkenntnisse	Vertiefte Kenntnisse in der BWL werden vorausgesetzt. Zur organisatorischen Planung der Veranstaltung ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Beachten Sie dazu die gesonderten Aushänge.	
Modulprüfung	Der Leistungsnachweis umfasst die Erstellung einer schriftlichen Hauptseminararbeit nach wissenschaftlichen Formvorschriften, die Präsentation und Verteidigung der Inhalte sowie die aktive Teilnahme an der Diskussion anlässlich der Verteidigung der weiteren Seminarthemen. Ergänzend oder ersetzend können auch weitere Elemente mündlicher oder schriftlicher Abschlussprüfungen verlangt werden. Die Modulnote setzt sich aus der Gewichtung der Einzelleistungen zusammen. Die detaillierten Anforderungen und Gewichtungen in der Modulnote werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit im Seminar (Vor- und Nachbesprechungen, Betreuung, Blockveranstaltung)	45 Std.
	Erstellung der Hausarbeit	120 Std.
	Vorbereitung des Vortrags und der Blockveranstaltung	15 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Seminar 3 SWS). Die Veranstaltung wird als Blockkurs angeboten. Der konkrete Termin wird in einem gesonderten Aushang bekannt gegeben.	
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester.	
Verknüpfung mit anderen Modulen		

Modulbereich B-4: Internationales Personalmanagement im Dienstleistungsbereich

B-4-1: HR Analytics

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Rodrigo Isidor, Lehrstuhl BWL IV (HRM und Intrapreneurship)
Lernziele	
Lerninhalte	
Form der Wissensvermittlung	
Teilnahmevoraussetzungen	
Empfohlene Vorkenntnisse	
Modulprüfung	
Arbeitsaufwand (Workload)	
ECTS-Leistungspunkte	6 LP
Zeitlicher Umfang	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (derzeit im Sommersemester).
Verknüpfung mit anderen Modulen	

B-4-2: Ausgewählte Aspekte des Human Resource Managements & Intrapreneurships

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Rodrigo Isidor, Lehrstuhl BWL IV (HRM und Intrapreneurship)	
Lernziele	Die Studierenden erwerben ein vertieftes integratives Verständnis von theoretischen und praktischen Fragestellungen des Human Resource Managements und/oder Intrapreneurships. Gemäß des Evidence-based Management-Konzeptes werden zu aktuellen Fragestellungen Handlungsempfehlungen für die unternehmerische Praxis auf Basis der bestmöglichen empirischen Evidenz abgeleitet.	
Lerninhalte	Wechselnde, jeweils aktuelle Themen aus dem Bereich Human Resource Management und/oder Intrapreneurship	
Form der Wissensvermittlung	Seminaristische Lehrveranstaltung (2 SWS)	
Teilnahmevoraussetzungen	Zur organisatorischen Planung ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Beachten Sie dazu die gesonderten Aushänge.	
Empfohlene Vorkenntnisse	Kenntnisse aus dem Bereich Personalmanagement werden vorausgesetzt. Eine gewisse Affinität für quantitative empirische Forschungsarbeiten wird erwartet.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus Einzelleistungen (Präsentation, Mitarbeit und einstündiger Klausur).	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Prüfungsvorbereitung	150 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (2 SWS).	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (derzeit im Wintersemester – bitte auf die jeweiligen Ankündigungen des Lehrstuhls achten).	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist auch Teil der „großen“ Vertiefung Management.	

B-4-3: Hauptseminar in Human Resource Management & Intrapreneurship

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Rodrigo Isidor, Lehrstuhl BWL IV (HRM und Intrapreneurship)	
Lernziele	Das Hauptseminar soll Studierende in die Lage versetzen, sich selbstständig in ein Thema aus dem Bereich Human Resource Management bzw. Intrapreneurship einzuarbeiten und im Rahmen einer schriftlichen Ausarbeitung das Thema präzise aufzuarbeiten, Literatur auszuwählen und Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Erlern werden zudem die schriftliche gemäß den Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten gestaltete Ausarbeitung, die Präsentation und Verteidigung des Themas und die Diskussion in einer größeren Gruppe. Darüber hinaus bekommen Studierende einen Einblick in die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens.	
Lerninhalte	Vertiefung des Wissens zu ausgewählten Fragestellungen des Human Resource Managements und/oder Intrapreneurships	
Form der Wissensvermittlung	Hauptseminar (3 SWS)	
Teilnahmevoraussetzungen	Zur organisatorischen Planung des Hauptseminars ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Beachten Sie dazu die gesonderten Aushänge.	
Empfohlene Vorkenntnisse	Kenntnisse aus dem Bereich Personalmanagement werden erwartet.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus der Erstellung einer schriftlichen Hauptseminararbeit nach wissenschaftlichen Formvorschriften, der Präsentation und Verteidigung der Inhalte sowie der aktiven Teilnahme an der Diskussion anlässlich der Verteidigung der weiteren Hauptseminarthesen.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit im Kurs	45 Std.
	Erstellung der Hausarbeit	120 Std.
	Vor- und Nachbereitung	15 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Seminar 3 SWS). Ggf. wird das Modul geblockt angeboten. Die Termine werden in einem gesonderten Aushang bekannt gegeben.	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (derzeit im Wintersemester).	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist auch Teil der „großen“ Vertiefung Management. Es ergänzt und vertieft das Modul V 4-1.	

B-4-4: Internationale Unternehmensführung

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Reinhard Meckl, Lehrstuhl BWL IX (Internationales Management)	
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul Internationale Unternehmensführung kennen die Studierenden Modelle und Theorien zur Führung internationaler Unternehmen und können mittels entscheidungsorientierten Ansätzen Lösungsmöglichkeiten grundlegender Managementprobleme in einer internationalen Umgebung ableiten. Zusätzlich erlangen die Teilnehmer vertiefte Kenntnisse in den Bereichen strategische und strukturelle Führung von Internationalen Unternehmen und verfügen über Detailwissen im internationalen Risikomanagement sowie in der Bearbeitung von Emerging Markets.	
Lerninhalte	Nach einer Unterscheidung der verschiedenen Formen von Internationalisierung werden strategische, industrieökonomische, ressourcenorientierte und kapitalmarkttheoretische Ansätze zur Erklärung und zur Ableitung von konkreten Empfehlungen zur Gestaltung von internationalen Geschäftsaktivitäten behandelt. Es schließen sich Inhalte zur wertorientierten Führung von internationalen Unternehmen, wie z.B. zu Internationalisierung und e-Medien, zur Steuerung von Auslandsgesellschaften und zu Emerging Markets, an. Im Rahmen von Fragen zur strukturellen Führung von internationalen Unternehmen wird das Thema des Risikomanagements in IU behandelt.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS). Grundsätzlich sind alle Teile des Moduls interaktiv angelegt. Neben Unterricht werden Fallstudien, die von den Studierenden zu bearbeiten und deren Lösungen zu präsentieren sind, ausgegeben. Des Weiteren ist ein selbständiges Literaturstudium mit anschließender Diskussion der Inhalte in der Vorlesung und/oder Übung vorgesehen („Guided Readings“).	
Empfohlene Vorkenntnisse	Das Modul baut auf grundlegenden Kenntnissen zum Internationalen Management auf (wie sie z. B. in Meckl, Reinhard (2014): Internationales Management, 3. Auflage, München enthalten sind). Kenntnisse der Bachelor-Spezialisierung Internationales Management sind hilfreich.	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer 60-minütigen Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Präsenzzeit Tutorium, Nachbereitung, Literaturstudium und Prüfungsvorbereitung	135 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 2 SWS).	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (derzeit im Wintersemester).	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist Voraussetzung für die Spezialisierung Internationales Management („kleine“ Vertiefung) bzw. für die „große“ Vertiefung Management.*	

* Sollte dieses Modul bereits im Bachelorstudium Betriebswirtschaftslehre an der Universität Bayreuth als Leistung in der Spezialisierung Internationales Management eingebracht worden sein, so kann im Gegenzug das dafür ursprünglich vorgesehene Bachelormodul „Internationalisierung betriebswirtschaftlicher Funktionsfelder“ im Tausch als Modulleistung B 2-4 im Master eingebracht werden.

B-4-5: Qualität im Dienstleistungsmanagement

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Herbert Woratschek, Lehrstuhl BWL VIII (Marketing & Dienstleistungsmanagement)	
Lernziele	Nach Teilnahme an der Veranstaltung „–Qualität im Dienstleistungsmanagement“ können Studierende die besondere Bedeutung des Qualitätsmanagements in Dienstleistungsunternehmen erläutern. Insbesondere sind sie in der Lage, die Problematik der anbieterseitigen Abhängigkeit der Qualitätssteuerung vom Mitwirken des Kunden und weiterer Stakeholder zu beurteilen sowie Implikationen für das Management von Dienstleistungsunternehmen abzuleiten. Studierende besitzen fundierte Kenntnisse in merkmals- und ereignisorientierten Verfahren der Messung der Dienstleistungsqualität aus Kunden- und Anbietersicht. Darüber hinaus beherrschen sie statistische Verfahren, die zur Qualitätsmessung und im Qualitätsmanagement eingesetzt werden.	
Lerninhalte	Inhalte sind unter anderem: Merkmalsorientierte und ereignisorientierte Verfahren der Messung der Dienstleistungsqualität aus Kunden- und Anbietersicht, Problembewertungsverfahren, Unternehmensinterne Messungen der Dienstleistungsqualität, Benchmarking, Statistische Verfahren.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (1 SWS). Die Übungsveranstaltung unterstützt die Prüfungsvorbereitungen durch die Vorlesungsinhalte ergänzende Beispiele und Fallstudien.	
Teilnahmevoraussetzungen	Grundkenntnisse des Dienstleistungsmanagements werden vorausgesetzt, wie z.B. im Bachelor BWL im Modul „Grundlagen Marketing- und Dienstleistungsmanagement“	
Empfohlene Vorkenntnisse		
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht im Regelfall aus einem Essay bzw. einer schriftlichen Hausarbeit und einer Präsentation oder einer Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Prüfungsvorbereitung	135 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS).	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (z.Zt. im Wintersemester).	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul baut auf vertieften Kenntnissen im Dienstleistungsmanagement auf. Es ist Voraussetzung für die Übernahme einer Masterarbeit am Lehrstuhl BWL VIII (Dienstleistungsmanagement).	

B-4-6: Methoden der empirischen (HR-) Managementforschung

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Rodrigo Isidor, Lehrstuhl BWL IV (HRM und Intrapreneurship)	
Lernziele	Nach der Teilnahme am Projektseminar Methoden der empirischen Managementforschung sind Studierende in der Lage, selbstständig ein empirisches Forschungsprojekt zu einer wissenschaftlichen Fragestellung (z.B. im Rahmen einer empirischen Masterarbeit) durchzuführen. Im Projektseminar erlernen Studierende den sicheren Umgang mit Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens. Sie können theoriegeleitet Forschungsfragestellungen und -hypothesen aufstellen und ein geeignetes Untersuchungsdesign konzipieren. Darüber hinaus beherrschen sie den zur Datenerhebung und -auswertung notwendigen Methodenkanon und den Umgang mit gängiger Software (Stata) zur statistischen Datenauswertung. Sie sind in der Lage, in der empirischen Untersuchung gewonnene Ergebnisse angemessen zu interpretieren und Implikationen für Forschung und Unternehmenspraxis abzuleiten.	
Lerninhalte	Der empirische Forschungsprozess: Ableitung der Problemstellung, Hypothesenbildung, Untersuchungsplanung und Operationalisierung, Datenerhebung, -analyse und -auswertung, Interpretation und Diskussion der Befunde, wissenschaftliche Dokumentation. Mess- und Erhebungsinstrumente: Indizes und Skalen, Logik des Messens, Fragebogenerstellung, Beobachtung, Experiment/Quasi-Experiment, Feldstudie. Auswertungsverfahren: Deskriptive Statistik, Logik der statistischen Hypothesenprüfung, Faktorenanalyse, statistische Signifikanz und praktische Bedeutsamkeit, Multivariate Datenanalyse. Umgang mit der Statistiksoftware Stata	
Form der Wissensvermittlung	Das Modul erfordert vom Studierenden die Aneignung von Methoden und eine intensive Mitwirkung im Projektteam.	
Teilnahmevoraussetzungen	Zur organisatorischen Planung des Moduls ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Beachten Sie dazu die gesonderten Anhänge.	
Empfohlene Vorkenntnisse	Eine gewisse Affinität für empirisches Arbeiten wird vorausgesetzt, Kenntnisse in Statistische Methoden I und Statistische Methoden II aus dem Bachelorstudium sollten vorhanden sein.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer einstündigen schriftlichen Prüfung, dem Anfertigen einer schriftlichen Projektseminararbeit, der Präsentation und Verteidigung der Inhalte sowie der aktiven Teilnahme an der Diskussion anlässlich der Verteidigung der weiteren Seminarthemen.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit in Lehreinheiten	90 Std.
	Durchführung des empirischen Projektes (inkl. Betreuung)	210 Std.
	Vorbereitung des Abschlussberichts und der Prüfung	60 Std.
	Summe:	360 Std.
ECTS-Leistungspunkte	12 LP	
Zeitlicher Umfang	2 Semester (Projektseminar 6 SWS).	
Angebotshäufigkeit	Das Modul wird für die Bearbeitung einer Masterarbeit am Lehrstuhl BWL IV (HRM und Intrapreneurship) empfohlen.	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ergänzt und vertieft das Modul Personaleinsatz.	

Modulbereich B-5: Digitale Wirtschaft

B-5-1a: Wertorientiertes Prozessmanagement

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Maximilian Röglinger Professur für Wirtschaftsinformatik und Wertorientiertes Prozessmanagement	
Lernziele	Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die bislang noch keine bzw. kaum Berührungspunkte mit den Themen des Prozessmanagements hatten. Die Veranstaltung zielt darauf ab, den Studierenden einen Einstieg in das Prozessmanagement zu ermöglichen und Vertiefungswissen in den Bereichen Wertorientierung und Prozessdigitalisierung zu vermitteln.	
Lerninhalte	Inhalte sind unter anderem zentrale Begriffe und Zusammenhänge des Prozessmanagements, Wertorientierung im Prozessmanagement, Prozessmodellierung und -identifikation (inkl. Process Mining), Prozessdigitalisierung, Prozessautomatisierung, Enhancement Patterns, Six Sigma sowie die Diskussion ausgewählter wissenschaftlicher Aufsätze.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS). In der Vorlesung werden Inhalte zusammen mit dem Dozenten erarbeitet und wissenschaftliche Beiträge gemeinsam diskutiert. Ein Gastvortrag rundet die Veranstaltung ab. Die Übung ergänzt die Vorlesung durch die Vertiefung ausgewählter Inhalte, deren praktische Einübung und das Kennenlernen praxisrelevanter Analysewerkzeuge.	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine.	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer 60minütigen Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Prüfungsvorbereitung	135 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 1 SWS).	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (derzeit Wintersemester)	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist auch Teil der „großen“ Vertiefung TOP.	

B-5-1b: Strategic Information Management

Academic Department	Prof. Dr. Nils Urbach Professorship of Information Systems and Strategic IT Management	
Learning Outcomes	The Strategic Information Management module is designed to make students familiar with contemporary topics and challenges related to the strategic management of information technology (IT) and information systems (IS). It stresses the strategic aspects of the topics introduced and shows how they are leveraged to generate sustainable business value. Upon completion of this module, students are acquainted with the most important concepts, methods, and techniques for a business-oriented management of IT organizations. Furthermore, participants will be able to identify the principal constituents of IT strategies and have a sound understanding of how the various domains of IT management contribute to the overall value creation of the business.	
Course Outline	In order to achieve the learning objectives, the lecture will familiarize students with the various decision domains that IT strategy needs to incorporate and align, structured along a reference framework for strategic IT/IS management. The lecture introduces fundamental concepts of IT infrastructure and applications that will enable the students to understand the “IT world” as well as to communicate with IT experts in business settings. Building on these foundations, general principles of IT organizations as well as different models of IT value generation will be introduced and contrasted. An introduction to the principles and particularities of project and project portfolio management will allow students to understand both the running and changing of business IT. Finally, the internal perspective of the IT organization will be complemented by investigating the value chain interfaces of IT. This includes the sourcing and delivery of IT services as well as the alignment of IT and business strategies.	
Teaching Mode	Interactive lecture (2 SWS) and tutorial (1 SWS) in English language. The interactive elements of the lecture as well as the tutorial support the students’ exam preparation by discussing practical examples, exercises, and case studies.	
Prerequisites	No formal prerequisites.	
Recommended Prior Knowledge	Basic knowledge in information systems, e.g. from the bachelor course Grundlagen der Wirtschaftsinformatik (not mandatory). Good language skills in English are expected.	
Assessment	The course will be graded on the basis of a written exam (60 minutes duration) covering the learning objectives of the lecture. The exam can be taken in English or German.	
Workload	Active in-class participation	30 hrs
	Active participation in tutorials	15 hrs
	Preparation, wrap-up and exam preparation	135 hrs
	Total:	180 hrs
ECTS-credits	6 credits	
Time Span	1 semester (lecture 2 hpw, tutorial 1 hpw).	
Frequency of Course	Every second semester (currently winter term).	
Interdependencies	This module is also part of the “TOP” major.	

B-5-1c: IT-Sicherheit

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Torsten Eymann Lehrstuhl BWL VII: Wirtschaftsinformatik	
Lernziele	Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse zu IT-Sicherheit. Die Studierenden werden mit den Zielen der IT-Sicherheit sowie den zentralen Bestandteilen und Konzepten zu ihrer Erfüllung vertraut gemacht. Die Studierenden sollen dadurch in die Lage versetzt werden, Gefahrensituationen zu erkennen, zu analysieren und geeignete Lösungsansätze vorzuschlagen.	
Lerninhalte	Die Veranstaltung deckt die wesentlichen Themen zu IT-Sicherheit ab. Zu den behandelten Bereichen zählen insbesondere die Aspekte Kryptographie, Signaturen (Sicherheitsprotokolle), Authentifizierung (Passwörter, Sicherheitstoken, Biometrie, Authentifizierungsprotokolle), Autorisierung, Accountability, Datenschutz sowie Human Factors.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS)	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine.	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer 60minütigen Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Prüfungsvorbereitung	120 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 2 SWS).	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (derzeit im Sommersemester).	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist auch Teil der „großen“ Vertiefung TOP.	

B-5-1d: Introduction to Business & Information Systems Research

Academic Department	Prof. Dr. Nils Urbach Professorship of Information Systems and Strategic IT Management								
Learning Outcomes	The Introduction to Business & Information System Research module is designed to provide students with an opportunity to build up basic theoretical and methodological skills needed to conceptualize, conduct, and communicate their own research. Having successfully participated in this module, students will have a basic understanding of the relevance of methods and theories in meaningful research as well as an overview of most common methods and theories used in business and IS research. Further, participants will be able to prepare and execute their own research project (e.g., master thesis) and know the basic quality criteria for scientific research.								
Course Outline	To do so, the lecture will familiarize students with the essential triad consisting of topic, methods, and theories. While selecting an exciting topic is a fundamental anchor for research's relevance, a research's ability to provide rigorous results depends on a sound command of theories and methods. To support students in their preparation for their master theses, the course will introduce the most common methods used in business research by looking at examples from the Information Systems (IS) discipline. This includes how to carry out a literature review as well as qualitative (e.g., case study research) and quantitative (e.g., survey-based research) methods of empirical research. Furthermore, the design science paradigm will be discussed.								
Teaching Mode	Interactive lecture (2 hpw) and tutorial (1 hpw) in English language. The interactive elements of the lecture as well as the tutorial support the students' exam preparation by discussing examples and exercises.								
Prerequisites	No formal prerequisites.								
Recommended Prior Knowledge	Basics of scientific work gathered from bachelor thesis, basic knowledge in statistics. Good language skills in English are expected.								
Assessment	The course will be graded on the basis of a written exam (60 minutes duration) covering the learning objectives of the lecture. The exam can be taken in English or German.								
Workload	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td style="width: 70%;">Active in-class participation</td> <td style="text-align: right;">30 hrs</td> </tr> <tr> <td>Active participation in tutorials</td> <td style="text-align: right;">15 hrs</td> </tr> <tr> <td>Preparation, wrap-up and exam preparation</td> <td style="text-align: right;">135 hrs</td> </tr> <tr> <td>Total:</td> <td style="text-align: right;">180 hrs</td> </tr> </table>	Active in-class participation	30 hrs	Active participation in tutorials	15 hrs	Preparation, wrap-up and exam preparation	135 hrs	Total:	180 hrs
Active in-class participation	30 hrs								
Active participation in tutorials	15 hrs								
Preparation, wrap-up and exam preparation	135 hrs								
Total:	180 hrs								
ECTS-credits	6 credits								
Time Span	1 semester (lecture 2 hpw, tutorial 1 hpw).								
Frequency of Course	Every second semester (currently summer term).								
Interdependencies									

B-5-1e: Management digitaler Projekte und Programme

Modulverantwortlich	N.N Professur für Wirtschaftsinformatik und Nachhaltiges IT-Management	
Lernziele	Die Digitalisierung verändert alle Gesellschaftsbereiche. Insbesondere für Unternehmen stellt sich die Frage, wie sie mit der digitalen Transformation und disruptiven Technologien umgehen können. Die Studierenden sollen am Ende der Vorlesung Maßnahmen für das Management von digitalen Projekten, Projektportfolios und Programmen kennen und dazu in der Lage sein sie zu bewerten und anzuwenden. Zudem sollen die Studierenden in der Lage sein Maßnahmen für das Management disruptiver Technologien umzusetzen.	
Lerninhalte	Die für ein erfolgreiches Management von digitalen Projekten, Projektportfolios und Programmen nötigen Fähigkeiten werden vermittelt. Anhand aktueller Trends wie Blockchain Technologie und Cloud-Computing werden Kenntnisse über Projektmanagement und Projektbewertung, SourcingStrategien und Innovationsmanagement sowie Ansätze zum richtigen Umgang mit disruptiven Technologien vermittelt. Die Studierenden erhalten dabei u.a. einen Überblick über Projektmanagementmethoden (agil und klassisch) und deren Anwendungsbereiche sowie über aktuelle IT-Trends. Zudem haben die Studierenden die Gelegenheit im Rahmen von Case Studies Möglichkeiten und Herausforderungen in der digitalen Transformation praxisnah kennen zu lernen. Durch die Diskussion wissenschaftlicher Publikationen werden aktuelle IT-Trends und Forschungsthemen adressiert.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Gruppenarbeit, Präsentation, Übung (2 SWS).	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine.	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer 60minütigen Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Prüfungsvorbereitung	120 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 2 SWS).	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (derzeit im Wintersemester).	
Verknüpfung mit anderen Modulen		

B-5-1f: Energiewirtschaft in Zeiten der Digitalisierung

Modulverantwortlich	N.N Professur für Wirtschaftsinformatik und Nachhaltiges IT-Management
Lernziele	Am Ende des Kurses verfügen Studierende über umfangreiche Kenntnisse zu den wichtigsten Herausforderungen und Chancen im Zusammenhang mit der Energiewende und einem effizienten Energiemanagement. Zudem erlangen sie ein grundlegendes Verständnis über den Beitrag, den Informations- und Kommunikationstechnologien in diesem Rahmen schaffen. Basierend auf diesen Inhalten werden Studierende in die Lage versetzt, technische und wirtschaftliche Zusammenhänge im Kontext der Energiewende und eines nachhaltigen Energiemanagements zu beurteilen. Die Themenblöcke sind so strukturiert, dass zuerst die notwendigen theoretischen Grundlagen erläutert werden. Im Anschluss wird das Wissen in praktischen Fallstudien oder in der Diskussion von veröffentlichten, wissenschaftlichen Artikeln angewendet und vertieft. In einer abschließenden Übung wird das Verständnis zudem gefestigt. Dieser Lernansatz enthält somit die Vermittlung der theoretischen Grundlagen und interaktive Elemente wie die Diskussion aktueller IT-Trends auf Grundlage veröffentlichter, wissenschaftlicher Artikel und die Konzeption von Problemlösung anhand von Übungen und Fallstudien aus der realen Welt. Dies ermöglicht Studierenden über die Gewinnung von theoretischem Wissens hinaus, auch praktisch relevante Qualifikationen zu erlangen.
Lerninhalte	<p>Unsere Energiesysteme verändern sich. Beispielsweise werden mehr und mehr zentrale, steuerbare Energieerzeuger wie Kohle- und Atomkraftwerke durch kleinere dezentrale und volatile Energieerzeugungsanlagen wie PV-Module oder Windkraftanlagen ersetzt. Zunehmend werden auch Konsumenten durch eigene Erzeugungsanlagen und moderne Speichertechnologien selbst zu Energieproduzenten und partizipieren an den Energiemärkten. Die Steuerung und Koordination des Energiesystems von morgen, hat bedingt durch diese Veränderungen, einen zunehmenden Bedarf an Kommunikation und Informationsaustausch. Im Fokus der Vorlesung lernen Studierende diese Bedarfe und sich ergebende Potentiale von Informations- und Kommunikationstechnologien in modernen Energiesystemen näher kennen. Beispielsweise werden unterschiedliche technische Enabler der Energiewende behandelt sowie das wirtschaftliche Potential von Elektromobilität als Trendtechnologie, diskutiert.</p> <p>Die Vorlesung ist in zwei Themenblöcke unterteilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Energiewende: In diesem Vorlesungsblock lernen Studierende die technischen Besonderheiten von Strom kennen. Bezugnehmend auf diese Besonderheiten wird in den folgenden Vorlesungen ein grundlegendes Verständnis der Energiemärkte und der darin beteiligten Akteure aufgebaut. Es wird insbesondere auf das energiepolitische Zieldreieck und dessen Anwendung in den Energiemärkten sowie auf die Trendtechnologie Elektromobilität eingegangen. • Digitalisierung der Energiewende: Aufbauend auf den Grundlagen des ersten Blocks, vertieft der zweite Vorlesungsblock die Chancen, Ansätze und Herausforderungen von Informations- und Kommunikationstechnologien im Kontext der Energiewende. Zum Beispiel kann das Laden von Elektroautos, Energienetze insbesondere zu Rushhourzeiten stark beeinträchtigen. Der Ansatz Energy Informatics wird in die- 97 sem Kontext als möglicher Lösungsrahmen vorgestellt. Anschließend wird die Theorie am Bei-

spiel von intelligenter Energiebedarfssteuerung bei Elektroautomobilen demonstriert. Die Vorlesung behandelt zudem die Chancen und Herausforderungen, die sich durch eine flexible Anpassung der Stromnachfrage an das Stromangebot ergeben. Hierbei wird zum einen ein Ansatz zur monetären Bewertung vorgestellt und zum anderen auf die Anwendung im Kontext des unternehmerischen Energiemanagements eingegangen – ein Thema, mit welchem wir uns z.B. auch im Rahmen unseres öffentlich geförderten Forschungsprojektes: SynErgie beschäftigen. Abschließend befasst sich die Vorlesung mit dem Konzept von Microgrids als „Building Blocks of the Smart Grid“ und als ein mögliches Integrationskonzept für die zunehmend dezentrale Stromerzeugung.

Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Gruppenarbeit, Präsentation, Übung (1 SWS)	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine.	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer 60minütigen Klausur.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Prüfungsvorbereitung	135 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Vorlesung 2 SWS, Übung 2 SWS).	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (derzeit Sommersemester).	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist auch Teil der „großen“ Vertiefung TOP.	

B-5-1g: Verhaltensökonomie und Informationssysteme

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Torsten Eymann	
	Lehrstuhl BWL VII: Wirtschaftsinformatik	
Lernziele	<p>In der Veranstaltung „Verhaltensökonomie und Informationssysteme“ arbeiten die Studierenden an einem eigenen Forschungsprojekt. Ziel der Veranstaltung ist es, wissenschaftliches Arbeiten in einem Forschungsprojekt zu erlernen und angeeignete Methoden eigenständig anzuwenden. Am Ende dieses Kurses verfügen Studierende über umfangreiche Kenntnisse zu den Grundlagen empirischer Wirtschaftsforschung. Darüber hinaus werden die Studierenden in die Lage versetzt, Experimente als Methode in der empirischen Forschung durchzuführen. Dabei werden bestehende Forschungserkenntnisse auf sozio-technische Systeme übertragen, indem ein experimentelles Studiendesign inklusive Datenaufnahme und Datenauswertung (SPSS) praktisch umgesetzt wird. Anschließend werden die Ergebnisse kritisch reflektiert.</p>	
Lerninhalte	<p>Es werden die theoretischen Grundlagen von Privatsphäre in digitalen Systemen (information privacy) vor dem Hintergrund des wachsenden Interesses an persönlichen Daten und die zunehmende Digitalisierung des beruflichen und privaten Alltags von Nutzern vermittelt. Basierend auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen erhalten die Studierenden eine Einführung in und einen Überblick über die Verhaltensökonomie sowie sozialpsychologische Wirkungsbeziehungen in sozio-technischen Systemen. Im Zentrum steht der Mensch als Risikofaktor der IT-Sicherheit. Realitätsnahes Lernen des wissenschaftlichen und empirischen Arbeitens vom Studiendesign, der Datenerhebung bis hin zur Datenauswertung sowie der kritischen Reflexion der gewonnenen Ergebnisse stehen bei der Veranstaltung im Vordergrund.</p>	
Form der Wissensvermittlung	Seminaristische Lehrveranstaltung (2 SWS). Interaktiver Kurs mit schriftlichen Arbeiten und Präsentationen.	
Teilnahmevoraussetzungen	Anmeldung über Campus Online. Die Teilnehmerzahl ist auf 15 begrenzt. Beachten Sie dazu etwaige gesonderte Aushänge.	
Empfohlene Vorkenntnisse	Eventuell erforderliche vertiefte Kenntnisse sind den Ankündigungen des veranstaltenden Lehrstuhls zu entnehmen.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus Einzelleistungen.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit in Lehreinheiten	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Prüfungsvorbereitung	150 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Seminaristische Lehrveranstaltung 2 SWS).	
Angebotshäufigkeit	Da das Modul im engen Zusammenhang mit konkreten Forschungsprojekten bzw. Projektanträgen steht, wird es nur unregelmäßig angeboten.	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Module vom Typ B 1-6 können – bei unterschiedlicher thematischer Ausrichtung – mehrfach belegt und im Master eingebracht werden.	

B-5-1h: Entrepreneurial Thinking & Business Design

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Torsten Eymann	
	Lehrstuhl BWL VII: Wirtschaftsinformatik	
Lernziele	Im Modul „Entrepreneurial Thinking & Business Design“ durchdenken und erarbeiten Studierende eine innovative Geschäftsidee (profit oder non-profit) und entwickeln ein dazu tragfähiges Geschäftsmodell. Mit dem Besuch des Moduls erwerben die Studierenden Kenntnisse zu verschiedenen Methoden aus der Innovationsforschung zur Identifikation, Evaluation und Umsetzung von Lösungsansätzen für zukünftige interdisziplinäre Herausforderungen sowie umfangreiche Präsentationsfähigkeiten. Studierende sollen am Ende der Vorlesung dazu in der Lage sein, Projekte und Unternehmensgründungen eigenständig umzusetzen.	
Lerninhalte	Es werden Methoden aus dem Design Thinking-Ansatz, hilfreiche Frameworks, wie beispielsweise aus dem agilen Projektmanagement, sowie theoretisch fundiertes Hintergrundwissen (u.a. ökonomische Theorien zur Entstehung von Innovation) vermittelt und von den Studierenden in vertiefenden Workshops angewendet. In freier Projektarbeit in kleinen Teams und in Zusammenarbeit mit externen Referenten und Unternehmen, inklusiver Zwischen- und Abschlusspräsentationen, arbeiten die Studierenden an ihren Geschäftsideen.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (2 SWS), Übung (2 SWS). Interaktiver Kurs mit schriftlichen Abgaben und Präsentationen.	
Teilnahmevoraussetzungen	Anmeldung über Ausschreibung. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt. Beachten Sie dazu etwaige gesonderte Aushänge.	
Empfohlene Vorkenntnisse	Eventuell erforderliche vertiefte Kenntnisse sind den Ankündigungen des veranstaltenden Lehrstuhls zu entnehmen.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus Einzelleistungen.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit in Lehreinheiten	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Prüfungsvorbereitung	150 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Seminaristische Lehrveranstaltung 2 SWS).	
Angebotshäufigkeit	1x im Studienjahr (derzeit im Sommersemester).	
Verknüpfung mit anderen Modulen		

B-5-2a: Hauptseminar Wirtschaftsinformatik

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Torsten Eymann (Lehrstuhl BWL VII: Wirtschaftsinformatik), N.N. (Professur für Wirtschaftsinformatik und Nachhaltiges IT-Management), Prof. Dr. Maximilian Röglinger (Professur für Wirtschaftsinformatik und Wertorientiertes Prozessmanagement), Prof. Dr. Nils Urbach (Professur für Wirtschaftsinformatik und Strategisches ITManagement)	
Lernziele	Nach Besuch des Hauptseminars können Studierende aktuelle Themen aus der Wirtschaftsinformatik in die Forschungslandschaft einordnen und aus wissenschaftlicher Sicht beurteilen. Sie können sich selbstständig in ein ihnen zugewiesenes Thema einarbeiten und eine angemessene Literaturrecherche durchführen. Über das Seminar erlernen die Studierenden Problemstellungen im Rahmen einer Hausarbeit schriftlich auszuarbeiten und können Lösungsmöglichkeiten und Handlungsempfehlungen zu ausgewählten Problemstellungen aufzeigen. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, mit Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens umzugehen und sowohl die Präsentation kontroverser Themen vor einer Gruppe zu führen als auch einer Diskussion vor einer Gruppe Stand zu halten.	
Lerninhalte	Ausgewählte Themen der Wirtschaftsinformatik.	
Form der Wissensvermittlung	Hauptseminar (3 SWS).	
Teilnahmevoraussetzungen	Zur organisatorischen Planung des Hauptseminars ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Beachten Sie dazu die gesonderten Aushänge.	
Empfohlene Vorkenntnisse	Vertiefte Kenntnisse in Wirtschaftsinformatik werden vorausgesetzt.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus der Erstellung einer schriftlichen Hauptseminararbeit nach wissenschaftlichen Formvorschriften, der Präsentation und Verteidigung der Inhalte sowie der aktiven Teilnahme an der Diskussion anlässlich der Verteidigung der weiteren Hauptseminarthemen.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit im Hauptseminar (Vor- und Nachbesprechungen, Betreuung, Blockveranstaltung	45 Std.
	Erstellung der Hausarbeit	120 Std.
	Vorbereitung des Vortrags und der Blockveranstaltung	15 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Hauptseminar 3 SWS). Das Modul wird geblockt angeboten.	
Angebotshäufigkeit	Jedes Semester.	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist auch Teil der „großen“ Vertiefung TOP.	

B-5-2b: Praxisseminar Wirtschaftsinformatik

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Torsten Eymann (Lehrstuhl BWL VII: Wirtschaftsinformatik), N.N. (Professur für Wirtschaftsinformatik und Nachhaltiges IT-Management), Prof. Dr. Maximilian Röglinger (Professur für Wirtschaftsinformatik und Wertorientiertes Prozessmanagement), Prof. Dr. Nils Urbach (Professur für Wirtschaftsinformatik und Strategisches ITManagement)	
Lernziele	Ziel des Seminars ist es, im Rahmen der Bearbeitung eines Themas aus dem Bereich der Wirtschaftsinformatik, fortgeschrittene Kenntnisse in wissenschaftlichen Forschungsmethoden und im wissenschaftlichen Arbeiten zu erlangen.	
Lerninhalte	Ausgewählte Themen der Wirtschaftsinformatik.	
Form der Wissensvermittlung	Hauptseminar (3 SWS)	
Teilnahmevoraussetzungen	Zur organisatorischen Planung des Hauptseminars ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Beachten Sie dazu die gesonderten Aushänge.	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus der Erstellung einer schriftlichen Seminararbeit nach wissenschaftlichen Formvorschriften, der Präsentation und Verteidigung der Inhalte sowie der aktiven Teilnahme an der Diskussion anlässlich der Verteidigung der weiteren Seminarthemen.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit im Hauptseminar (Vor- und Nachbesprechungen, Betreuung, Blockveranstaltungen)	45 Std.
	Erstellung der Hausarbeit	120 Std.
	Vorbereitung des Vortrags und der Blockveranstaltung	15 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Semester (Hauptseminar 3 SWS). Das Modul wird geblockt angeboten	
Angebotshäufigkeit	Nach besonderer Ankündigung.	
Verknüpfung mit anderen Modulen	Das Modul ist auch Teil der „großen“ Vertiefung TOP.	

B-5-2c: Ideation Week

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Torsten Eymann	
	Lehrstuhl BWL VII: Wirtschaftsinformatik	
Lernziele	In der Ideation Week arbeiten Studierende mit regionalen Global Playern zusammen. Ziel ist es, den Unternehmen zu aktuellen und zukünftigen Herausforderungen innovative Lösungsvorschläge (z.B. Geschäftsmodellinnovationen) aus neuen Perspektiven zu liefern. Da diese einen tatsächlichen Mehrwert bieten sollen, werden hochwertige Design Thinking Methoden von den Studierenden in einem strukturierten Ideengenerierungsprozess angewendet.	
Lerninhalte	Die Veranstaltung spielt sich in Form eines einwöchigen Workshops ab, der zum Ergebnis Lösungsvorschläge zu einer vom Unternehmen vorgegebenen Problemstellung hat. Dabei wird sich an der Vorgehensweise des "Innovation Sprint" orientiert. Der Innovation Sprint bricht den gesamten Design Thinking Prozess auf fünf Schritte herunter.	
Form der Wissensvermittlung	Fallstudienseminar (2 SWS) mit Übung (2 SWS), Interaktiver Kurs mit schriftlichen Abgaben und Präsentationen.	
Teilnahmevoraussetzungen	Anmeldung über Ausschreibung. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 begrenzt. Beachten Sie dazu etwaige gesonderte Aushänge.	
Empfohlene Vorkenntnisse	Eventuell erforderliche vertiefte Kenntnisse sind den Ankündigungen des veranstaltenden Lehrstuhls zu entnehmen.	
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus der Erstellung einer schriftlichen Seminararbeit nach wissenschaftlichen Formvorschriften, der Präsentation und Verteidigung der Inhalte sowie der aktiven Teilnahme an der Diskussion anlässlich der Verteidigung der weiteren Seminarthemen.	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit in Lehreinheiten	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Literaturstudium und Prüfungsvorbereitung	150 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	1 Woche (Fallstudienseminar 4 SWS).	
Angebotshäufigkeit	1x im Semester	
Verknüpfung mit anderen Modulen		

Modulbereich C: Vertiefungsmodulbereich Sportwissenschaft

Dieser Modulbereich setzt sich folgendermaßen zusammen (ein Vertiefungsmodulbereich zur Wahl):

C-1 Health & Fitness Management

C-2 Sport Governance & Eventmanagement

C-3 Training – Leistung – Wettkampf

C-4 Sportökologie und Umweltmanagement

Modulbereich C-1: Health & Fitness Management

Modulverantwortlich	<p>Prof. Dr. Othmar Moser, Lehrstuhl Sportwissenschaft IV (Exercise Physiology and Metabolism)</p> <p>Prof. Dr. Susanne Tittlbach, Lehrstuhl Sportwissenschaft III (Sozial- und Gesundheitswissenschaften des Sports)</p>
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> - C-1-1 Health and Fitness aus medizinischer Sicht, Hauptseminar, Lehrstuhl IV - C-1-2 Health and Fitness Management: Implementierung von Gesundheitsprogrammen, Hauptseminar, Lehrstuhl III - C-1-3 Physical Fitness – Trainings- und Testkonzepte, Hauptseminar, Lehrstuhl IV, - C-1-4 Trends im Gesundheits- und Fitness-Sport, Hauptseminar, Arbeitsbereiche IV, V
Lernziele	<p>Nach Besuch des Moduls haben die Studierenden einen Überblick über die biologischen und medizinischen Ursachen des Auftretens unterschiedlicher Zivilisationskrankheiten und deren Abhängigkeit vom Lebensstil. Sie können die Bedeutung von Ernährungs- und Bewegungsgewohnheiten für Gesundheitsförderung, Prävention und Therapie einordnen und kennen die bestehenden Gesundheitssysteme und die Einbindung von Sport und Bewegung in nationale und internationale Gesundheitskampagnen. Mit ihren medizinisch/physiologischen und sozialwissenschaftlichen Kenntnissen sind sie in der Lage, Fitness- und Gesundheitsprogramme bei spezifischen Zielgruppen (z.B. ältere Menschen, geschlechtsspezifische Gruppen, Gruppen mit Gewichtsproblemen, Gruppen mit spezifischen Erkrankungen) zu entwickeln, durchzuführen und zu evaluieren. Weiterhin lernen die Studierenden Untersuchungen zu planen und durch geeignete Testkonzepte den Erfolg durchgeführter Interventionen zu ermitteln. Ihr erworbenes Wissen können sie dann im Rahmen eines Forschungsprojektes gezielt umsetzen. Außerdem haben sie die Möglichkeit, neuste Gesundheits- und Fitnessrends selbst zu testen, um einen Einblick in diese Branche zu erhalten und sich mit den Angeboten kritisch auseinandersetzen zu können.</p>
Lerninhalte	<p>Altern und Anti-Aging Konzepte, Gewichtsmanagement, Bewegungstherapie, Ernährung, Krankheitsursachen, gesundheitliche Probleme spezifischer Gruppen.</p> <p>Screening und Testing sowie Erarbeitung von Bewegungsprogrammen für spez. Zielgruppen.</p> <p>Public-Health Kampagnen, Betriebliches Gesundheitsmanagement, Vernetzungskonzepte, Gesundheits- und Fitnessrends</p> <p>Hauptseminare (häufig in Projektform)</p>
Form der Wissensvermittlung	
Teilnahmevoraussetzungen	
Empfohlene Vorkenntnisse	Modul Gesundheit und Fitness aus dem Bachelorstudium
Modulprüfung	Erfolgreiche Teilnahme an den Seminaren mit eigenem Beitrag Klausur zum Themenbereich 1 (Health and Fitness aus medizinischer Sicht)
Arbeitsaufwand (Workload)	<p>C-1-2 Health and Fitness Management: Implementierung von Gesundheitsprogrammen</p> <p>Aktive Teilnahme am Hauptseminar 30 Std.</p>

	Textarbeit, empirische Untersuchung	40 Std.
	Ausarbeitung und Präsentation der Seminararbeit	80 Std.
	C-1-3 Physical Fitness, Hauptseminar (Projektseminar)	
	Aktive Teilnahme am Hauptseminar	30 Std.
	Literaturrecherche, empirische Untersuchung	40 Std.
	Seminararbeit in Form eines Artikels	80 Std.
	C-1-4 Trends im Gesundheits- und Fitness-Sport, Hauptseminar	
	Aktive Teilnahme am Hauptseminar	30 Std.
	Literaturrecherche, empirische Untersuchung	40 Std.
	Ausarbeitung und Präsentation der Seminararbeit	80 Std.
	Summe	600 Std.
ECTS-Leistungspunkte	4 x 5 = 20 LP	
Zeitlicher Umfang	Hauptseminare je 2 SWS	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus	
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen	Vertiefungsmodul Leistungssport, Wahlveranstaltungen Gesundheit und Fitness	

Modulbereich C-2: Sport Governance und Eventmanagement

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Markus Kurscheidt, Lehrstuhl Sportwissenschaft II (Sport Governance und Eventmanagement)																																																				
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> - C-2-1 Eventmanagement 1 (Hauptseminar) - C-2-2 Eventmanagement 2 (Hauptseminar) - C-2-3 Sport Governance 1 (Hauptseminar) - C-2-4 Sport Governance 2 (Hauptseminar) 																																																				
Lernziele	Nach Besuch der Veranstaltungen des Moduls sind die Studierenden in der Lage, komplexe Strukturen und Prozesse der nationalen sowie internationalen Sport Governance zu erkennen, analytisch zu durchdringen und strategische Handlungshinweise abzuleiten. Ein besonderer Akzent wird dabei auf das Governance-Analysefeld der Sportgroßveranstaltungen gesetzt. In Projektseminaren wird außerdem die angewandte – überwiegend quantitative – Marktforschung in Governance- und Eventkontexten eingeübt.																																																				
Lerninhalte	Ausgewählte internationale Forschungs- und Analysefelder der (Corporate) Sport Governance (u.a. staatliche und verbandliche Sportpolitik, Regulierung und Finanzierung von Sportstadien, Sportligen, Sportclubs, Instrumente wie Lizenzierung etc.) und des Eventmanagements (u.a. Eventimpakt, Event-Leveraging, Event-Legacy, Event-Besucherverhalten); Methoden der Marktforschung (Erhebungen [standardisierte Befragung, Sekundärrempirie], angewandte inferenzstatistische Datenanalyse)																																																				
Form der Wissensvermittlung	Seminar (D-2-2 / D-2-4 im Sommersemester in Projektform)																																																				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine																																																				
Empfohlene Vorkenntnisse	Modul D-4 Sport Governance aus dem Bachelorstudium Sportökonomie bzw. Master A-2-5																																																				
Modulprüfung	Erfolgreiche Teilnahme an den Seminaren (im Wintersemester: Seminararbeit; im Sommersemester: Projektbericht)																																																				
Arbeitsaufwand (Workload)	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td colspan="3">C-2-1 Eventmanagement 1</td> </tr> <tr> <td>Aktive Teilnahme</td> <td></td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td></td> <td style="text-align: right;">90 Std.</td> </tr> <tr> <td>Seminararbeit</td> <td></td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td colspan="3">C-2-2 Eventmanagement 2</td> </tr> <tr> <td>Aktive Teilnahme an der Vorlesung</td> <td></td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td></td> <td style="text-align: right;">90 Std.</td> </tr> <tr> <td>Projektbericht</td> <td></td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td colspan="3">C-2-3 Sport Governance 1</td> </tr> <tr> <td>Aktive Teilnahme an der Vorlesung</td> <td></td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td></td> <td style="text-align: right;">90 Std.</td> </tr> <tr> <td>Seminararbeit</td> <td></td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td colspan="3">C-2-4 Sport Governance 2</td> </tr> <tr> <td>Aktive Teilnahme an der Vorlesung</td> <td></td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td></td> <td style="text-align: right;">90 Std.</td> </tr> <tr> <td>Projektbericht</td> <td></td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="text-align: right;">Summe</td> <td style="text-align: right;">600 Std.</td> </tr> </table>		C-2-1 Eventmanagement 1			Aktive Teilnahme		30 Std.	Vor- und Nachbereitung		90 Std.	Seminararbeit		30 Std.	C-2-2 Eventmanagement 2			Aktive Teilnahme an der Vorlesung		30 Std.	Vor- und Nachbereitung		90 Std.	Projektbericht		30 Std.	C-2-3 Sport Governance 1			Aktive Teilnahme an der Vorlesung		30 Std.	Vor- und Nachbereitung		90 Std.	Seminararbeit		30 Std.	C-2-4 Sport Governance 2			Aktive Teilnahme an der Vorlesung		30 Std.	Vor- und Nachbereitung		90 Std.	Projektbericht		30 Std.		Summe	600 Std.
C-2-1 Eventmanagement 1																																																					
Aktive Teilnahme		30 Std.																																																			
Vor- und Nachbereitung		90 Std.																																																			
Seminararbeit		30 Std.																																																			
C-2-2 Eventmanagement 2																																																					
Aktive Teilnahme an der Vorlesung		30 Std.																																																			
Vor- und Nachbereitung		90 Std.																																																			
Projektbericht		30 Std.																																																			
C-2-3 Sport Governance 1																																																					
Aktive Teilnahme an der Vorlesung		30 Std.																																																			
Vor- und Nachbereitung		90 Std.																																																			
Seminararbeit		30 Std.																																																			
C-2-4 Sport Governance 2																																																					
Aktive Teilnahme an der Vorlesung		30 Std.																																																			
Vor- und Nachbereitung		90 Std.																																																			
Projektbericht		30 Std.																																																			
	Summe	600 Std.																																																			
ECTS-Leistungspunkte	4 x 5 = 20 LP																																																				
Zeitlicher Umfang	alle Seminare je 2 SWS																																																				

Angebotshäufigkeit im Jahresturnus (D-2-1 / D-2-3 im WS, D-2-2 / D-2-4 im SoSe)

Verknüpfung mit anderen Modulen/
Veranstaltungen Vertiefungsmodule BWL, D-4 Sportethik

Modulbereich C-3: Training – Leistung – Wettkampf

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Andreas Hohmann, Lehrstuhl Sportwissenschaft I, Prof. Dr. Othmar Moser, Lehrstuhl Sportwissenschaft IV																																					
Veranstaltungen	<ul style="list-style-type: none"> - C-3-1 Trainings- und Bewegungswissenschaft III (Vorlesung mit Übung; Sommersemester) - C-3-2 Training – Leistung – Wettkampf (Hauptseminar, Wintersemester) - C-3-3 Ernährung und Substitution (Hauptseminar, Sommersemester) - C-3-4 Praktikum in einer Leistungssporteinrichtung (nach Wahl) 																																					
Lernziele	Nach der Teilnahme am Modul Training – Leistung – Wettkampf kennen die Studierenden die anwendungsbezogenen Technologien sowie die wichtigsten Evaluationsstrategien zur wissenschaftlichen Begleitung und Optimierung des praktischen Handelns der verschiedenen Akteure (Athleten, Trainer, medizinisches, psychologisches und technisches Servicepersonal, organisationale Funktionsträger, Medien) im Spitzensport. Darüber hinaus können die Studierenden Leistungsdiagnosen, Trainingsprozesse und Wettkampfauftritte unter spitzensportlichen Rahmenbedingungen planen, durchführen, auswerten und optimieren.																																					
Lerninhalte	Trainings- und Bewegungswissenschaft im Leistungssport-Kontext; Leistungs- und wettkampfdiagnostische Planungs-, Kontroll- und Optimierungsmethoden im Spitzensport; Sportmedizinische und sportpsychologische Anwendungsszenarien im Bereich des Leistungs- und Hochleistungssports, Biomechanik der Sportarten																																					
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung, Übung, Seminar, Praktikum																																					
Teilnahmevoraussetzungen																																						
Empfohlene Vorkenntnisse	Modul Leistungssport des Bachelor-Studiengangs Sportökonomie oder vergleichbare Vorkenntnisse																																					
Modulprüfung	Benotete Leistungsnachweis zur Vorlesung und Übung (Klausur) und zu den Seminaren/Übungen																																					
Arbeitsaufwand (Workload)	<table border="0" style="width: 100%;"> <tr> <td colspan="3">C-3-1 Vorlesung und Übung TWS/BWS III</td> </tr> <tr> <td>Aktive Teilnahme an der Vorlesung und Übung</td> <td style="text-align: right;">45 Std.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Vor- und Nachbereitung</td> <td style="text-align: right;">45 Std.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Klausurvorbereitung</td> <td style="text-align: right;">60 Std.</td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="3">C-3-2 Hauptseminar Training – Leistung – Wettkampf</td> </tr> <tr> <td>Aktive Teilnahme am Hauptseminar</td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Empirische Arbeit, Seminararbeit & Präsentation</td> <td style="text-align: right;">120 Std.</td> <td></td> </tr> <tr> <td colspan="3">C-3-3 Hauptseminar Ernährung und Substitution</td> </tr> <tr> <td>Aktive Teilnahme am Hauptseminar</td> <td style="text-align: right;">30 Std.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Empirische Arbeit, Seminararbeit & Präsentation</td> <td style="text-align: right;">120 Std.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>C-3-4 Praktikum (Leistungssporteinrichtung)</td> <td style="text-align: right;">150 Std.</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Summe:</td> <td style="text-align: right;">600 Std.</td> <td></td> </tr> </table>		C-3-1 Vorlesung und Übung TWS/BWS III			Aktive Teilnahme an der Vorlesung und Übung	45 Std.		Vor- und Nachbereitung	45 Std.		Klausurvorbereitung	60 Std.		C-3-2 Hauptseminar Training – Leistung – Wettkampf			Aktive Teilnahme am Hauptseminar	30 Std.		Empirische Arbeit, Seminararbeit & Präsentation	120 Std.		C-3-3 Hauptseminar Ernährung und Substitution			Aktive Teilnahme am Hauptseminar	30 Std.		Empirische Arbeit, Seminararbeit & Präsentation	120 Std.		C-3-4 Praktikum (Leistungssporteinrichtung)	150 Std.		Summe:	600 Std.	
C-3-1 Vorlesung und Übung TWS/BWS III																																						
Aktive Teilnahme an der Vorlesung und Übung	45 Std.																																					
Vor- und Nachbereitung	45 Std.																																					
Klausurvorbereitung	60 Std.																																					
C-3-2 Hauptseminar Training – Leistung – Wettkampf																																						
Aktive Teilnahme am Hauptseminar	30 Std.																																					
Empirische Arbeit, Seminararbeit & Präsentation	120 Std.																																					
C-3-3 Hauptseminar Ernährung und Substitution																																						
Aktive Teilnahme am Hauptseminar	30 Std.																																					
Empirische Arbeit, Seminararbeit & Präsentation	120 Std.																																					
C-3-4 Praktikum (Leistungssporteinrichtung)	150 Std.																																					
Summe:	600 Std.																																					
ECTS-Leistungspunkte	20 LP																																					
Zeitlicher Umfang	Vorlesungen, Übungen und Seminare 8 SWS, Praktikum 150 Std. im Zeitraum von 1-3 Monaten																																					
Angebotshäufigkeit	Im Jahresturnus																																					
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Das sportwissenschaftliche Berufsfeld „Leistungssport“ des Bachelor-Studiengangs Sportökonomie bietet die theoretische Basis für das vorliegende Master-Modul „Leistungssport“.																																					

Modulbereich C-4: Sportökologie und Outdoorsport

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Manuel Steinbauer (Sportökologie)
Veranstaltungen	<p>C-4-1 Modul Sportökologie (WS, 5 ECTS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wirkungsanalyse von Outdoorsportarten (HS, 2 SWS) - Sportökologische Wechselwirkungen (KÜ, 2 SWS) <p>C-4-2 Modul Natursporttourismus (SS, 5 ECTS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sporttourismus und Destinationsmanagement (V/Ü, 2 SWS) - Touristische Leitbilder im Natursport (HS, 2 SWS) <p>Wahl von zwei der drei folgenden Module:</p> <p>C-4-3 Modul Quantitative Sportökologie (WS, 5 ECTS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Quantitative Sportökologie (HS, 3 SWS) <p>C-4-4 Modul Sport Ecology Research Lab (SS, 5 ECTS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sport Ecology Research Lab (HS, 3 SWS) <p>C-4-5 Ökologische Vertiefung (WS / SS, 5 ECTS)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wahl aus Lehrangebot der Ökologie (nach Absprache)

Lernziele	<p>Nach der Teilnahme am Modul Sportökologie (C-4-1) verstehen die Studierenden die Wechselwirkungen zwischen Sport und ökologischen Systemen und können diese anhand praktischer Beispiele veranschaulichen. Quantitative Aussagen bezüglich direkter Auswirkungen von Outdoorsportarten auf ökologische Systeme können aus wissenschaftlichen Publikationen ermittelt und kritisch reflektiert werden.</p> <p>Nach der Teilnahme am Modul Natursporttourismus (C-4-2) erkennen die Studierenden die ökonomische Bedeutung der Natursportarten und deren Abhängigkeit von einer intakten Natur und Landschaft, sowie deren Wechselwirkungen zwischen Schutz und sporttouristischer Nutzung der Natur. Sie sind mit den Grundsätzen des Sporttourismus und des Destinationsmanagements vertraut und verstehen es, touristische Leitbilder und Konzepte für Natursport-Angebote zu erstellen bzw. auf diese anzuwenden. Dies befähigt sie, Sportangebote zielgruppengerecht und naturverträglich zu entwickeln.</p> <p>Nach der Teilnahme am Modul Quantitative Sportökologie (C-4-3) sind die Studierenden mit den Messmethoden der Sportökologie vertraut, können erhobene Daten auswerten und Analyseergebnisse kritisch reflektieren. Dies ermöglicht ihnen die Wechselwirkungen zwischen sportlichen Aktivitäten und ökologischen Systemen effizient zu quantifizieren.</p> <p>Nach der Teilnahme am Modul Sport Ecology Research Lab (C-4-4) können die Studierenden wissenschaftliche Literatur kritisch bewerten und daraus eigene Forschungsfragen ableiten. Sie sind in der Lage ein eigenes Forschungsvorhaben zu planen, durchzuführen und die gewonnenen Erkenntnisse reflektiert zu kommunizieren.</p> <p>Die Teilnahme an einem Modul aus der Ökologischen Vertiefung (C-4-5) ermöglicht es den Studierenden eine eigene inhaltliche</p>
-----------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Lerninhalte	<p>bzw. methodische Schwerpunktsetzung im Bereich Ökologie für ihre persönliche Entwicklung zu treffen.</p> <p>Das Modul Sportökologie (C-4-1) vermittelt die Bedeutung der Natursportarten, deren Konfliktpotential mit Zielen des Natur- und Umweltschutzes und das Potential des Sports in der Vermittlung ökologischer Zusammenhänge und abgeleiteter Handlungsstrategien. Studierende erarbeiten gemeinsam begriffliche, funktionale und methodische Grundlagen zur ökonomischen Betrachtung von Ökologie und Naturschutz und zur Analyse der Wechselwirkungen zwischen menschlichem Handeln und ökologischen Systemen im Bereich des Sports.</p> <p>Das Modul Natursporttourismus (C-4-2) vermittelt Planungsgrundlagen für die nachhaltige Landschaftsnutzung durch den Outdoor-sport. Basierend darauf erstellen die Studierenden Leitbilder zur naturverträglichen Entwicklung des Sports in natürlichen Umgebungen (Gebirge, Gewässer, Wald), die allen Aspekten der Nachhaltigkeit (ökologisch, ökonomisch, sozial) gerecht werden).</p> <p>Das Modul Quantitative Sportökologie (C-4-3) vermittelt Methoden zur Erfassung menschlichen Nutzungsverhaltens und ökosystemarer Reaktionen unter Berücksichtigung digitaler und technologischer Entwicklungen. Dies umfasst das Management und die Analyse von Bewegungsdaten, die Datengewinnung durch Wearables, automatische Bildklassifikation, die Verschneidung von Gesundheitsdaten mit Raumnutzungsinformationen sowie Social Media Analysen.</p> <p>Das Modul Sport Ecology Research Lab (C-4-4) umfasst die betreute Planung und Durchführung eines wissenschaftlichen Forschungsprojektes im Bereich der Sportökologie. Studierende trainieren die Auswertung und Präsentation der gewonnenen Ergebnisse.</p>
Form der Wissensvermittlung	<p>Die zur Wahl stehenden Module für eine eigene Schwerpunktsetzung in der Ökologischen Vertiefung (C-4-5) werden vor deren Belegung mit dem Modulverantwortlichen des Modulbereich C-4: Sportökologie und Outdoorsport abgesprochen bzw. werden durch diesen kommuniziert. Die Inhalte der Module werden von den jeweils Modulverantwortlichen Dozenten verantwortet.</p> <p>Vorlesungen, Kleingruppenübungen (mit Geländeaufenthalt), Hauptseminare. Die werden ggf. in englischer Sprache angeboten.</p>
Teilnahmevoraussetzungen	
Empfohlene Vorkenntnisse	<p>Modul Sportökologie und Umweltmanagement des Bachelor-Studiengangs Sportökonomie</p>
Modulprüfung	<p>Bericht / Präsentation / Schriftliche Prüfung / mündliche Prüfung (Bekanntgabe zu Modulbeginn)</p>
Arbeitsaufwand (Workload)	<p>C-4-1 Modul Sportökologie</p> <p>30 Std. Aktive Teilnahme an Hauptseminar</p> <p>30 Std. Aktive Teilnahme an der Kleingruppenübung</p> <p>60 Std. Vor- und Nachbereitung</p> <p>30 Std. Prüfungsvorbereitung</p> <p>C-4-2 Modul Natursporttourismus</p> <p>30 Std. Aktive Teilnahme an der Vorlesung/Übung</p>

30 Std. Aktive Teilnahme am Hauptseminar
 60 Std. Vor- und Nachbereitung
 30 Std. Prüfungsvorbereitung

C-4-3 Modul Quantitative Sportökologie (Wahl)

45 Std. Aktive Teilnahme am Hauptseminar
 75 Std. Vor- und Nachbereitung
 30 Std. Prüfungsvorbereitung

C-4-4 Modul Sport Ecology Research Lab (Wahl)

45 Std. Aktive Teilnahme am Hauptseminar
 75 Std. Vor- und Nachbereitung
 30 Std. Prüfungsvorbereitung

C-4-5 Modul Ökologische Vertiefung (Wahl)

150 Std. nach Wahl das Moduls (siehe Modulhandbücher Master Geoökologie, Global Change Ecology und Biodiversity and Ecology)

ECTS-Leistungspunkte

20 LP

Zeitlicher Umfang

14-16 SWS je nach Wahl

Angebotshäufigkeit

im Jahresturnus

Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen

Das Modul zielt auf die Vertiefung des Ausbildungsschwerpunktes „Sportökologie und Umweltmanagement“ und setzt auf dem einschlägigen berufsfeldorientierten Wahlmodul des Bachelorstudienganges Sportökonomie auf. Bezüge zum Lehrangebot naturwissenschaftlicher Studiengänge mit ökologischem Schwerpunkt werden über die Wahlmöglichkeiten realisiert. Die Module stehen auch naturwissenschaftlichen Studierenden offen, was einen fachübergreifenden Wissenstransfer und interdisziplinäre Kommunikation fördert.

Modulbereich D: Ergänzungsmodulbereich

Dieser Modulbereich setzt sich folgendermaßen zusammen (Module frei wählbar, insgesamt 10 LP):

D-1 Sportmanagement: Vermarktung

D-2 Veranstaltung aus dem Fächerkanon der Betriebswirtschaftslehre

D-3 Veranstaltung aus dem Fächerkanon der Sportwissenschaft

D-4 Sportethik

D-5 Sportart nach Wahl

D-6 Sportrecht

D-7 Gesellschaftsrecht für SportökonomInnen

D-8 Sportvermarktungsrecht für SportökonomInnen

D-9 Fremdsprachenausbildung

D-10 Schlüsselqualifikationen

D-1: Sportmanagement: Vermarktung

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Herbert Woratschek, Lehrstuhl BWL VIII (Dienstleistungsmanagement)		
Lernziele	Nach Teilnahme an einer der Veranstaltungen Sportmanagement (Vermarktung) können Studierende die Besonderheiten des Faches einschätzen und durch geeignete Instrumente bearbeiten. Durch die Beschäftigung mit Spezialgebieten im Sportmanagement sind Studierende in der Lage, Lösungsmöglichkeiten und Handlungsempfehlungen zu spezifischen Problemstellungen aufzuzeigen. Hierdurch erwerben Studierende grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten für eine berufliche Tätigkeit im Sportmanagement.		
Lerninhalte	Lehrveranstaltungen mit wechselnden Inhalten, z.B. Management von Dienstleistungsmarken, Marketing internationaler Dienstleistungsunternehmen, Service-Dominant Logic, Projektmanagement, Beschwerdemanagement, Sport New Media, Sportsponsoring, Unternehmensplanung und Sportmarketing, Innovative Approaches to Service Marketing, Facility Management.		
Form der Wissensvermittlung	Im Falle einer Vorlesung werden die theoretischen Grundlagen gelegt, die in der Übung an praktischen Beispielen vertieft werden. Im Falle eines Seminars werden aktuelle theoretische Fragestellungen aufgegriffen und schriftliche Hausarbeiten zu diesen angefertigt sowie wichtige Ergebnisse mündlich präsentiert. Im Falle eines Projektseminars werden aktuelle Fragestellungen aufgegriffen, theoretische Grundlagen gelegt und eine Fallstudie bearbeitet. Die Veranstaltungen können auch in fremden Sprachen stattfinden und von international renommierten Gastprofessoren oder qualifizierten Lehrbeauftragten gehalten werden.		
Teilnahmevoraussetzungen	Keine speziellen Teilnahmevoraussetzungen		
Empfohlene Vorkenntnisse			
Modulprüfung	Benoteter Leistungsnachweis auf Basis einer einstündigen Klausur oder schriftliche Hausarbeit und Präsentation.		
Arbeitsaufwand (Workload)		Vorlesung/ Übung	Seminar
	Aktive Teilnahme an Lehrveranstaltung	45 Std.	30 Std.
	Anfertigen der Hausarbeit /Fallstudie		100 Std.
	Anfertigen der Präsentation		20 Std.
	Vor- und Nachbereitung, Eigenständiges Literaturstudium	75 Std.	
	Vorbereitung Klausur	30 Std.	
	Summe	150 Std.	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP, maximal 2 Veranstaltungen einbringbar		
Zeitlicher Umfang	3 SWS		
Angebotshäufigkeit	Bitte beachten Sie hierfür die Aushänge zum Kursangebot im jeweiligen Semester auf www.dlm.uni-bayreuth.de		
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Dieses Modul vertieft die in den ABWL-Veranstaltungen gelegten Grundlagen im Bereich Marketing- und Dienstleistungsmanagement.		

D-2: Veranstaltung aus dem Fächerkanon der Betriebswirtschaftslehre

Modulverantwortlich	BWL – alle Lehrstühle	
Lernziele	Nach Besuch einer Vorlesung im Bereich Betriebswirtschaftslehre können die Studierenden begriffliche und theoretische Grundlagen in einem Teilgebiet der Betriebswirtschaftslehre nachvollziehen. In diesem Zusammenhang erwerben die Studierenden spezifische Kenntnisse und können diese in ausgewählten Fallstudien anwenden.	
Lerninhalte	Je nach Veranstaltung	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung und Übung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen	
Empfohlene Vorkenntnisse		
Modulprüfung	Benotete Leistungsnachweise zu jeweiligen Veranstaltungen	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung, kleine Präsentation, Literaturstudium und Vorbereitung zur Prüfung	135 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Zeitlicher Umfang	2 SWS Vorlesung und 1 SWS Übung	
Angebotshäufigkeit		
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen		

D-3: Veranstaltung aus dem Fächerkanon der Sportwissenschaft

Modulverantwortlich	Geschäftsführende/r DirektorIn des Instituts für Sportwissenschaft	
Lernziele	Nach Besuch einer Vorlesung im Bereich Sportwissenschaft können die Studierenden begriffliche und theoretische Grundlagen in einem Teilgebiet der Sportwissenschaft nachvollziehen. In diesem Zusammenhang erwerben die Studierenden spezifische Kenntnisse und können diese in ausgewählten Fallstudien anwenden.	
Lerninhalte	Je nach Veranstaltung	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen	
Empfohlene Vorkenntnisse		
Modulprüfung	Benoteter Leistungsnachweis	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung, kleine Präsentation, Literaturstudium und Vorbereitung zur Prüfung	105 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	2 SWS Vorlesung	
Angebotshäufigkeit		
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen		

D-4: Sportethik

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Markus Kurscheidt, Lehrstuhl Sportwissenschaft II Prof. Dr. Othmar Moser, Lehrstuhl Sportwissenschaft IV Prof. Dr. Alexander Brink, Professur für Wirtschafts- und Unternehmensethik	
Lernziele	Nach dem Besuch der interdisziplinären Lehrveranstaltung sind die Studierenden in der Lage, auf der Grundlage einschlägiger gesellschaftlicher Werte und Normen systemische Fehlleistungen und Fehlentwicklungen im Sport zu benennen, kritisch selbstständig zu reflektieren und ethisch zu hinterfragen sowie Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Sie sollen dadurch – mit Blick auf Ihre spätere Rolle als Akademiker/innen sowie Entscheidungsträger/innen und/oder -vorbereiter/innen – eine Anleitung erfahren, wie sie selbstbestimmt ein verantwortliches Handeln als relevante/r Akteur/in im Sportsystem entwickeln und durchsetzen können. Insbesondere sollten sie zu den allfälligen Problemen des Sports mit Doping, Wettkampfmanipulation, Korruption, Überlastung im Leistungssport, (Über-)Kommerzialisierung, Eventisierung etc. wertebasiert Stellung beziehen sowie mit diesen analytisch und argumentativ umgehen können.	
Lerninhalte	Ausgewählte Fehlentwicklungen und aktuelle, ethisch relevante Phänomene in der Sportentwicklung und Sportpolitik sowie im Sportmanagement und Sportmarketing werden interdisziplinär von Bayreuther Professorinn/en aus der Sportwissenschaft, Philosophie und Betriebswirtschaftslehre sowie Gastreferentinn/en beleuchtet, z.B.: Blutmanipulationen und Doping, Manipulationen bei Großevents, Kommerz und Fangewalt vs. Fankultur im Fußball, Praktiken der Talentförderung, Die Rolle der Zuschauer gegenüber Doping und Korruption, Corporate Social Responsibility im Sport, Langzeitschäden nach Sportverletzungen; sowie ähnlich gelagerte weitere, wechselnde Themenfelder.	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung (organisiert als Ringvorlesung)	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Sport in Gesellschaft und Wirtschaft, Sport Governance, Sportmedizin und Sportphysiologie	
Modulprüfung	Klausur	
Arbeitsaufwand (Workload)	Präsenzzeit Vorlesung	30 Std.
	Präsenzzeit Übung	15 Std.
	Vor- und Nachbereitung, kleine Präsentation,	
	Literaturstudium und Vorbereitung zur Prüfung	105 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	
Zeitlicher Umfang	2 SWS Vorlesung	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, z. Zt. im Wintersemester	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Vertiefungsmodulbereiche Betriebswirtschaftslehre und Sportwissenschaft	

D-5: Sportart nach Wahl

Modulverantwortlich	Dr. Sascha Hoffmann, Arbeitsbereich Sportwissenschaft VI: Theorie und Praxis der Sportarten und Bewegungsfelder	
Lernziele	Nach der Teilnahme an dem Seminar/der Übung können die Studierenden in dem gewählten Bewegungsbereich/der Sportart anwendungsbezogene Kompetenzen in den Bereichen Demonstration, Leistung und Organisation vermitteln. Darüber hinaus können die Studierenden vermittelte Kenntnisse im Vereins- und Verbandswesen sowie im Veranstaltungsmanagement anwenden.	
Lerninhalte	Bezug der gewählten Sportart zu den sportwissenschaftlichen Disziplinen Trainings- und Bewegungswissenschaft, Sportmedizin/Sportphysiologie, Sportpädagogik und Sportpsychologie, sportökonomische und sporthistorische Bezüge. Vertiefung der Inhalte aus dem Grundlagenseminar.	
Form der Wissensvermittlung	Seminar	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine	
Empfohlene Vorkenntnisse	Keine	
Modulprüfung	Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme, Leistungs- und Demonstrationsfähigkeit, Klausur bzw. mündliche Prüfung.	
Arbeitsaufwand (Workload) pro Sportart/Bewegungsbereich	Aktive Teilnahme	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Summe	90 Std.
ECTS-Leistungspunkte	3 LP (es kann nur <u>eine</u> Sportart eingebracht werden)	
Zeitlicher Umfang	4 SWS	
Angebotshäufigkeit	Jährlich, je nach Sportart/Bewegungsbereich WS oder SS	
Verknüpfung mit anderen Modulen/ Veranstaltungen		

Die Wahl kann aus folgendem Angebot erfolgen:

Badminton	Sportklettern
Basketball	Leichtathletik
Fußball	Schwimmen
Gerätturnen	Ski alpin
Gesundheit und Fitness	Ski nordisch
Golf	Tai Ji Quan
Gymnastik/Tanz	Tennis
Handball	Tischtennis
Karatedo	Volleyball
Snowboard	

Das Angebot kann in Abhängigkeit von der Stellensituation und den Lehrkräften variieren.

D-6: Sportrecht

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Peter Heermann, Lehrstuhl Zivilrecht VI (Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung und Sportrecht)	
Lernziele	Nach der Teilnahme an der Vorlesung „Sportrecht“ können die Studierenden vereinsrechtliche und europarechtliche Problemstellungen erkennen und rechtlich einordnen. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, vereinsrechtliche Fragestellungen im Sport zu beurteilen und sind des Weiteren insbesondere mit dem Zusammenspiel des verbandsautonom gesetzten Rechtes mit dem staatlichen Recht vertraut. Schließlich können die Studierenden für den Bereich des Sports die Unterschiede zwischen Verbands- und Sportschiedsgerichtsbarkeit bestimmen.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen des (deutschen) Vereinsrechts - Grundlagen des Europarechts - Verbandsautonomie versus staatliches Recht - Verbands- und Schiedsgerichtsbarkeit 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung; (fakultativ) Übung/Tutorium (soweit angeboten)	
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an BGB I und BGB II	
Empfohlene Vorkenntnisse		
Modulprüfung	Klausur (1 Std.)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	90 Std.
ECTS-Leistungspunkte	3 LP	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, grundsätzlich im Sommersemester; Klausur am Ende des Sommer- sowie des Wintersemesters	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Anknüpfend an die Vorlesungen BGB I und BGB II bietet die Vorlesung die Vermittlung von Grundkenntnissen in ausgewählten Rechtsgebieten mit praktischen Bezügen zum Sportbereich.	

D-7: Gesellschaftsrecht für SportökonomInnen

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Peter Heermann, Lehrstuhl Zivilrecht VI (Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung und Sportrecht)	
Lernziele	Nach der Teilnahme an der Vorlesung „Gesellschaftsrecht für SportökonomInnen“ können die Studierenden die unterschiedlichen Personen- und Handelsgesellschaften sowie Kapitalgesellschaften auch hinsichtlich der mit den jeweiligen Rechtsformen verbundenen gesetzlichen Regelungskataloge voneinander abgrenzen.	
Lerninhalte	Grundzüge des Rechts der Personen- und Handelsgesellschaften sowie Kapitalgesellschaften mit besonderer Ausrichtung auf den Sportsektor	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung; (fakultativ) Übung/Tutorium (soweit angeboten)	
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an BGB I und II	
Empfohlene Vorkenntnisse		
Modulprüfung	Ausfertigung eines Essays	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Essay	30 Std.
	Summe	90 Std.
ECTS-Leistungspunkte	3 LP	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, grundsätzlich im Wintersemester als Blockveranstaltung	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Anknüpfend an die Vorlesungen BGB I und BGB II bietet die Vorlesung die Vermittlung von Grundkenntnissen im Personengesellschaftsrecht sowie Kapitalgesellschaften mit Bezügen zum Sportbereich.	

D-8: Sportvermarktungsrecht für SportökonomInnen

Modulverantwortlich	Prof. Dr. Peter Heermann, Lehrstuhl Zivilrecht VI (Bürgerliches Recht, Handels- und Wirtschaftsrecht, Rechtsvergleichung und Sportrecht)	
Lernziele	Nach der Teilnahme an der Vorlesung „Sportvermarktungsrecht für SportökonomInnen“ können die Studierenden die Grundzüge des Kartell-, Urheber-, Marken- und Lauterkeitsrechts einordnen und auf praktische Sachverhalte übertragen sowie das Phänomen des sog. Ambush Marketings rechtlich bewerten. Schließlich sind sie mit den Grundlagen der Persönlichkeitsrechte von Sportlern sowie ausgewählten Rechtsproblemen des (Sport-)Sponsoringvertrags vertraut.	
Lerninhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Grundzüge des Kartell-, Urheber-, Marken- und Lauterkeitsrechts - Vermarktung I: Ambush-Marketing anlässlich Sportgroßveranstaltungen – Erscheinungsformen, marken- und wettbewerbsrechtliche Bewertung, Gegenmaßnahmen - Vermarktung II: Persönlichkeitsrechte von Sportlern – Grundlagen 	
Form der Wissensvermittlung	Vorlesung; (fakultativ) Übung/Tutorium (soweit angeboten)	
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiche Teilnahme an BGB I und II	
Empfohlene Vorkenntnisse		
Modulprüfung	Klausur (1 Std.)	
Arbeitsaufwand (Workload)	Aktive Teilnahme an der Vorlesung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Klausurvorbereitung	30 Std.
	Summe	90 Std.
ECTS-Leistungspunkte	3 LP	
Zeitlicher Umfang	2 SWS	
Angebotshäufigkeit	im Jahresturnus, grundsätzlich im Wintersemester; Klausur am Ende des Winter- sowie des Sommersemesters	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen	Anknüpfend an die Vorlesungen BGB I und BGB II bietet die Vorlesung die Vermittlung von Grundkenntnissen im gewerblichen Rechtsschutz, Urheberrecht und Wettbewerbsrecht mit praktischen Bezügen zum Sportsponsoring.	

D-9: Fremdsprachenausbildung

Modulverantwortlich	Sprachenzentrum	
Lernziele	Kursabhängig; siehe Homepage Sprachenzentrum, Suchbegriff 'Modulhandbuch'	
Lerninhalte	Kursabhängig; siehe Homepage Sprachenzentrum, Suchbegriff 'Modulhandbuch'	
Form der Wissensvermittlung	Übung	
Teilnahmevoraussetzungen	Keine formalen Voraussetzungen (ggf. Einstufungstest)	
Empfohlene Vorkenntnisse		
Modulprüfung	Fertigkeitsorientierte Leistungsprüfung	
Arbeitsaufwand (Workload)	Kurstyp 2 SWS:	
	Aktive Teilnahme an der Übung	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung (inkl. Leistungsprüfung)	30 Std.
	Kurstyp 4 SWS:	
	Aktive Teilnahme an der Übung	60 Std.
	Vor- und Nachbereitung (inkl. Leistungsprüfung)	60 Std.
	Summe (Modul insgesamt)	240 Std.
ECTS-Leistungspunkte	8 LP (<u>eine</u> Fremdsprache – Sprachen können <u>nicht</u> gemischt werden)	
Zeitlicher Umfang	8 SWS Übung	
Angebotshäufigkeit	i.d.R. jedes Semester; siehe Homepage Sprachenzentrum, Suchbegriff 'Modulhandbuch'	
Verknüpfung mit anderen Modulen/Veranstaltungen		

D-10: Schlüsselqualifikationen

Weitere Kurse aus dem Bereich Schlüsselqualifikationen (z.B. Gesprächsführung, Konfliktmanagement, Interkulturelles Management, Business Etikette etc.) – je nach Angebot

Modulbereich E: Masterarbeitsmodul

Dieser Modulbereich setzt sich folgendermaßen zusammen:

E-1 Angewandte Forschungsmethoden

E-2 Masterarbeit

E-1: Angewandte Forschungsmethoden

N.N.

E-2: Masterarbeit

N.N.

Struktur des Studiengangs Master Sportökonomie

Fachgebiet	Module	Lehrveranstaltung	Modulverantwortlich	1		2		3		4		Σ SWS	Σ ECTS
				WS	ECTS	WS	SS	WS	SS	WS	SS		
Eingangsmodulebereich (1 aus 3)	A-1: Eingangsmodulebereich für Studienabschluss B.Sc. Sportökonomie/ Sportmanagement	A-1-0: Ringvorlesung Forschungsmethoden	N.N.	2	5							6-27	30
		A-1-1: Fremdsprachenausbildung	Sprachenzentrum	4	4	4	4						
		A-1-2: Veranstaltungen aus dem Fächerkanon Betriebswirtschaftslehre, Sportwissenschaft oder Rechtswissenschaft	Vorsitzender des Prüfungsausschusses	6-10	11								
		A-1-3 Auslandsstudium	Vorsitzender des Prüfungsausschusses	x	x								
		A-1-4 Auslandspraktikum	Vorsitzender des Prüfungsausschusses	x	x								
		A-1-5 Sportmanagement: Vermarktung	BWL VIII	x	x								
		Pflichtteil:											
		A-1-6 Sportrecht	Zivilrecht VI			2	3						
		A-1-7 Sportvermarktungsrecht für SportökonomInnen	Zivilrecht VI	2	3								
	A-2: Eingangsmodulebereich für Studienabschluss B.Sc. Betriebswirtschaftslehre / B.Sc. Gesundheitsökonomie	A-2-0 Ringvorlesung Forschungsmethoden	N.N.	x	x								
		A-2-1 Training, Bewegung, Medizin I	Sportwissenschaft I & IV	x	x								
		A-2-2 Sport in Gesellschaft und Wirtschaft I	Sportwissenschaft II & III	x	x								
		A-2-3 Hauptseminar Sport Governance/Eventmanagement	Sportwissenschaft II	x	x								
		A-2-4 Fitnessgrundlagen	Sportwissenschaft V	x	x								
		A-2-5 Sportart nach Wahl	Sportwissenschaft V			x	x						
		A-2-6 BGB I	Zivilrecht VI	x	x								
		A-2-7 BGB II	Zivilrecht VI			x	x						
	A-3: Eingangsmodulebereich für Studienabschluss B.Sc. Sportwissenschaft	A-3-0 Ringvorlesung Forschungsmethoden	N.N.	x	x								
		A-3-1 Buchführung u. Abschluss	BWL II	x	x								
		A-3-2 Statistische Methoden der Sportwissenschaft	Sportwissenschaft V	x	x								
		A-3-3 Einführung in die Volkswirtschaftslehre	VWL V	x	x								
		A-3-4 Finanzwirtschaft	BWL I			x	x						
		A-3-5 Marketing	BWL III	x	x								
		A-3-6 BGB I	Zivilrecht VI	x	x								
		A-3-7 BGB II	Zivilrecht VI			x	x						

Fachgebiet	Module	Lehrveranstaltung	Modulverantwortlich	1		2		3		4		Σ SWS	Σ ECTS
				WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS		
Vertiefungs- modulbereich Betriebswirtschafts- lehre (1 aus 5)	B-1: Marketing & Services	Wahlteil 1 aus 2										15	30
		B-1-1a Konsumentenverhalten	BWL III			3	6						
		B-1-1b Corporate Communication, Media and Marketing	BWL III	3	6								
		Wahlteil 1 aus 2											
		B-1-2a Wert im Dienstleistungsmanagement	BWL VIII			3	6						
		B-1-2b Qualität im Dienstleistungsmanagement	BWL VIII	3	6								
		Wahlteil 1 aus 2											
		B-1-3a Innovationsmarketing	BWL XIV	3	6								
		B-1-3b Dialogmarketing	BWL XIV			3	6						
		Wahlteil 1 aus 2											
		B-1-4a Traditionelle Ansätze und neue Perspektiven im Markenmanagement	BWL XV			3	6						
		B-1-4b Aktuelle Aspekte der digitalen Transformation	BWL XV	3	6								
	Pflichtteil												
	B-1-5 Hauptseminar aus dem Bereich Marketing & Services	Marketing & Services			3	6	3	6					
	B-2: Business Management	Wahlteil: 2 aus 5											
		B-2-1 Internationale Unternehmensführung	BWL IX	x	x								
		B-2-2 Wert im Dienstleistungsmanagement	BWL VIII			x	x						
		B-2-3 Management Grundlagen/ Strategisches Management	BWL VI	x	x								
		B-2-4 HR Analytics	BWL IV			x	x						
		B-2-5 Ausgewählte Themen der	BWL VII	x	x								
		Wahlteil: 2 aus 4											
		B-2-6 Sport & Steuern / Sport & Controlling	BWL II	x	x	x	x						
		B-2-7 Finanzen (Finanzmanagement)	BWL I	x	x								
		B-2-8 Anwendungen des Controllings	BWL XII	x	x								
		B-2-9 Bilanz- und Unternehmensanalyse	BWL X			x	x						
		Wahlteil: 1 aus 2											
		B-2-10 Hauptseminar Management	BWL II					x	x				
	B-2-11 Hauptseminar Unternehmensrechnung	BWL II					x	x					
	B-3: Unternehmensrechnung	Pflichtteil:											
		B-3-1 Sport & Steuern / Sport & Controlling	BWL II	x	x	x	x						
		Wahlteil: 3 aus 5											
		B-3-2 Finanzen (Finanzmanagement)	BWL I	x	x								
		B-3-3 Anwendungen des Controllings	BWL XII	x	x								
B-3-4 Wertorientiertes Controlling		BWL XII			x	x							
B-3-5 Kapitalmarktkommunikation		BWL X			x	x							
B-3-6 Bilanz- und Unternehmensanalyse		BWL X			x	x							
Pflichtteil:													
B-3-7 Hauptseminar Unternehmensrechnung	BWL II					x	x						

Vertiefungs- modulbereich Betriebswirtschafts- lehre (1 aus 5)	B-4: Internationales Personalmanagement im Dienstleistungsbereich	Pflichtteil:												
		B-4-1 HR Analytics	BWL IV			x	x							
		B-4-2 Ausgewählte Aspekte des HRM/Intrapreneurships	BWL IV	x	x									
		B-4-3 Hauptseminar in Human Resource Management & Intrapreneurship	BWL IV						x	x				
		Wahlteil: 2 aus 3												
		B-4-4 Internationale Unternehmensführung	BWL IX	x	x									
		B-4-5 Qualität im Dienstleistungsmanagement	BWL VIII	x	x									
	B-4-6 Projektseminar: Methoden der empirischen (HR-) Managementforschung	BWL IV						x	x					
	B-5: Digitale Wirtschaft	Wahlteil 4 aus 8												
		B-5-1a Wertorientiertes Prozessmanagement	WPM	x	x									
		B-5-1b Strategic Information Management	SIM	x	x									
		B-5-1c IT-Sicherheit	BWL VII			x	x							
		B-5-1d Introduction to Business & Information System Research	SIM			x	x							
		B-5-1e Management digitaler Projekte und	NIM	x	x									
B-5-1f Energiewirtschaft in Zeiten der Digitalisierung		NIM			x	x								
B-5-1g Verhaltensökonomie und		BWL VII	x	x	x	x								
B-5-1h Entrepreneurial Thinking & Business Design		BWL VII			x	x								
Wahlteil 1 aus 3														
B-5-2a Hauptseminar Wirtschaftsinformatik	BWL VII, WIM, SIM, WPM						x	x						
B-5-2b Praxisseminar Wirtschaftsinformatik	BWL VII, WIM, SIM, WPM						x	x						
B-5-2c Ideation Week	BWL VII						x	x						

Fachgebiet	Module	Lehrveranstaltung	Modulverantwortlich	1		2		3		4		Σ SWS	Σ ECTS
				WS	SS	WS	SS	WS	SS	WS	SS		
Vertiefungs- modulbereich Sportwissenschaft (1 aus 4)	C-1: Health & Fitness Management	C-1-1 Health & Fitness aus medizinischer Sicht	Sportwissenschaft IV			2	5					8	20
		C-1-2 Health and Fitness Management: Implementierung von Gesundheitsprogrammen	Sportwissenschaft III			2	5						
		C-1-3 Physical Fitness - Trainings- und Testkonzepte	Sportwissenschaft I, IV, V					2	5				
		C-1-4 Trends im Gesundheits- und Fitness-Sport	Sportwissenschaft IV, V					2	5				
	C-2: Sport Governance und Eventmanagement	C-2-1 Eventmanagement 1	Sportwissenschaft II					x	x				
		C-2-2 Eventmanagement 2	Sportwissenschaft II			x	x						
		C-2-3 Sport Governance 1	Sportwissenschaft II					x	x				
		C-2-4 Sport Governance 2	Sportwissenschaft II			x	x						
	C-3: Training - Leistung - Wettkampf	C-3-1 Trainings- und Bewegungswissenschaft III	Sportwissenschaft I			x	x						
		C-3-2 Training - Leistung - Wettkampf	Sportwissenschaft I					x	x				
		C-3-3 Ernährung und Substitution	Sportwissenschaft IV			x	x						
		C-3-4 Praktikum in einer Leistungssporteinrichtung	Sportwissenschaft I					x	x				
	C-4: Sportökologie und Outdoorsport	C-4-1 Sportökologie	Sportwissenschaft V			x	x						
		C-4-2 Natursporttourismus	Sportwissenschaft V					x	x				
		Wahlteil 2 aus 3											
		C-4-3 Quantitative Sportökologie	Sportwissenschaft V					x	x				
C-4-4 Sport Ecology Research Lab		Sportwissenschaft V					x	x					
C-4-5 Ökologische Vertiefung	Sportwissenschaft V					x	x						

Fachgebiet	Module	Lehrveranstaltung	Modulverantwortlich	1		2		3		4		Σ SWS	Σ ECTS
				WS		SS		WS		SS			
				SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS	SWS	ECTS		
Ergänzungs- modulbereich (bis zu 15 ECTS)	D: Ergänzungsmodulbereich	Wahlteil: bis zu 15 ECTS										4-12	10
		D-1 Sportmanagement: Vermarktung	BWL VIII			3	5						
		D-2 Veranstaltung aus dem Fächerkanon der Betriebswirtschaftslehre	BWL-Lehrstühle			3	5						
		D-3 Veranstaltung aus dem Fächerkanon der Sportwissenschaft	Sport-Lehrstühle			x	x						
		D-4 Sportethik	Sportwissenschaft II, IV			x	x						
		D-5 2 Sportarten nach Wahl	Sportwissenschaft V			x	x						
		D-6 Sportrecht	Zivilrecht VI			x	x						
		D-7 Gesellschaftsrecht für SportökonomInnen	Zivilrecht VI			x	x						
		D-8 Sportvermarktungsrecht für SportökonomInnen	Zivilrecht VI			x	x						
		D-9 Fremdsprachenausbildung	Sprachenzentrum			8	8						
D-10 Schlüsselqualifikationen	Alle Lehrstühle			2	2								
Masterarbeits- modul	E: Masterarbeitsmodul	Wahlteil: E-1 oder E-2										30	
		E-1 Angewandte Forschungsmethoden	Alle Lehrstühle der Sportökonomie							5			
		E-2 Masterarbeit	Alle Lehrstühle der Sportökonomie							25			
Σ	SEMESTERSUMME											Σ ECTS	120

"X" bezeichnet einen Platzhalter und weist auf alternative gleichwertige Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls oder zwischen verschiedenen Modulen hin.